

Historische Stadtteile und ihre Nutzer, II: ein sozialwissenschaftlicher Beitrag zum Problem der Altstadterneuerung am Beispiel Regensburg ; Tabellenband

Braun, Peter; Lutz, Burkart

Veröffentlichungsversion / Published Version

Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. - ISF München

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Braun, P., & Lutz, B. (1969). *Historische Stadtteile und ihre Nutzer, II: ein sozialwissenschaftlicher Beitrag zum Problem der Altstadterneuerung am Beispiel Regensburg ; Tabellenband*. München: Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. ISF München. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-101484>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

G. Rainig

Peter Braun Burkart Lutz

Historische Stadtteile und ihre Nutzer

Ein sozialwissenschaftlicher Beitrag zum Problem der
Altstadterneuerung am Beispiel Regensburg

Tabellenband

Institut für sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
8 München 40 - Jakob-Klar-Str. 9
4788

München 1969

Arbeitsbericht als Manuskript vervielfältigt, alle Rechte vorbehalten

Gliederung

	Seite
Teil D: Materialanhang	1
I. Zu Material und Vorgehen	2
1. Das Material der amtlichen Zählungen von 1961	2
1.1 Die Quellen für Daten aus amtlichen Zählungen	3
1.11 Zählbezirkslisten	3
1.12 Lochkarten	4
1.13 Tabellen	4
1.2 Die Auswertung der amtlichen Zählungen	5
1.21 Arbeitsstättenzählung	5
1.22 Volks-, Berufs- und Wohnungszählung	6
2. Zusätzliche Erhebungen	8
2.1 Wanderungserhebung	9
2.2 Nutzungserhebung des Städtebaulichen Seminars	9
2.3 Intensiverhebungen in einem "Testblock"	10
3. Das Vorgehen bei der kleinräumlichen Gliederung	10
Anlage: Die statistische Zuordnung der Gebäude	13
II. Allgemeine Struktur und Entwicklungsdaten für Regensburg	18
1. Bevölkerung	19
1.1 Die Bevölkerungsstruktur	19
1.2 Bevölkerungsentwicklung	26
2. Wirtschaft	30
2.1 Die Wirtschaftsstruktur	30
2.2 Die wirtschaftliche Entwicklung	35
III. Die Struktur der Innenstadt	46
Anlage: Daten aus der Wanderungszählung 1965	116
Anlage: Karten zur Sozialstruktur der Altstadt	120

Teil D: Materialenhang

I Zu Material und Vorgehen

Der hiermit vorgelegte Bericht basiert, wie einleitend bereits gesagt, auf Auswertungen und Analysen, die ursprünglich als erster Schritt eines mehrstufigen Forschungsprogrammes gedacht waren; Aufgabe dieses ersten Schrittes sollte es sein, ohne größere empirische Erhebungen ein erstes Strukturbild der Altstadt und ihrer Bevölkerung sowie der wichtigsten Entwicklungstendenzen zu schaffen.

Demgemäß besteht die Materialbasis der Strukturanalyse in erster Linie aus Primärdaten amtlicher Statistiken (vor allem des Zählungswerkes von 1961), die für die Untersuchungszwecke in zum Teil sehr aufwendigen Arbeitsgängen neu aufbereitet wurden.

Hinzu kommen Ergebnisse kleinerer Erhebungen, die teils von der Stadtverwaltung Regensburg, teils vom Städtebaulichen Seminar der Stiftung Regensburg im Kulturkreis des Bundesverbandes der deutschen Industrie durchgeführt und vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München, aufbereitet bzw. neu ausgewertet wurden.

1. Das Material der amtlichen Zählungen von 1961

Im September 1961 wurde im Rahmen der etwa zehnjährigen amtlichen Großerhebungen in Regensburg wie in allen anderen deutschen Gemeinden gezählt:

- o die Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten;
- o die Bevölkerung nach sozialen und beruflichen Merkmalen;
- o die Gebäude und Wohnungen.

Die hierbei gewonnenen Informationen lagen in verschiedener Form vor und konnten in verschiedenen Perspektiven für die Untersuchung ausgewertet werden.

1.1 Die Quellen für Daten aus amtlichen Zählungen

Prinzipiell sind die Ergebnisse der amtlichen Zählungen in dreifacher Form greifbar,

- o in den von den Zählern erstellten Zählbezirkslisten,
- o in den Lochkarten des Statistischen Landesamtes und
- o in den vom amtlichen statistischen Dienst ausgearbeiteten Tabellen.

1.11 Zählbezirkslisten

Unmittelbar im Anschluß an die Zählungen wurde von den Zählern eine Zählbezirksliste erstellt, in der folgende Angaben enthalten sind:

- o Zahl der Gebäude
- o Zahl der Haushalte
- o Zahl der Bewohner
- o Zahl der Arbeitsstätten
- o Zahl der Beschäftigten
- o Gliederung der Beschäftigten nach Geschlecht und Stellung im Beruf.

Die Zählbezirke bestehen im Regelfalle aus benachbarten oder nahe beieinander liegenden Gebäuden, die im Durchschnitt etwa von hundert Personen bewohnt werden und jeweils von einem Zähler bearbeitet wurden; da für jeden Zählbezirk Straße und Hausnummer der in ihm liegenden Gebäude bekannt waren, stellen die Zählbezirke die kleinste räumliche Einheit für Volkszählungsdaten dar. Zählbezirkslisten und die von ihnen erhaltenen Angaben stellten vor allem eine entscheidend wichtige Grundlage für die kleinräumliche Gliederung der Innenstadt dar.

1.12 Lochkarten

Die gesamten Informationen der amtlichen Zählungen wurden im Statistischen Landesamt auf mehrere Lochkarten übertragen, insbesondere eine Lochkarte je Arbeitsstätte (Arbeitsstättenzählung), eine Lochkarte je Einwohner (Volks- und Berufszählung) und eine Lochkarte je Gebäude bzw. Wohnung (Wohnungszählung).

Von entscheidender Bedeutung für eine Zweitauswertung dieser Lochkarten in der hier interessierenden Perspektive waren zwei Fragen:

- o Welche räumliche Identifizierung ist anhand der Lochkarten möglich?
- o Inwieweit ist im Hinblick auf Geheimhaltungsbestimmungen eine Neuauswertung der amtlichen Lochkarten möglich?

Wie im folgenden noch zu zeigen ist, ergab sich eine befriedigende Antwort auf diese beiden Fragen nur im Hinblick auf die Volks- und Berufszählungslochkarte sowie im Hinblick auf die Wohnungszählungslochkarte, aus denen für die Zwecke der Untersuchung eine neue gemeinsame Lochkarte als Basis einer Serie maschineller Zählungen erstellt wurde.

1.13 Tabellen

Mit Hilfe der Lochkarten erstellte der amtliche statistische Dienst eine Serie von Tabellen, die im allgemeinen die Gemeinde beziehungsweise bei kreisfreien Städten den Stadtbezirk als kleinste räumliche Einheit benutzen und sachlich um so feiner gegliedert sind, je größer die regionalen Einheiten sind, auf die sie sich beziehen.

1.2 Die Auswertung der amtlichen Zählungen

1.21 Arbeitsstättenzählung

Die Zählung aller nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten und ihrer Beschäftigten war für die Zwecke der Untersuchung nur von verhältnismäßig geringem Interesse.

Dies aus drei Gründen:

- o Der Schwerpunkt der Untersuchung lag auf der Altstadtbevölkerung und ihrer Struktur, während der Klärung der wirtschaftlichen Strukturen, Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen ein weiterer, mit intensiveren Erhebungen arbeitender Untersuchungsschritt gewidmet werden sollte; diese Einschränkung wurde dann auch in den Auftrag übernommen, der zur Entstehung des hiermit vorgelegten Auswertungsberichtes führte und der in erster Linie eine Klärung des Zusammenhangs zwischen Altstadtsanierung und Wohnungsbau bezweckte.
- o In den Datenträgern (Lochkarten) der Arbeitsstättenzählung ist als kleinste regionale Einheit der Stadtbezirk signiert, so daß die für jede detaillierte Analyse der Altstadt notwendige kleinräumliche Gliederung innerhalb des die gesamte Innenstadt umfassenden ersten Stadtbezirks nicht möglich war.
- o Die Urdaten der Arbeitsstättenzählung unterliegen einer strengen Geheimhaltungspflicht, so daß es nicht einmal möglich war, über das amtliche Tabellenprogramm (bei dem die Arbeitsstätten innerhalb der einzelnen Stadtbezirke nur nach der zweistelligen, recht groben Systematik ausgewiesen werden) hinaus Auswertungen vorzunehmen, bei denen beispielsweise die einzelnen Arbeitsstätten der Innenstadt im Hinblick auf ihre spezifischen Standortbedürfnisse und Entwicklungstendenzen zu gliedern waren.

Die Auswertung der Arbeitsstättenzählung beschränkte sich infolgedessen

- o einerseits auf eine Interpretation der verfügbaren veröffentlichten Tabellen (Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten in zweistelliger Gliederung im gesamten ersten Stadtbezirk);
- o andererseits auf eine kleinräumliche Analyse der in den Zählbezirksunterlagen vorhandenen vorläufigen Summen (Zahl der Arbeitsstätten und Zahl der Beschäftigten, aufgegliedert nach Geschlecht und Stellung im Beruf).

Die in den Zählbezirksunterlagen verfügbaren Informationen über die Arbeitsstätten wurden insbesondere auch in Form von Indikatoren pro Zählbezirk (Beschäftigte je Einwohner, Anteil der Beamten, Angestellten und Arbeiter an den Beschäftigten, Zahl der Beschäftigten je Arbeitsstätte u.ä.) bei der Bildung und Abgrenzung der Innenstadtbezirke benutzt.

1.22 Volks-, Berufs- und Wohnungszählung

Neben den Zählbezirkslisten, deren Bedeutung für die Definition und Abgrenzung der Innenstadtbezirke bereits bei der Arbeitsstättenzählung erwähnt worden war, dienten bei der Neuauswertung der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung insbesondere auch amtliche Individuallockkarten als Informationsträger und -quelle.

Anhand der Ordnungsangaben (Haushalts- und Gebädelistennummer) war es möglich, auf maschinellem Weg:

- o beide Zählungen zusammenzuführen, das heißt für jede einzelne Person zu bestimmen, in welchem Gebäude, mit welchen Eigenschaften (insbesondere die Merkmale Erneuerungsbedürftigkeit des Gebäudes und sanitäre Ausstattung) der einzelne Innenstadtbewohner wohnt;

- o die auf den Lockkarten enthaltenen Informationen auf der Basis von Zählbezirken bzw. gegebenenfalls einzelnen Gebäuden in kleinräumlicher Gliederung auszutabellieren.

Dementsprechend wurde gemeinsam mit dem Statistischen Landesamt für die gesamte Innenstadt Regensburgs (erster Stadtbezirk) eine neue Einwohnerlockkarte erstellt, auf der folgende Angaben enthalten waren:

- o demographische Merkmale (insbesondere Geschlecht, Alter, Familienstand);
- o berufliche Merkmale (überwiegende Erwerbsquelle sowie Stellung im Beruf, Beruf und Wirtschaftszweig für die Erwerbsbevölkerung);
- o für Schüler und Erwerbsspersonen: Zeitaufwand und benutztes Verkehrsmittel beim Weg zu Schule und Arbeitsstätte (einschließlich der für die Analyse der Altstadtbevölkerung sehr wichtigen Kategorie der Erwerbstätigen, bei denen die Arbeitsstätte auf dem gleichen Grundstück liegt wie die Wohnung);
- o Informationen über den Haushalt (insbesondere Größe des Haushaltes und sozioprofessionelle Stellung des Haushaltsvorstandes);
- o bautechnische und wohnungsrechtliche Informationen über die Wohnung des Haushaltes (Miete, Untermiete, Eigentum; sanitäre Ausstattung und gegebenenfalls Erneuerungsbedürftigkeit des Gebietes, in dem das Gebäude liegt);
- o Lage der Wohnung in der Innenstadt (Schlüsselnummer des Innenstadtbezirks).

Mit dieser neu erstellten Individuallockkarte war es einerseits möglich, die Altstadtbevölkerung nach Haushalten zusammenzuführen

und zu analysieren, andererseits die Angaben der Volks- und Berufszählung mit denen der Wohnungszählung unmittelbar zu verbinden. Darüber hinaus konnten diese Informationen in der vom Institut für sozialwissenschaftliche Forschung München erstellten kleinräumlichen Gliederung der Innenstadt ausgewiesen werden.

Die auf der Basis dieser Lochkarten erstellten Maschinentabellen sowohl für die Innenstadt wie für die Altstadt wie für die einzelnen Innenstadtbezirke waren die wichtigste Materialbasis der Strukturanalyse.

2. Zusätzliche Erhebungen

In diesem Zusammenhang sind drei Erhebungen zu nennen:

- o Auf Anstoß des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung München und mit seiner methodischen Beratung führte die Stadtverwaltung 1965/66 über ein Jahr weg eine Sonderregistrierung aller polizeilichen Zu- und Abmeldungen durch, welche die Innenstadt betrafen (Wanderungserhebung);
- o im Zuge seiner städtebaulichen Bestandsaufnahme führte das Städtebauliche Seminar der Stiftung Regensburg ungefähr zur gleichen Zeit eine Nutzungserhebung sämtlicher Gebäude der Altstadt durch, bei der gebäudeweise die Geschoßfläche und der Anteil der wichtigsten Nutzungsarten an der Geschoßfläche ermittelt wurde;
- o gleichfalls im Rahmen des Städtebaulichen Seminars führte einer der Stipendiaten (Peter Bruckner) unter Beratung des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung München eine Intensiverhebung in einem "Testblock" der Altstadt durch, in deren Zuge insbesondere auch eine Reihe von intensiven Interviews mit Bewohnern und Nutzern dieses Blocks stattfanden.

Im einzelnen ist zu diesen drei Erhebungen und dem von ihnen ge-

lieferten Material anzumerken:

2.1 Wanderungserhebung

Im Einwohnermeldeamt der Stadt Regensburg wurde für sämtliche Bewohner, die in der Stadt polizeilich gemeldet sind, eine Adremakarte eingeführt; jede polizeiliche An-, Ab- oder Ummeldung hat zur Folge, daß entweder die entsprechende Adremaplatte gezogen und bearbeitet oder eine neue Adremaplatte angelegt wird.

Im Rahmen einer Sonderaktion erstellte das Einwohnermeldeamt während eines Jahres für sämtliche An-, Ab- und Ummeldungen, die das Gebiet der Innenstadt berührten (Abmeldungen aus der Innenstadt, Zumeldungen in die Innenstadt, Ummeldungen in der Innenstadt) einen Sonderabdruck der Adremaplatte, auf dem gleichzeitig handschriftlich die frühere bzw. neue Anschrift (Adresse bei Wanderungen innerhalb Regensburgs, alter bzw. neuer Wohnort bei Wanderungen über die Stadtgrenze) eingetragen wurde. Entsprechend wurde für Geburten und Todesfälle innerhalb der Altstadtbevölkerung verfahren.

Die Angaben dieser Zählblätter (alte und neue Anschrift, Geschlecht, Familienstand, Geburtsdatum, bei einem Teil der Bevölkerung Datum des Zuzugs nach Regensburg sowie Beruf) wurden im Institut für sozialwissenschaftliche Forschung München verschlüsselt; die zirka 5000 Fälle wurden abgelocht und maschinell ausgewertet.

Besonderes Gewicht wurde bei der Auswertung darauf gelegt, die Bevölkerungsbewegungen in den einzelnen Innenstadtbezirken zu erfassen, da es hierdurch möglich war, die Stichtagserhebung von 1961 (Volkszählung) zu "dynamisieren".

2.2 Nutzungserhebung des Städtebaulichen Seminars

Die vom Städtebaulichen Seminar 1965 durchgeführte städtebauliche Bestandsaufnahme erbrachte über die Daten der amtlichen Statistik

hinausreichende Angaben zu den baulichen Nutzungsmöglichkeiten und der kleinräumlichen Nutzung der Altstadt.

Hierbei wurden einmal, teilweise nach Unterlagen der Stadtverwaltung, für sämtliche Baublöcke der Altstadt (rd. 140) die vorhandenen Flächen (Nettobauland, bebaute Fläche und Geschoßfläche), spezifiziert nach Art der Nutzung (Kirchen, Wohn- und gewerbliche Nutzung) sowie die Nutzungsdichte für Einwohner und Beschäftigte ermittelt.

Zum anderen wurden bei einer Ortsbegehung neben dem Baualter und dem historischen Wert der Gebäude zusätzlich für sämtliche Gebäude der Altstadt wichtige bautechnische Merkmale, wie der äußere und innere Zustand und die hygienischen Bedingungen der Gebäude, aufgenommen.

Diese Angaben konnten für die einzelnen Altstadtbezirke zusammengestellt und so in Verbindung mit den neu ausgezählten Daten der Volks- und Berufszählung von 1961 analysiert werden.

2.3 Intensiverhebungen in einem "Testblock"

Für einen in etwa zu gleichen Teilen durch Wohnbevölkerung und Betriebe genutzten Baublock der Altstadt wurde neben einer detaillierten Bestandaufnahme der baulichen Gegebenheiten unter Anleitung des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung München eine mündliche Befragungsaktion durchgeführt, bei welcher exemplarisch die Wohnsituation in der Altstadt - die Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der Haushalte - sowie die Situation von Betrieben in der Altstadt - ihre Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungstendenzen - festgehalten wurde.

3. Das Vorgehen bei der kleinräumlichen Gliederung

Aus den Zählbezirkslisten ließen sich für die gut 300 kleinsten räumlichen Einheiten der Regensburger Innenstadt, für die überhaupt statistische Informationen vorlagen, eine Serie von Indi-

katoren errechnen, insbesondere Haushaltsgröße, Verhältnis zwischen Einwohnern und Beschäftigten, Zahl der Beschäftigten je Arbeitsstätte und Anteil der einzelnen Gruppen nach Stellung im Beruf an den Beschäftigten.

Diese Indikatoren wurden zunächst teils tabellarisch, teils kartographisch einander gegenübergestellt, wobei sich vor allem die Relation Einwohner/Beschäftigte sowie der Anteil der Beamten, Angestellten und Arbeiter an den Beschäftigten als wichtige Differenzierungsmerkmale erwiesen.

Anhand dieser Indizes, kontrolliert und eventuell korrigiert durch weitere Indikatoren mit im allgemeinen teilweise leicht divergiertem Aussagewert, wurden dann in einem mühsamen Klumpungsverfahren benachbarte Zählbezirke mit gleichartigen Strukturmerkmalen aneinandergesetzt, bis der größere Teil des Altstadtgebietes in sich homogenen, teilweise allerdings noch sehr kleinen Zonen zugeordnet waren.

Zugleich wurde in Übereinstimmung mit dem Städtebaulichen Seminar eine nach städtebaulichen und stadthistorischen Strukturmerkmalen plausible Gliederung erarbeitet, die wesentlich geräumiger war als die erste (noch nicht voll deckende) Zonengliederung und die dann dazu benutzt wurde, die unklaren Gebiete, die zwischen den Kern homogener Zonen eingesprengt sind, der einen oder anderen Zone zuzuteilen oder zu eigenständigen Bezirken zu erheben.

In einigen Fällen erwies es sich außerdem als notwendig, von ihrer Bevölkerungs- und Nutzungsstruktur her homogene Gebiete nach städtebaulichen Kriterien nochmals zu unterteilen.

Besonders erschwerend war, daß die statistischen Zählbezirke zwar benachbarte oder nahegelegene Gebäude umfassen, jedoch an vielen Stellen der Stadt ineinander übergreifen. Im Interesse einer klaren Abgrenzung der Zonen war es deshalb in einzelnen Fällen notwendig, Zählbezirke zu zerlegen und jeweils Teile eines

Zählbezirks verschiedenen Zonen zuzuleiten.

Erschwerend wirkte fernerhin, daß einerseits aus statistischen Gründen Wert darauf gelegt werden mußte, die Innenstadtbezirke nicht unter eine bestimmte Einwohnerzahl sinken zu lassen, daß es andererseits im Hinblick auf die stadtplanerische Verwendung der Bezirke notwendig war, bestimmte zusammenhängende Gebiete der Innenstadt (vor allem die Ränder der Altstadt) gesondert auszuweisen. Die endgültige in Anhang II nach Straßen, Hausnummern und Zählbezirksnummern nachgewiesene Gliederung in Innenstadtbezirke stellt also einen Kompromiß aus vier Prinzipien dar:

- o Die einzelnen Bezirke sollen nach städtebaulicher und sozio-ökonomischer Struktur möglichst homogen sein (Kriterium der Homogenität);
- o ein Bezirk soll sich nach Möglichkeit aus ganzen statistischen Zählbezirken zusammensetzen; nur im Notfalle sollen die Bezirksgrenzen sich mit den Grenzen von Zählbezirken überschneiden (Kriterium der praktischen Verwendbarkeit der Gliederung bei späteren Erhebungen);
- o jeder Bezirk soll eine Mindestzahl von Einwohnern umfassen, damit seine Struktur statistisch analysierbar ist (Kriterium der statistischen Praktikabilität);
- o jeder Bezirk soll eine geschlossene Fläche umfassen, die eine bestimmte Mindestgröße nicht unterschreiten darf (Kriterium der flächenmäßigen Mindestgröße).

Diesen vier Kriterien konnte nicht in allen Fällen voll entsprochen werden; doch ist es in einer sehr aufwendigen und mühevollen Kleinarbeit gelungen, einen Kompromiß zwischen diesen vier Kriterien herzustellen, der weitgehend als optimal betrachtet werden darf.

Anlage: Die statistische Zuordnung der Gebäude

Stadt/Platz	Hausnummer	Innenstadtbezirk
Adlergasse	1	6
Ägidiengang	2	6
Ägidienplatz	2,3,4,7,7a,6 (Anstalt)	6
St.Albans-Gasse	1-10	2
Albertstrasse	1,4,5,7,7a,8-12	18
Alte Manggasse	1,2,2a,4,6	13
Alter Kornmarkt	1,2,3	10
Alter Kornmarkt	7 (Anstalt)	11
Alter Kornmarkt	4 (Anstalt)	5
Arnulfsplatz	1-4,4a-d,5,6,6a,7,9	7
Auergasse	1,2,4,6,8,10	14
Augustinergasse	3	14
Augustinerplatz	1-4	14
Badstrasse	1-6,8,10,12,14,16,18,22,22a,24-56 (geradeNr.)	19
Bahnhofstrasse	3,4,14,15,17-19	18
Bauergässel	1,3,6,9,11	12
Baumhackergasse	1-3,5,6,8,13	3
Beraiterweg	2,3	6
Bertoldstrasse	1-5,7,11	11
Am Beschlächt	3	19
Bismarckplatz	1,3-6,8,9	7
Bismarckplatz	2 (Anstalt)	6
Blaue-Liliengasse	1-4,6,8	3
Blaue-Stern-Gasse	1,3,5,7,7a,9	14
Blaue-Stern-Gasse	5a	13
Brückstrasse	1-5,7,9	4
Brunnleite	1-8	1
Dänzergasse	1,4,6,8	14
Deischgasse	1,2,4	14
Domgarten	2,3,4	4
Domplatz	3-7	10
Domstraße	1	10
Donaumarkt	3,5	5
Drei-Helm-Gasse	1,3,4	10
Drei-Kronen-Gasse	1-4,6	10
Drei-Mohren-Gasse	1-5,7,9,11,11b,13	7
Eck zum Vaulschink	1-4,6,8	13
Einhorngäßchen	2	3
Emmeramsplatz	1,3,5-9;2,10,11 (Anstalten)	13
Engelburgergasse	1-22	2
Engelburgergasse	23	7
Erhardigasse	1,3,5,9,11,13	5
Fahrbeckgasse	1-3,9,11	12
Fidelgasse	1-13	1
Fischgässel	1-5,7	3
Fischmarkt	1,2,4,5,6,7-14	3
Fröhliche-Türkenstr.	1-12,14	15
Fuchsgang	2,4,6,7,9	15
Fuchsgäßchen	1,3	2

Stadt/Platz	Hausnummer	Innenstadtbezirk
Gabelsberger Straße	1-8, 8b, 9, 9 1/2, 11	17a
Gäßchen ohne End	1-3	8
St. Georgenplatz	2-6, 8, 9, 10	4
Gesandtenstraße	10-18, 20, 22	7
Gesandtenstraße	1-4, 6-9	8
Gichtelgasse	3, 5, 8	5
Glockengasse	1-8, 10, 12, 14, 16	7
Goldene-Bären-Straße	1, 3-8	3
Goldene-Bären-Straße	10, 12	4
Goliathstraße	2	3
Grafenreuterstraße	8	20
Grasgasse	1, 2, 4, 5, 7	15
Grasgasse	12, 14, 14 Rückg., 16, 18, 8, 10	16
Grünes Gäßchen	1, 2, 4	13
Gutenbergstraße	1, 2	8
Güterbahnhof	1, 2	18
Haaggasse	1, 2, 2a, 7-12, 13-16	1
Hackengäßchen	2, 4, 6	4
Haidplatz	1-8	8
Hallergasse	1, 3, 4, 6	5
Heiliggeistgasse	7 (Anstalt)	5
Heiliggeistgasse	1, 2, 4, 8, 10, 12, 14, 16, 18	12
Helenenstraße	2 (Anstalt)	18
Hemauerstraße	1 (Anstalt), 2, 2a, 3-5, 5a, 6-9, 9a, 9b, 10, 12-14, 14a, 15-19, 21, 23, 23a, 25, 27, 29, 31	17
Herrenplatz	2, 2a, 3	1
Hinter der Grieb	1, 2, 5, 7-11, 13	9
Hinter der Pfannen-		
schmiede	1, 3, 5	14
Holzländerstraße	1-8, 10, 12	2
An der Hülling	2, 4, 6, 8	13
Hundsumkehr	1, 3	1
Hunnenplatz	3, 5, 7, 8	4
Inselstraße	2	20
Jakobstraße	1, 2, 2a, 4, 6, 7, 8, 10, 12	6
Jesuitenplatz	3	13
Am Judenstein	1, 5-9, 10 (Anstalt)	6
Kalmünzergasse	3-11, 13; 2 (Anstalt)	5
Kapellengasse	2, 4, 6	10
Kapuzinergasse	1, 3, 5, 7, 9	5
St. Kassians-Platz	3-7, 7a	15
Keplerstraße	15, 17	2
Keplerstraße	1-4, 6-13, 16, 20	3
Kirschgäßchen	3, 5	11
Klostermeyergasse	1, 3-6	5
Am Königshof	2, 3, 5, 7	16
Königsstraße	9, 11, 13	11
Königsstraße	1-5	15
Königsstraße	6-8	16
Kohlenmarkt	1, 2, 6	3
Kramgasse	1, 2-8, 10, 12	9
Kramwinkel	1, 2	8

Stadt/Platz	Hausnummer	Innenstadtbezirk
Krauterermarkt	1-4	4
Krebsgasse	1-9	7
Kreuzgasse	7, 9, 11, 13, 15, 19, 21	6
Kreuzgasse	1, 1b, 2, 2a, 3-6	7
Küffnerstraße	1-4	20
Kuhgäßel	1	1
Kupfmühlerstraße	1, 1b, 1c, 2, 3-6, 6a, 8, 13, 13a, 15	18
Landshuterstraße	9 (Anstalt)	11
Landshuterstraße	10, 12, 14, 14a, 16, 18	17
Landshuterstraße	4, 4a, 6-9, 11, 13, 13a, 15	17a
Lederergasse	1-35	1
Lehnerweg	1, 3	5
St. Leonhardsgasse	2, 4, 6, 8, 10a, 12, 14	1
St. Leonhardsgasse	3 (Anstalt)	6
Lieblstraße	1-7, 13-20, 11, 23, 23a, 25, 27, 33, 35, 37, 39, 39 Rückg.	19
Lindnergasse	1-5	4
Lothgäßchen	1, 2	6
Ludwigstraße	1-3, 3 Rückg.	7
Luitpoldstraße	1-21, 11b (Anstalt), 23, 25	17
Luzengasse	2, 4	15
Maffeistraße	2, 4	20
Maidenbergstraße	3, 5	20
Malergasse	1-8	8
Malergasse	9-14, 16	14
Margaretenstraße	4-5, 6-15	18
Marschallstraße	1-6, 8, 10, 10a, 10b, 12	13
D.M.-Luther-Straße	1, 6, 7, 7a, 8, 9; 10 (Anstalt)	11
D.M.-Luther-Straße	12-14	16
D.M.-Luther-Straße	15, 17, 18, 19, 23	17a
Maximilianstraße	1, 2, 2a, 3-25, 26, 28, 29	16
Metgebergasse	1, 3-8, 10, 12	2
Minoritenweg	4, 6, 8, 9, 10; 20 (Anstalt)	11
Minoritenweg	13, 15, 19, 21-31, 32, 33	12
Müllerstraße	1-3, 7, 13, 19, 21, 23	19
Neue-Waag-Gasse	1, 1 Rückg., 2	9
Neuhausstraße	2, 4	7
Neupfarrerplatz	2, 3, 7, 8, 10-14, 1-5, 16	8
Niedermünstergasse	1, 2, 4, 6, 8	4
Nonnenplatz	3-6	6
Obere-Bachgasse	1, 2	8
Obere-Bachgasse	22 (Anstalt)	13
Obere-Bachgasse	4, 6-21, 23	14
Obermünsterplatz	1-5, 10, 10a, 11	13
Obermünsterstraße	10-14, 14 Rückg., 15-19, 21	13
Obermünsterstraße	1-9, 9a	14
Obermünsterstraße	20	15
Am Ölberg	9-13, 15, 17	6
Am Ölberg	2 (Anstalt), 3, 5, 7, 8	7
Ortnergasse	1-8	14
Ostengasse	1-5, 1a, 1b, 4a, 4b, 7-20, 20 Rückg., 23 Rückg., 21-26, 28-30, 32, 34, 37; 26, 27, 31 (Anstalten)	5

Stadt/Platz	Hausnummer	Innenstadtbezirk
Am Petertor	1-3	15
St. Petersweg	1-3,5,15; 11 (Anstalt)	13
St. Petersweg	19,20	15
Pfarrergasse	1,3	8
Pfarrergasse	2,4,4 Rückg.,5,6,8-11,13	14
Pfauengasse	1-3,8,10	10
Pfluggasse	1	5
Poetengäßchen	2	7
Portnergasse	4-10,12	1
Posthorngäßchen	2,3,4,6,6 Rückg.	4
Predigergasse	2,4	7
Prinzenweg	1,3,5-16,18,20,11a,21-23,25,27	12
Proskestraße	1,3,4,5	20
Ramwoldsplatz	1,2,4	6
Rathausplatz	1-4	9
Rehgäßchen	1-4,6	2
Residenzstraße	2	4
Röhrlgässel	5,7,9	12
Am Römling	1,2,2a,3-12,14	2
Roritzerstraße	2-6,7-9 (Anstalt),8,8a,10a,10b,12,13	17
Rote-Hahnen-Gasse	1-8,10,12	8
Rote-Löwen-Gasse	1-8,8 Rückg.,9,10,10a,11,12	2
Roter Herzfleck	2	3
Rote-Sterngasse	1-4,6	14
Rühlgässel	1-3,3a,5-8,10	1
Salzburger-Gasse	1,2	10
Schäffnerstraße	2,3,5-7,9-11,11a,11b,12,14-16,18, 19-22,23,25,27,29	16
Am Schallern	2,4	3
Schattenhofergasse	1,2,4,6,11	5
Scheugäßchen	1,3,4	3
Schlossergasse	2,4	8
Am Schmerbühl	1,2	3
Zur schönen Gelegen- heit	10,12,14	2
Zur schönen Gelegenh.	1,3-8	7
Schorperplatz	2,3,6,7	19
Schottenstraße	1,3,4,7; 4 Rückg.; 1 (Anstalt)	6
Am Schulbergl	1-5,7	2
Schwanenplatz	1,3-6	5
Schwarze-Bärenstraße	1-8,10	10
Silbernagelgasse	1,3,5,6-9,11,12	12
Silberne-Fischgasse	1-16,16 Rückg.,17	14
Silberne-Kranz-Gasse	1,2,4,6,8	3
Simadergasse	2,3	13
Am Singrün	1,3; 1 (Anstalt)	6
Spatzengäßchen	1,2	1
Speichergasse	2-8	10
Spiegelgasse	1,2	13
Spiegelgasse	3-6,8,10	14
Am Spielhof	1,2	8
Am Stäruembach	1-6,8,10	12
Stahlzwingerweg	1,2,4-12,17,23,25,27,29,31	6

<u>Stadt/Platz</u>	<u>Hausnummer</u>	<u>Innenstadtbezirk</u>
Steckgasse	2,4,6	14
Steinergasse	1,2,4	7
Sternbergstraße	2,4-9,12-14,14a,16,18,18a,18b,20,20a 21-24,24a,26,28,30	17
Straußgäßchen	1-4,6	8
Tändlergasse	13,24	8
Tändlergasse	1-11,12,14,16,18,20	9
Taubengäßchen	1,2,5	4
Thundorferstraße	1-5,7,8	4
Trothengasse	2,4-8,12	5
Trunzergasse	5,8,10	5
Unter den Schwibbögen	1-9,11,15,17,21	4
Untere Bachgasse	12-15	8
Untere Bachgasse	1-10	9
Viereimergasse	1-2	15
Villastraße	1,2,2 Rückg., 3,3a,3b,4,5	5
Von-der-Tannstraße	2,11,11a,7a	11
Von-der-Tannstraße	12-24,26-29,31,32,34,36,38,40	12
Vor der Grieb	1-3,5,7	9
Waaggäßchen	1,5	9
Waffnergasse	1,1 Rückg., 3,5,6-9,11	13
Wahlenstraße	21-25,27,29	8
Wahlenstraße	1-20	9
Watmarkt	2,3,4,6,7,9	9
Weingasse	1,2,4,6,8,10,12	3
Am Weinmarkt	1,2,2 Rückg., 3	2
Wintingergasse	1,3,5-9	2
Weißbräuhausgasse	1,2,2a	10
Weißbräuhausgasse	3,5,7	15
Weiß-Hahnengasse	1-6	4
Weiß-Lamm-Gasse	1	4
Weiß Liliensstraße	1,2,5,6,8,9,11,13,15	15
Weißgerbergraben	2,4-14,16,18,20,22,24;3 (Anstalt)	2
Weitoldstraße	2,4-10,12,13,15,17,19;16 (Anstalt)	6
Werftstraße	1-28	20
Am Wiedfang	1,2,5,7	3
Wiesmeierweg	2,3,5,7,9,11,15,17,17a,19,21	6
Winklergasse	1-6,6 Rückg., 6 Nebeng., 7-10,14,16,18	1
Am Winterhafen	2,4,6,8,10,12,14	20
Wöhrdstraße	1-11,11a,16-33,36-95;60 (Anstalt)	20
Wollwirkergasse	4-8,10-13,15,17,19,23	1
Wollwirkergasse	25,27	6
Zandtengasse	1,2	3
Zieroldsplatz	1-3	3

II. Allgemeine Struktur- und Entwicklungsdaten für Regensburg

Auf den folgenden Seiten sind die wichtigsten, im Bericht verwendeten allgemeinen Struktur- und Entwicklungsdaten für Regensburg zusammengestellt.

Diese Daten, die größtenteils aus Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes in München, des Statistischen Amtes der Stadt Regensburg sowie aus den vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung München veranlaßten Neuauszählungen der Volks- und Berufszählung von 1961 stammen, belegen die Angaben des Berichts

zur Bevölkerungsstruktur, und dabei

- o der sozialen Stellung der Haushalte
- o des Mietverhältnisses der Haushalte
- o der Haushaltsgrößen
- o der Altersstruktur der Bevölkerung
- o der Erwerbstätigkeit der Bevölkerung
- o der Lage der Wohnungen zum Arbeitsplatz der Erwerbstätigen;

zur Bevölkerungsentwicklung unter der Perspektive

- o der längerfristigen Agglomeration der Bevölkerung in größeren Städten
- o der Ausweitung des Einflußbereichs dieser Städte
- o der kurzfristig wirksamen Faktoren der Bevölkerungsentwicklung;

zur Wirtschaftsstruktur und dabei

- o der Branchenstruktur und des hieraus resultierenden Arbeitsplatzangebots
- o der Beschäftigtenstruktur und der damit verbundenen Arbeitsplatznachfrage;

zur wirtschaftlichen Entwicklung und damit der Aspekte

- o eines veränderten Arbeitsplatzangebots
- o einer Steigerung des industriellen Potentials von Stadt und Region
- o der damit verbundenen Umorientierung der Industrie in Regensburg.

1. Bevölkerung

1.1 Die Bevölkerungsstruktur

Wohnbevölkerung (ohne Anstaltsbevölkerung) nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstands ¹⁾:

Stadt Regensburg

	Wohnbevölkerung		darunter:	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Rentner	30 940	26,4	11 114	19 826
Selbständige (kl)	4 512	3,9	2 164	2 348
Selbständige (m)	5 456	4,7	2 574	2 882
Selbständige (gr)	2 399	2,0	1 112	1 287
Beamte	17 533	15,0	8 673	8 860
Angestellte	21 931	18,7	10 228	11 703
Arbeiter (u. Rest)	34 336	19,3	16 962	17 374
Summe	117 107	100,0	52 827	64 280

darunter Innenstadt

	Wohnbevölkerung				darunter:	
	absolut	in %	Anteil an ges. Stadt		männlich	weiblich
Rentner	8 342	33,1	27,0	%	2 780	5 562
Selbständige (kl)	1 224	4,9	27,1	%	582	642
Selbständige (m)	1 704	6,8	31,2	%	784	920
Selbständige (gr)	702	2,8	29,3	%	309	393
Beamte	1 956	7,8	11,2	%	952	1 004
Angestellte	4 146	16,5	18,9	%	1 815	2 331
Arbeiter (u. Rest)	7 121	28,3	20,7	%	3 407	3 714
Summe	25 195	100,0	21,5	%	10 629	14 566

darunter übrige Stadt

	Wohnbevölkerung				darunter:	
	absolut	in %	Anteil an ges. Stadt		männlich	weiblich
Rentner	22 598	24,6	73,0	%	8 334	14 264
Selbständige (kl)	3 288	3,6	72,9	%	1 582	1 706
Selbständige (m)	3 752	4,1	68,8	%	1 790	1 962
Selbständige (gr)	1 697	1,8	70,7	%	803	894
Beamte	15 577	16,9	88,8	%	7 721	7 856
Angestellte	17 785	19,4	81,1	%	8 413	9 372
Arbeiter (u. Rest)	27 215	29,6	79,3	%	13 555	13 660
Summe	91 912	100,0	78,5	%	44 886	52 173

¹⁾ Volkszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

Wohnbevölkerung (ohne Anstaltsbevölkerung) nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes und Erwerbstätigkeit ¹⁾:

Stadt Regensburg

Soziale Stellung des Haushaltsvorst.	Wohnbevölkerung		Erwerbstätige		darunter:	
	absolut	Erwerbsquote	absolut	in %	männl.	weibl.
Rentner	30 940	20,4 %	6 322	12,4	2 696	3 626
Selbständige (kl)	4 512	60,8 %	2 742	5,4	1 607	1 135
Selbständige (m)	5 456	62,7 %	3 423	6,7	1 951	1 472
Selbständige (gr)	2 399	64,4 %	1 545	3,0	837	708
Beamte	17 533	46,7 %	8 190	16,0	6 053	2 137
Angestellte	21 931	51,7 %	11 334	22,2	7 250	4 084
Arbeiter (u. Rest)	34 336	51,3 %	17 603	34,4	11 431	6 172
Summe	117 107	43,7 %	51 159	100,0	31 825	19 334

darunter Innenstadt

	Wohnbevölkerung		Erwerbstätige		darunter:	
	absolut	Erwerbsquote	absolut	in %	männl.	weibl.
Rentner	8 342	18,8 %	1 572	13,6	627	945
Selbständige (kl)	1 224	63,9 %	782	6,8	449	333
Selbständige (m)	1 704	66,7 %	1 137	9,8	624	513
Selbständige (gr)	702	75,1 %	527	4,6	251	276
Beamte	1 956	52,6 %	1 029	8,9	732	297
Angestellte	4 146	58,9 %	2 443	21,2	1 364	1 079
Arbeiter (u. Rest)	7 121	57,0 %	4 058	35,1	2 462	1 596
Summe	25 195	45,8 %	11 548	100,0	6 509	5 039

darunter übrige Stadt

	Wohnbevölkerung		Erwerbstätige		darunter:	
	absolut	Erwerbsquote	absolut	in %	männl.	weibl.
Rentner	22 598	21,0 %	4 750	12,0	2 069	2 681
Selbständige (kl)	3 288	59,6 %	1 960	4,9	1 158	802
Selbständige (m)	3 752	60,9 %	2 286	5,8	1 327	959
Selbständige (gr)	1 697	60,0 %	1 018	2,6	586	432
Beamte	15 577	46,0 %	7 161	18,1	5 321	1 840
Angestellte	17 785	50,0 %	8 891	22,4	5 886	3 005
Arbeiter (u. Rest)	27 215	49,8 %	13 545	34,2	8 969	4 576
Summe	91 912	43,1 %	39 611	100,0	25 651	15 188

¹⁾ Volks- und Berufszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

Wohnbevölkerung nach Mietverhältnis des Haushalts ¹⁾:

Stadt Regensburg

	Haushalte		Personen	
	absolut	in %	absolut	in %
Hauptmieter	31 316	69,6	85 066	72,6
Untermieter	6 674	15,0	10 953	9,4
Eigentümer	7 030	15,6	21 088	18,0
Summe	45 020	100,0	117 107	100,0
Anstaltsbevölkerg.			7 939	
zusammen			125 046	

darunter Innenstadt

	Haushalte			Personen		
	absolut	in %	Ant. an ges. Stadt	absolut	in %	Ant. an ges. St.
Hauptmieter	8 048	72,5	25,7 %	19 393	77,1	22,7 %
Untermieter	2 200	20,0	33,0 %	3 386	13,4	30,9 %
Eigentümer	858	8,0	12,2 %	2 406	9,5	11,4 %
Summe	11 106	100,0	24,7 %	25 195	100,0	21,5 %
Anstaltsbevölkerg.				2 792		35,2 %
zusammen				27 987		22,4 %

darunter übrige Stadt

	Haushalte			Personen		
	absolut	in %	Ant. an ges. Stadt	absolut	in %	Ant. an ges. St.
Hauptmieter	23 268	68,7	74,3 %	65 663	71,4	77,3 %
Untermieter	4 473	13,2	67,0 %	7 567	8,2	69,1 %
Eigentümer	6 143	18,1	87,8 %	18 682	20,4	88,6 %
Summe	33 884	100,0	75,3 %	91 912	100,0	78,5 %
Anstaltsbevölkerg.				5 147		64,8 %
zusammen				97 059		77,6 %

¹⁾ Volkszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

Wohnbevölkerung (ohne Anstaltsbevölkerung) nach Haushaltsgröße ¹⁾:

Stadt Regensburg

Haushaltsgröße	Haushalte		Personen
	absolut	in %	absolut
1-Personen-Haushalt	11 190	24,9	11 190
2-Personen-Haushalt	12 597	28,0	25 194
3-Personen-Haushalt	10 525	23,4	31 575
4-Personen-Haushalt	6 387	14,2	25 547
5 und mehr Personen-Haushalt	4 293	9,5	23 601
Summe	44 992	100,0	117 107

darunter Innenstadt

Haushaltsgröße	Haushalte			Personen
	absolut	in %	Ant.an ges.St.	abs.
1-Personen-Haushalt	3 889	35,0	34,8 %	3 889
2-Personen-Haushalt	3 278	29,5	26,0 %	6 556
3-Personen-Haushalt	2 075	18,7	19,7 %	6 225
4-Personen-Haushalt	1 151	10,4	18,0 %	4 604
5 und mehr Personen-Haushalt	713	6,4	16,6 %	3 921
Summe	11 106	100,0	24,7 %	25 195

darunter übrige Stadt

Haushaltsgröße	Haushalte			Personen
	absolut	in %	Ant.an ges.St.	abs.
1-Personen-Haushalt	7 301	21,5	65,2 %	7 301
2-Personen-Haushalt	9 319	27,5	74,0 %	18 638
3-Personen-Haushalt	8 450	24,9	80,3 %	25 350
4-Personen-Haushalt	5 236	15,5	82,0 %	20 943
5 und mehr Personen-Haushalt	3 580	10,6	83,4 %	19 680
Summe	33 886	100,0	75,3 %	91 912

¹⁾Volkszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

Wohnbevölkerung (ohne Anstaltsbevölkerung) nach Altersgruppen ¹⁾:

Stadt Regensburg

Altersgruppen	Wohnbev. ges.		darunter in Haushalten von				
	abs.	in %	Rentnern	Selbst.	Beamten	Angest.	Arbeitern
bis unt.15	23 483	20,1	3 065	2 314	3 958	4 801	9 345
15 bis unt.18	4 801	4,1	1 009	672	896	898	1 326
18 bis unt.25	12 811	10,9	3 086	1 406	1 719	2 352	4 248
25 bis unt.40	23 214	19,8	2 800	2 288	3 557	5 664	8 905
40 bis unt.50	16 209	13,8	2 508	1 930	3 577	3 661	4 533
50 bis unt.65	24 332	20,8	8 497	2 924	3 426	3 986	5 499
65 und mehr	12 183	10,4	9 947	819	393	555	469
ohne Angabe	74	0,1	28	14	7	14	11
Summe	117 107	100,0	30 940	12 367	17 533	21 931	34 336

darunter Innenstadt

Altersgruppen	Wohnbev. ges.		Ant.an ges. Stadt	darunter in Haushalten von				
	abs.	in %		Rentnern	Selbst.	Beamten	Angest.	Arbeitern
bis unt.15	3 952	15,7	16,8 %	670	554	346	754	1 628
15 bis unt.18	978	3,9	20,4 %	227	224	95	164	268
18 bis unt.25	2 702	10,7	21,1 %	710	441	171	474	906
25 bis unt.40	4 410	17,5	19,0 %	636	645	363	1 016	1 750
40 bis unt.50	3 403	13,5	21,0 %	685	538	422	728	1 030
50 bis unt.65	6 014	23,9	24,7 %	2 252	945	490	886	1 441
65 und mehr	3 717	14,7	30,5 %	3 156	278	66	124	93
ohne Angabe	19	0,1	-	6	5	3	-	5
Summe	25 195	100,0	21,5 %	8 342	3 630	1 956	4 146	7 121

darunter übrige Stadt

Altersgruppen	Wohnbev. ges.		Ant.an gs. Stadt	darunter in Haushalten von				
	abs.	in %		Rentnern	Selbst.	Beamten	Angest.	Arbeitern
bis unt.15	19 531	21,2	83,2 %	2 395	1 760	3 612	4 047	7 717
15 bis unt.18	3 823	4,2	79,6 %	782	448	801	734	1 058
18 bis unt.25	10 109	11,0	78,9 %	2 376	965	1 548	1 878	3 342
25 bis unt.40	18 804	20,5	81,0 %	2 164	1 643	3 194	4 648	7 155
40 bis unt.50	12 806	13,9	79,0 %	1 823	1 392	3 155	2 933	3 503
50 bis unt.65	18 318	19,9	75,3 %	6 245	1 979	2 936	3 100	4 058
65 und mehr	8 466	9,2	69,5 %	6 791	541	327	431	376
ohne Angabe	55	0,1	-	22	9	4	14	6
Summe	91 912	100,0	78,5 %	22 598	8 737	15 577	17 785	27 215

¹⁾ Volkszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

Erwerbstätige Bevölkerung nach Stellung im Beruf¹⁾:

Stadt Regensburg

Stellung im Beruf	Erwerbstätige		darunter	
	abs.	in %	männlich	weiblich
Selbständige	4 975	9,3	3 632	1 343
Mithelfende	1 512	2,8	182	1 330
Beamte	6 389	11,9	5 648	741
Angestellte	16 201	30,2	8 033	8 168
Arbeiter	21 261	39,6	13 297	7 964
Lehrlinge	3 234	6,0	1 852	1 382
ohne Angabe	158	0,3	86	72
Summe	53 730	100,0	32 730	21 000

darunter Innenstadt

Stellung im Beruf	Erwerbstätige			darunter	
	abs.	in %	Ant.an ges.Stadt	männlich	weiblich
Selbständige	1 479	11,7	29,7 %	1 065	414
Mithelfende	422	3,3	27,9 %	74	348
Beamte	862	6,8	13,5 %	735	127
Angestellte	3 742	29,7	23,1 %	1 621	2 121
Arbeiter	5 331	42,3	25,1 %	3 010	2 321
Lehrlinge	727	5,8	22,5 %	416	311
ohne Angabe	41	0,3	-	22	19
Summe	12 604	100,0	23,5 %	6 907	5 697

darunter übrige Stadt

Stellung im Beruf	Erwerbstätige			darunter	
	abs.	in %	Ant.an ges.Stadt	männlich	weiblich
Selbständige	3 496	8,5	70,3 %	2 567	929
Mithelfende	1 090	2,7	72,1 %	144	946
Beamte	5 527	13,4	86,5 %	4 913	614
Angestellte	12 459	30,3	76,9 %	6 412	6 047
Arbeiter	15 930	38,7	74,9 %	10 287	5 643
Lehrlinge	2 507	6,1	77,5 %	1 436	1 071
ohne Angabe	117	0,3	-	64	53
Summe	41 126	100,0	76,5 %	25 823	15 303

¹⁾ Volks- und Berufszählung 1961, Sonderheft der Stadt Regensburg

Erwerbstätige Bevölkerung (ohne Anstaltsbevölkerung)
nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstands und
Arbeitsweg¹⁾:

Stadt Regensburg

Soz. Stellg. d. Haush. vorst.	Erwerbstätige ges.	davon:		zu Fuß		Öffentl.		Krad
		Arbeitsst. im Haus	Arbeitsst. unt. 15 Min.	Arbeitsst. üb. 15 Min.	Öffentl. Verk. m.	PKW		
Rentner	6 322	558	1 088	2 492	1 358	440	386	
Selbständige (kl)	2 742	1 293	316	322	390	366	55	
Selbständige (m)	3 423	2 021	403	256	202	500	41	
Selbständige (gr)	1 545	942	133	66	60	327	17	
Beamte	8 190	313	1 467	3 771	1 341	775	523	
Angestellte	11 334	632	2 102	3 574	2 474	2.046	506	
Arbeiter (u. Rest)	17 603	647	3 229	7 354	2 932	1.311	2.130	
Summe	51 159	6 406	8 738	17 835	8 757	5.765	3.658	

darunter Innenstadt

Soz. Stellg. d. Haush. vorst.	Erwerbstätige ges.	davon:		zu Fuß		Öffentl.		Krad
		Arbeitsst. im Haus	Arbeitsst. unt. 15 Min.	Arbeitsst. üb. 15 Min.	Öffentl. Verk. m.	PKW		
Rentner	1 572	151	473	611	211	70	56	
Selbständige (kl)	782	361	155	104	99	55	8	
Selbständige (m)	1 137	757	211	54	35	74	6	
Selbständige (gr)	527	407	62	11	15	30	2	
Beamte	1 029	98	392	381	97	38	23	
Angestellte	2 443	212	858	737	353	221	62	
Arbeiter (u. Rest)	4 058	167	1 076	1 825	546	192	252	
Summe	11 548	2 153	3 227	3 723	1 356	680	409	

darunter übrige Stadt

Soz. Stellg. d. Haush. vorst.	Erwerbstätige ges.	davon:		zu Fuß		Öffentl.		Krad
		Arbeitsst. im Haus	Arbeitsst. unt. 15 Min.	Arbeitsst. üb. 15 Min.	Öffentl. Verk. m.	PKW		
Rentner	4 750	407	615	1 881	1 147	370	330	
Selbständige (kl)	1 960	932	161	218	291	311	47	
Selbständige (m)	2 286	1 264	192	202	167	426	35	
Selbständige (gr)	1 018	535	71	55	45	297	15	
Beamte	7 161	215	1 075	3 390	1 244	737	500	
Angestellte	8 891	420	1 244	2 837	2 121	1 825	444	
Arbeiter (u. Rest)	13 545	480	2 153	5 529	2 386	1 119	1.878	
Summe	40 839	5 136	5 599	14 272	7 485	5 089	3.258	

¹⁾ Volks- und Berufszählung 1961, Sonderauszählung für ISF

1.2 Bevölkerungsentwicklung

Langfristige Bevölkerungsentwicklung (Gebietsstand 1961)¹⁾:

Jahr	Stadt Regensburg		Summe d. Reg. Bez. Oberpfalz und Niederbayern	
	absolut	Index 1910 = 100	absolut	Index 1910 = 100
1840	28 000	39	979 200	74
1852	31 500	44	1 017 900	77
1861	34 200	48	1 058 900	80
1871	41 000	58	1 099 700	83
1880	46 800	66	1 175 500	89
1890	51 300	72	1 202 800	91
1900	60 600	85	1 232 000	93
1910	71 200	100	1 324 600	100
1919	71 100	99	1 352 700	102
1925	78 500	110	1 385 000	104
1933	82 700	116	1 422 700	107
1939	95 600	134	1 562 400	118
1946	115 500	162	1 973 000	149
1950	117 300	165	1 978 000	149
1956	120 300	169	1 845 000	139
1961	125 000	175	1 851 600	140
1965	125 300	176	1 915 700	145
1967	125 000	175	1 937 800	146

Jahr	Vergleich: Stadt Augsburg		Stadt München	
	absolut	Index 1910 = 100	absolut	Index 1910 = 100
1840	32 800	32	126 600	20
1852	39 300	38	141 900	22
1861	38 400	37	163 800	26
1871	51 200	50	193 000	30
1880	61 400	60	260 400	41
1890	75 600	74	368 000	58
1900	89 200	87	525 500	83
1910	102 500	100	634 100	100
1919	154 600	151	662 600	104
1925	165 500	161	720 500	114
1933	176 600	172	779 000	123
1939	180 000	176	840 600	132
1946	160 100	156	752 000	119
1950	186 900	182	831 900	131
1956	201 400	197	962 900	152
1961	209 500	204	1 035 000	171
1965	211 100	206	1 214 600	192
1967	210 600	205	1 244 200	196

¹⁾ Nach: Historisches Gemeinde-Verzeichnis, Heft 192;
Bayerische Gemeindestatistik bis 1967

Regionale Bevölkerungsentwicklung¹⁾:

		<u>Abgrenzung von 1950</u>		<u>Abgrenzung von 1961</u>		<u>Zunahme</u>
Stadtregion Regensburg		22 Gemeinden		51 Gemeinden		+ 29 Gem.
		Wohnbevölkerung		Wohnbevölkerung		
Jahr	abs.	Ind. 1950 = 100	abs.	Ind. 1950=100	in %	
1939	.	.	131 284	80	.	
1950	139 764	100	164 833	100	17,9	
1956	.	.	170 015	103	.	
1961	153 547	110	179 619	109	17,0	
1967	.	.	191 792	116	.	
Vergleich:						
Stadtregion Augsburg		58 Gemeinden		98 Gemeinden		+ 40 Gem.
		Wohnbevölkerung		Wohnbevölkerung		
Jahr	abs.	Ind. 1950 = 100	abs.	Ind. 1950=100	in %	
1939	.	.	263 822	86	.	
1950	277 458	100	307 267	100	10,7	
1956	.	.	335 738	109	.	
1961	333 213	120	363 794	118	9,2	
Vergleich:						
Stadtregion München		85 Gemeinden		151 Gemeinden		+ 66 Gem.
		Wohnbevölkerung		Wohnbevölkerung		
Jahr	abs.	Ind. 1950 = 100	abs.	Ind. 1950=100	in %	
1939	.	.	1 021 043	91	.	
1950	1 034 599	100	1 123 967	100	8,6	
1956	.	.	1 281 695	114	.	
1961	1 349 307	130	1 449 772	129	7,4	

¹⁾ Nach: Gemeinden der Stadtregionen, Raum und Bevölkerung 5, Dorn Verlag, Bremen

Kurzfristige Bevölkerungsentwicklung¹⁾:

Stadt Regensburg

Jahr	Bevölkerungsstand		Geburtensaldo		Wanderungssaldo	
	absolut	Index 1961 = 100	abs.	je 1000 E.	abs.	je 1000 E.
1939	95 631	76,5	649	6,8	.	.
1946	108 604	86,9	570	5,2	.	.
1950	117 291	93,8	395	3,4	2 631	22,5
1956	120 324	96,2	240	2,0	69	0,5
1961	125 047	100,0	414	3,3	- 303	2,4
1962	125 142	100,1	366	2,9	- 306	2,4
1963	125 180	100,1	368	2,9	- 362	2,8
1964	125 138	100,1	267	2,1	- 341	2,7
1965	125 349	100,2	184	1,5	2	0,01966
1966	125 412	100,3	169	1,3	113	0,9
1967	125 000	100,0	67	0,5	- 479	3,8

Summe Reg. Bez. Oberpfalz und Niederbayern

Jahr	Bevölkerungsstand		Geburtensaldo		Wanderungssaldo	
	absolut	Index 1961 = 100	abs.	je 1000 E.	abs.	je 1000 E.
1939	1 562 424	84,4	18 229	11,7	.	.
1946	1 972 972	106,6	12 136	6,2	.	.
1950	1 977 956	106,8	16 471	8,3	+ 7 537	3,8
1956	1 844 943	99,6	15 314	8,3	-34 707	18,9
1961	1 851 572	100,0	18 771	10,1	- 5 912	3,2
1962	1 873 650	101,2	17 890	9,5	- 3 500	1,8
1963	1 887 180	101,9	17 663	9,4	- 4 133	2,1
1964	1 901 393	102,7	18 138	9,5	- 3 925	2,0
1965	1 915 661	103,5	15 554	8,1	- 1 286	0,6
1966	1 931 525	104,3	15 997	8,3	- 133	0,0
1967	1 937 808	104,7	13 652	7,0	- 7 369	3,9

1) Bayerische Gemeindestatistik bis 1967

Kurzfristige Bevölkerungsentwicklung¹⁾:

Stadt Regensburg

Jahr	Wohnbevölkerung		Zuzüge		Wegzüge	
	absolut		gesamt,	dav. Umzüge	gesamt,	dav. Umzüge
1.1.1962	125 031		13 363	5 863	13 669	5 963
1963	125 142		13 940	6 322	14 302	6 322
1964	125 180		13 639	5 899	13 980	5 899
1965	125 138		15 398	6 505	15 396	6 505
1966	125 349		16 483	7 134	16 327	7 134
1967	125 691		15 502	6 793	15 974	6 793

darunter Innenstadt

Jahr	Wohnbevölkerung		Zuzüge		Wegzüge	
	absolut	Ant.an ges.Stadt	gesamt,	dav. Umzüge	gesamt,	dav. Umzüge
1.1.1962	27 558	22,0 %	2 669	845	3 541	1 637
1963	26 608	21,3 %	2 643	826	3 822	1 858
1964	25 334	20,2 %	2 458	860	3 414	1 583
1965	24 200	19,3 %	2 639	919	3 682	1 733
1966	23 009	18,4 %	2 495	943	3 566	1 737
1967	21 815	17,4 %	2 604	1 033	3 355	1 614

darunter übrige Stadt

Jahr	Wohnbevölkerung		Zuzüge		Wegzüge	
	absolut	Ant.an ges.Stadt	gesamt,	dav. Umzüge	gesamt,	dav. Umzüge
1.1.1962	97 473	78,0 %	10 694	5 018	10 128	4 226
1963	98 534	78,7 %	11 297	5 496	10 480	4 464
1964	99 836	79,8 %	11 181	5 039	10 566	4 316
1965	100 938	80,7 %	12 759	5 586	11 714	4 772
1966	102 263	81,6 %	13 988	6 191	12 761	5 397
1967	103 876	82,6 %	12 898	5 760	12 619	5 179

¹⁾ Nach: Statistisches Jahrbuch, Stadt Regensburg, 1962 - 1967

2. Wirtschaft

2.1 Die Wirtschaftsstruktur

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten
nach Wirtschaftsbranchen ¹⁾:

Stadt Regensburg

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte		durchschnittl. Beschäftigte je Betrieb
	absolut	in %	
Land- u. Forstwirtschaft	154	0,2	3,1
Energie, Wasser, Bergbau	767	1,1	85,2
Verarbeitendes Gewerbe	21581	32,2	18,3
dav. Chemie u. Mineralölverarbeitung	738		41,0
Kunststoff, Gummi, Asbest	280		35,0
Steine, Erden, Keramik, Glas	1 151		25,6
Eisen- und NE-Metallerzeugung	488		12,5
Stahl-Maschinen-Fahrzeugbau	2 912		25,3
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, EBM	6 537		55,9
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 999		13,3
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	4 753		10,6
Nahrungs- u. Genußmittel	2 723		11,3
Baugewerbe	6 620	9,9	23,1
Handel	11 714	17,5	5,6
dav. Großhandel und Handelsvermittlg.	5 223		6,5
Einzelhandel	6 491		5,1
Verkehr und Nachrichtenvermittlung	9 029	13,5	30,8
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	1 752	2,6	11,2
Private Dienstleistungen	5 626	8,4	4,2
Organisat. o. Erwerbscharakt. Gebietskörper- schaften u. Sozialversicherung	9 718	14,5	22,2
Summe	66 961	100,0	11,4

¹⁾ Arbeitsstättenzählung 1961
nach: Statistisches Jahrbuch der Stadt Regensburg 1964

Fortsetzung:

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten
nach Wirtschaftsbranchen:

darunter Innenstadt

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte		Ant.an ges.Stadt	durchschn. Beschäftg. je Betrieb
	absolut	in %		
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.
Energie, Wasser, Bergbau	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	3 753	17,2	17,4 %	7,7
dav. Chemie u. Mineralölverarbeitung	90		12,2 %	11,3
Kunststoff, Gummi, Asbest	.		.	.
Steine, Erden, Keramik, Glas	.		.	.
Eisen- und NE-Metallerzeugung	144		29,5 %	8,0
Stahl-Maschinen-Fahrzeugbau	744		75,5 %	24,0
Elektrotechn., Feinmechanik, Optik, EBM	413		6,3 %	7,6
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	697		34,9 %	9,8
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	770		16,2 %	3,8
Nahrungs- u. Genußmittel	859		31,5 %	8,6
Baugewerbe	1 212	5,5	18,3 %	11,7
Handel	6 620	30,3	56,5 %	7,3
dav. Großhandel u. Handelsvermittlung	2 581		49,4 %	9,2
Einzelhandel	4 039		62,2 %	6,5
Verkehr u. Nachrichtenvermittlung	185	0,8	2,0 %	4,1
Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe	1 414	6,5	80,7 %	15,2
Private Dienstleistungen	3 264	14,9	58,0 %	5,2
Organisat. o. Erwerbscharakt. Gebietskörper- schaften u. Sozialversicherung	5 359	24,5	55,1 %	24,5
Summe	21 853	100,0	32,6 %	8,8

Fortsetzung:

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten
nach Wirtschaftsbranchen:

darunter übrige Stadt

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte		Anteil an ges. Stadt	durchschn. Beschäftig- te je Betr.
	absolut	in %		
Land- und Forstwirtschaft	.	.	.	.
Energie, Wasser, Bergbau	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	17 828	39,5	82,6 %	25,8
dav. Chemie und Mineralölverarbeitung	648		87,8 %	64,8
Kunststoff, Gummi, Asbest	.		.	.
Steine, Erden, Keramik, Glas	.		.	.
Eisen- und NE-Metallerzeugung	344		70,5 %	16,4
Stahl-Maschinen-Fahrzeugbau	2 168		74,5 %	25,8
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, EBM	6 124		93,7 %	97,2
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	1 302		65,1 %	16,5
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	3 983		83,8 %	16,2
Nahrungs- und Genußmittel	1 864		68,5 %	13,2
Baugewerbe	5 408	12,0	81,7 %	29,7
Handel	5 094	11,3	43,5 %	4,3
dav. Großhandel und Handelsvermittlung	2 642		50,6 %	5,1
Einzelhandel	2 452		37,8 %	3,7
Verkehr und Nachrichtenvermittlung	8 844	19,6	98,0 %	35,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	338	0,7	19,3 %	5,4
Private Dienstleistungen	2 362	5,2	42,0 %	3,2
Organisat. o. Erwerbscharakt. Gebietskörper- schaften u. Sozialversicherung	4 359	9,7	44,9 %	20,0
Summe	45 108	100,0	67,4 %	13,4

Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen¹⁾:

Stadt Regensburg.

Handwerksgruppen	Betriebe gesamt		Beschäftigte	
	absolut	in %	absolut	durchschn. je Betr.
Bau- und Ausbauhandwerk	221	15,3	5 207	23,6
Metallverarbeitendes Handwerk	309	21,4	3 866	12,5
Holzverarbeitendes Handwerk	80	5,5	504	6,3
Bekleid.-Textil-Lederverarb.H.	351	24,5	936	2,7
Nahrungsmittel-Handwerk	217	15,0	1 604	7,4
H.f.Gesundh.pfl. u. Reinigg.	187	13,0	1 441	7,7
Glas-Papier-Keramik u.sonstg.H.	77	5,3	369	4,8
Summe	1 442	100,0	13 927	9,7

darunter Innenstadt

Handwerksgruppen	Betriebe gesamt		Ant.an ges.Stadt	Beschäftigte	
	absolut	in %		absolut	durchschn. je Betr.
Bau- und Ausbauhandwerk	56	9,0	25,3 %	963	17,2
Metallverarbeitendes Handwerk	141	22,6	45,6 %	1 470	10,4
Holzverarbeitendes Handwerk	34	5,4	42,5 %	184	5,4
Bekleid.-Textil-Lederverarb.H.	170	27,1	48,4 %	557	3,3
Nahrungsmittel-Handwerk	95	15,2	43,8 %	955	10,1
H.f.Gesundh.pfl. u. Reinigg.	88	14,1	47,1 %	609	6,9
Glas-Papier-Keramik u.sonstg.H.	41	6,6	53,2 %	205	5,0
Summe	625	100,0	43,3 %	4 943	7,9

darunter übrige Stadt

Handwerksgruppen	Betriebe gesamt		Ant.an ges.Stadt	Beschäftigte	
	absolut	in %		absolut	durchschn. je Betr.
Bau- und Ausbauhandwerk	165	20,2	74,7 %	4 244	25,7
Metallverarbeitendes Handwerk	168	20,6	54,4 %	2 396	14,3
Holzverarbeitendes Handwerk	46	5,6	57,5 %	320	7,0
Bekleid.-Textil-Lederverarb.H.	181	22,2	51,6 %	379	2,1
Nahrungsmittel-Handwerk	122	14,9	56,2 %	649	5,3
H.f.Gesundh.pfl. u. Reinigg.	99	12,1	52,9 %	832	8,4
Glas-Papier-Keramik u.sonstg.H.	36	4,4	46,8 %	164	4,6
Summe	817	100,0	56,7 %	8 984	11,0

¹⁾ Handwerkszählung 1963, nach Stat. Jahrbuch Stadt Regensburg 1964

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten
nach Stellung im Beruf¹⁾:

Stadt Regensburg

Stellung im Beruf	Beschäftigte gesamt		darunter	
	absolut	in %	männlich	weiblich
Selbständige	5 100	7,6	3 657	1 443
Mithelfende	1 969	2,9	480	1 489
Beamte u. Angest.	23 133	34,5	14 285	8 848
Arbeiter	32 127	48,0	22 105	10 022
Lehrlinge	4 632	6,9	2 708	1 924
Summe	66 961	100,0	43 235	23 726

darunter Innenstadt

Stellung im Beruf	Beschäftigte gesamt		Anteil an ges. Stadt	darunter	
	absolut	in %		männlich	weiblich
Selbständige	2 425	10,9	47,5 %	1 588	837
Mithelfende	755	3,4	38,3 %	185	570
Beamte u. Angest.	9 971	44,9	43,1 %	5 159	4 812
dav. Beamte	2 025			1 847	178
Angestellte	7 946			3 312	4 634
Arbeiter	6 974	31,4	21,7 %	4 642	2 332
Lehrlinge	2 088	9,4	45,1 %	1 008	1 080
Summe	22 213	100,0	33,2 %	12 582	9 631

darunter übrige Stadt

Stellung im Beruf	Beschäftigte gesamt		Anteil an ges. Stadt	darunter	
	absolut	in %		männlich	weiblich
Selbständige	2 675	6,0	52,5 %	2 069	606
Mithelfende	1 214	2,7	61,7 %	295	919
Beamte u. Angest.	13 162	29,4	56,9 %	9 126	4 036
Arbeiter	25 153	56,2	78,3 %	17 463	7 690
Lehrlinge	2 544	5,7	54,9 %	1 700	844
Summe	44 748	100,0	66,8 %	30 653	14 095

¹⁾ Arbeitsstättenzählung 1961, Sonderauszählung für ISF

2.2 Die wirtschaftliche Entwicklung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten¹⁾:

Stadt Regensburg

	1950			1961			Index 1950 = 100
	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	
0 Nichtlandw. Gärtnerei etc.	14	0	1,6	154	0,2	3,1	1 100
1 Energie, Wasser, Bergbau	677	1,4	39,8	767	1,1	85,2	113
20 Chemie	225	0,5	9,4	738	1,1	41,0	328
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	87	0,2	9,7	280	0,4	35,0	322
22 Steine, Erden, Keramik, Glas	1 131	2,3	24,1	1 151	1,7	25,6	102
23/256 Metallerzeug. EBM	835	1,7	10,4	1 066	1,6	16,2	128
24 Stahl-, Masch.-, Fahrzeugbau	1 799	3,7	14,4	2 912	4,3	25,3	162
250 Elektrotechnik	971	2,0	27,0	5 651	8,5	182,3	582
252/4/8 Feinmech., Optik, Uhren usw.	269	0,6	3,8	308	0,4	5,2	115
260/1, 279* Holz	1 073	2,2	6,1	966	1,4	7,3	90
264/5/8 Druck u. Papier	1 182	2,4	25,1	1 090	1,6	24,2	92
270/1/2 Leder	573	1,2	3,3	319	0,5	3,1	56
275 Textil	463	1,0	12,5	1 862	2,8	51,7	402
276 Bekleidung	1 557	3,2	3,3	2 515	3,8	8,9	162
28/9 Nahrungs- u. Genußmittel	3 653	7,5	10,6	2 723	4,1	11,3	75
3, 713 Bau	7 003	14,4	16,1	6 992	10,5	18,7	99
40/1 Großhandel	3 412	7,0	7,8	4 635	6,9	9,5	136
43 Einzelhandel	4 174	8,6	3,1	6 491	9,7	5,1	155
500 Bundesbahn	4 446	9,1	-	4 726	7,1	-	106
507 Bundespost	2 219	4,6	-	2 140	3,2	-	96
501-5/9 übr. Verkehr	1 627	3,4	5,6	2 163	3,2	10,2	133
6, 42 Banken, Vers., Handelsverm.	1 296	2,7	3,4	2 340	3,5	5,0	181
7, 8, 9 ohne 713, Dienstleist.- Organe, Verwaltung	9 880	20,3	4,6*	14.972	22,4	8,8	152
Summe	48 566	100,0	7,6*	66.961	100,0	11,4	138

* ohne öffentl. Verwaltung

¹⁾ Arbeitsstättenzählung 1950 und 1961

Fortsetzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten:

Vergleich Stadt Augsburg

	1950			1961			Index 1950 = 100
	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	
0 nichtlandw. Gärtnerei etc.	41	0	3,2	475	0,3	4,4	1 158
1 Energie, Wasser, Bergbau	1 187	1,2	69,8	1 552	1,1	103,5	131
20 Chemie	781	0,8	13,9	880	0,6	25,1	113
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	51	0	4,3	238	0,2	11,9	467
22 Stein, Erden, Keramik, Glas	407	0,4	7,7	487	0,4	11,1	120
23/256 Metallerzeug. EBM	2 318	2,3	11,8	3 174	2,3	25,6	137
24 Stahl-, Masch.-, Fahrzeugbau	13 169	13,0	54,2	23 055	17,1	101,6	175
250 Elektrotechnik	1 454	1,4	22,7	3 776	2,7	56,4	260
252/4/8 Feinmech., Optik, Uhren usw.	668	0,7	5,5	587	0,4	6,2	88
260/1, 279* Holz	2 018	2,0	5,9	1 331	1,0	5,7	66
264/5/8 Druck und Papier	2 376	2,3	32,1	3 297	2,4	40,2	139
270/1/2 Leder	2 024	2,0	7,4	3 166	2,3	18,4	156
275 Textil	17 638	17,4	101,9	17 270	12,6	176,2	98
276 Bekleidung	3 811	3,8	3,4	3 195	2,3	4,9	84
28/9 Nahrungs- und Genußmittel	3 331	3,3	6,2	3 847	2,8	8,7	116
3, 713 Bau	10 888	10,8	13,4	12 269	8,9	16,6	113
40/1 Großhandel	6 370	6,3	9,6	9 531	6,9	11,9	150
43 Einzelhandel	7 684	7,6	3,0	12 098	8,8	4,9	157
500 Bundesbahn	5 110	5,0	164,8	4 993	3,6	149,5	98
507 Bundespost	2 152	2,1	79,7	2 933	2,1	63,8	136
501-5/9 übr. Verkehr	1 163	1,1	4,8	2 519	1,8	7,1	217
6, 42 Banken, Vers., Handelsvers.	2 591	2,7	3,2	4 017	2,9	4,2	155
7, 8, 9 ohne 713, Dienstleist.-Organe Verwaltung	13 917	13,8	7,1*	22.961	16,5	7,6	165
Summe	101 149	100,0	9,6*	137.651	100,0	12,9	136

*ohne öffentl. Verwaltung

Fortsetzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten:

Vergleich Stadt München

	1950		je Betr.	1961		je Betr.	Index 1950 = 100
	Beschäftigte abs.	in %		Beschäftigte abs.	in %		
0 nichtlandw. Gärtnerei etc.	709	0,2	7,4	654	0,3	4,1	233
1 Energie, Wasser, Bergbau	5 179	1,2	130,2	5 437	0,8	85,0	105
20 Chemie	6 372	1,5	16,5	7 682	1,2	26,2	121
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	2 348	0,6	32,8	5 809	0,8	43,0	247
22 Stein, Erden, Keramik, Glas	4 055	1,0	12,7	4 388	0,7	13,9	108
23/256 Metallerzeug. EBM	7 675	1,8	8,2	10 069	1,5	12,5	131
24 Stahl-,Masch.-,Fahrzeugbau	32 593	7,7	26,8	58 501	8,9	46,6	180
250 Elektrotechnik	10 987	2,6	27,1	43 152	6,6	10,6	393
252/4/8 Feinmech.,Optik,Uhren usw.	6 430	1,5	8,9	16 394	2,5	26,2	228
260/1,279* Holz	8 382	2,0	4,8	7 382	1,1	5,4	88
264/5/8 Druck und Papier	11 634	2,8	17,5	18 034	2,8	23,4	155
270/1/2 Leder	3 640	0,9	2,9	3 378	0,5	4,1	93
275 Textil	5 130	1,2	11,3	7 431	1,1	19,1	145
276 Bekleidung	17 766	4,2	3,6	17 977	2,7	5,8	101
28/9 Nahrungs- und Genußmittel	22 028	5,2	9,2	21 572	3,3	11,8	98
3,713 Bau	52 820	12,5	12,0	64 341	9,8	12,8	122
40/1 Großhandel	32 198	7,6	7,1	48 792	7,5	9,4	161
43 Einzelhandel	35 696	8,5	2,8	57 055	8,7	4,6	160
500 Bundesbahn	21 186	5,0	.	19 788	3,1	.	93
507 Bundespost	12 259	2,9	.	16 612	2,6	.	136
501-5/9 übr. Verkehr	11 321	2,7	5,9	19 355	3,0	8,1	184
6,42 Banken,Vers.,Handelsverm.	23 327	5,6	6,6	40 439	6,2	6,4	197
7,8,9 ohne 713, Dienstleist.-Organe Verwaltung	87 713	20,8	6,7*	161.241	24,3	7,9	171
Summe	421 448	100,0	7,5*	656.483	100,0	10,0	155

*ohne öffentl.Verwaltung

Fortsetzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten

Vergleich Landkreis Regensburg

	1950		1961			Index 1950 = 100	
	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	Beschäftigte abs.	in %		je Betr.
0 nichtlandw. Gärnerei etc.	20	0,2	2,2	173	1,2	2,7	865
1 Energie, Wasser, Bergbau	208	1,9	13,0	191	1,4	6,0	92
20 Chemie	85	0,8	10,6	177	1,3	35,4	208
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	2	0,0	2,0	-	-	-	-
22 Stein, Erden, Keramik, Glas	488	4,5	11,9	1.137	8,1	23,2	233
23/256 Metallerzeug. EBM	404	3,7	2,4	340	2,4	3,6	84
24 Stahl-, Masch.-, Fahrzeugbau	369	3,4	2,6	811	5,8	8,4	220
250 Elektrotechnik	134	1,2	11,2	1.076	7,7	153,7	803
252/4/8 Feinmech., Optik, Uhren usw.	22	0,2	1,6	12	0,1	1,7	55
260/1,279* Holz	784	7,2	3,9	789	5,6	4,6	101
264/5/8 Druck und Papier	186	1,7	31,0	407	2,9	50,9	219
270/1/2 Leder	431	4,0	2,2	259	1,9	3,8	60
275 Textil	159	1,5	9,4	264	1,9	14,7	166
276 Bekleidung	492	4,5	1,7	458	3,3	2,8	93
28/9 Nahrungs- und Genußmittel	1 417	13,0	3,8	1.317	9,4	5,7	93
3,713 Bau	1 412	13,0	5,6	1.616	11,5	8,1	114
40/1 Großhandel	232	2,1	2,0	374	2,7	3,1	161
43 Einzelhandel	1 038	9,5	1,7	1.263	9,1	1,8	122
500 Bundesbahn	482	4,4	.	327	2,3	.	68
507 Bundespost	155	1,4	.	189	1,4	.	122
501-5/9 übr. Verkehr	147	1,4	2,0	247	1,8	2,7	168
6,42 Banken, Vers., Handelsverm.	128	1,2	1,7	190	1,4	1,6	148
7,8,9 ohne 713, Dienstleist.-Organe Verwaltung	2 093	19,2	2,2*2.343		16,8	2,6	112
Summe	10 888	100,0	3,0*13.960		100,0	4,3	128

*ohne öffentl. Verwaltung

Fortsetzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtland-
wirtschaftlichen Arbeitsstätten:

Vergleich Oberpfalz und Niederbayern

	1950		je	1961		je	Index 1950 = 100
	Beschäftigte abs.	in %		Beschäftigte abs.	in %			Betr.
0 nichtlandw. Gärtnerei etc.	456	0,1	2,0	972	0,5	2,9	652
1 Energie, Wasser, Bergbau	8 583	2,1	21,8	9 899	1,8	19,3	115
20 Chemie	3 094	0,8	22,7	6 043	1,1	65,0	195
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	572	0,1	7,6	3 156	0,6	31,6	552
22 Stein, Erden, Keramik, Glas	35 580	8,9	27,9	51.778	9,2	39,8	146
23/256 Metallerzeug. EBM	18 936	4,7	6,0	22.463	4,0	10,7	119
24 Stahl-, Masch.-, Fahrzeugbau	14 285	3,6	4,5	26.233	4,7	11,1	184
250 Elektrotechnik	5 522	1,4	11,2	25.615	4,5	105,8	464
252/4/8 Feinmech., Optik, Uhren usw.	2 921	0,7	4,6	4.503	0,8	12,0	154
260/1, 279* Holz	26 624	6,6	4,4	27.288	4,8	5,7	102
264/5/8 Druck und Papier	5 775	1,4	19,4	5.707	1,0	18,8	99
270/1/2 Leder	10 833	2,7	2,2	6.174	1,1	3,0	57
275 Textil	7 445	1,9	10,7	11.090	2,0	19,2	149
276 Bekleidung	23 174	5,8	2,3	28.026	5,0	4,9	121
28/9 Nahrungs- und Genußmittel	35 097	8,7	4,5	34.447	6,1	5,9	98
3, 713 Bau	48 020	12,0	7,5	64.282	11,4	11,6	134
40/1 Großhandel	18 754	4,7	3,8	26.242	4,7	5,8	140
43 Einzelhandel	41 364	10,3	2,3	53.564	9,5	2,7	129
500 Bundesbahn	19 688	4,9	34,0	17.382	3,1	35,3	88
507 Bundespost	8 323	2,1	12,3	9.861	1,7	7,3	118
501-5/9 übr. Verkehr	7 415	1,8	2,7	10.516	1,9	3,8	142
6, 42 Banken, Vers., Handelsverm.	6 387	1,6	2,3	12.740	2,3	2,8	199
7, 8, 9 ohne 713, Dienstleist.-Organe Verwaltung	52 769	13,1	2,9	102.226	18,2	4,6	194
Summe	401 616	100,0	4,3	562.207	100,0	6,3	140

* ohne öffentl. Verwaltung

Fortsetzung

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten:

Vergleich Bundesrepublik

	1950			1961			Index 1950 = 100
	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	Beschäftigte abs.	in %	je Betr.	
0 nichtlandw. Gärtnerei etc.	33 668	0,2	3,3	83 429	0,4	8,8	248
1 Energie, Wasser, Bergbau	726 669	5,1	588,9	754 489	3,4	104,7	104
20 Chemie	297 090	2,1	41,4	552 932	2,5	83,0	186
21 Kunststoff, Gummi, Asbest	95 828	0,7	33,1	221 788	1,0	47,2	231
22 Stein, Erden, Keramik, Glas	409 421	2,9	17,8	544 991	2,5	23,8	133
23/256 Metallerzeug. FBM	908 187	6,4	14,2	1413800	6,4	28,3	156
24 Stahl-, Masch.-, Fahrzeugbau	1 084 895	7,6	17,4	2128449	9,7	38,0	196
250 Elektrotechnik	318 641	2,2	27,5	849 983	3,9	77,5	267
252/4/8 Feinmech., Optik, Uhren usw.	176 058	1,2	7,4	281 767	1,3	15,6	160
260/1, 279* Holz	629 030	4,4	5,7	632 730	2,9	6,9	101
264/5/8 Druck und Papier	279 450	2,0	21,5	453 788	2,1	31,4	162
270/1/2 Leder	303 348	2,1	3,4	265 507	1,2	5,5	88
275 Textil	648 311	4,6	31,0	660 981	3,0	45,0	102
276 Bekleidung	557 531	3,9	3,2	568 145	2,6	5,8	102
28/9 Nahrungs- und Genußmittel	903 092	6,4	6,2	1016573	4,6	8,0	113
3, 713 Bau	1 598 337	11,2	9,0	2082687	9,5	12,5	130
40/1 Großhandel	734 455	5,2	5,7	1134950	5,2	7,7	155
43 Einzelhandel	1 274 144	9,0	2,7	2065948	9,4	3,6	162
500 Bundesbahn	532 012	3,7		494 856	2,3		93
507 Bundespost	286 697	2,0		404 021	1,8		141
501-5/9 übr. Verkehr	355 038	2,5	4,2	593 083	2,7	6,1	167
6, 42 Banken, Vers., Handelsverm.	374 926	2,6	2,9	621 920	2,8	3,9	166
7, 8, 9 ohne 713, Dienstleist.-Organe Verwaltung	1 700 222*	12,0	3,8*	4122258	18,8	5,9	242*
Summe	14 213 137	100,0	6,2*	21973705	100,0	8,8	155*

* ohne öffentl. Verwaltung

Industrielle Entwicklung (Betrieb mit 10 und mehr
Beschäftigten) ¹⁾:

Stadt Regensburg

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950 =100	durchschn. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industriebesch. je 1000 EW
1950	7 044	100	80	17,3 %	60,2
1956	11 757	167	110	18,7 %	97,9
1961	16 181	230	145	16,2 %	129,4
1963	17 345	246	152	17,7 %	138,8
1965	18 973	269	169	17,6 %	151,8
1967	17 369	247	149	20,0 %	138,9

Vergleich Stadt Augsburg

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschn. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industriebesch. je 1000 EW
1950	39 095	100	223	13,5 %	209,1
1956	48 779	125	253	17,9 %	242,7
1961	57 108	146	290	22,6 %	273,2
1963	57 830	148	288	24,4 %	275,4
1965	57 557	147	297	25,4 %	272,9
1967	56 300	144	280	28,3 %	268,1

Vergleich Stadt München

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschn. Beschäftigte je Betrieb	Angestellten- anteil	Industriebesch. je 1000 EW
1950	77 860	100	110	22,3 %	93,7
1956	134 949	173	155	24,8 %	140,1
1961	174 383	224	190	24,0 %	160,7
1963	181 332	233	197	30,8 %	156,4
1965	185 647	238	208	32,9 %	152,8
1967	179 304	230	202	36,3 %	144,1

Vergleich Bundesrepublik Deutschland

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschn. Beschäftigte je Betr.	Antestellten- Anteil	Industriebesch. je 1000 EW
1950	4 935 000	100	98	15,7 %	98,7
1961	8 316 000	169	145	19,7 %	148,0
1967	7 843 000	159	135	24,5 %	130,8

¹⁾ Nach: Industrieberichterstattung 1950-1967

Fortsetzung

Industrielle Entwicklung (Betriebe mit 10 u. mehr Beschäftigten):

Stadt und Landkreis Regensburg

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschnittliche Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industrie- besch. je 1000 EW
1950	8 315	100	71	17,1 %	41,7
1961	20 115	242	116	16,4 %	95,8
1967	21 837	263	113	19,8 %	96,6

Vergleich Stadt Schwandorf und Landkreis Burglengenfeld

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschnittl. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industrie- besch. je 1000 EW
1950	6 282	100	161	10,0 %	114,2
1961	9 192	146	161	10,5 %	148,3
1967	9 648	154	179	11,4 %	146,2

Vergleich Stadt und Landkreis Straubing

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschnittl. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industrie- besch. je 1000 EW
1950	1 994	100	57	11,0 %	28,1
1961	3 526	177	80	10,4 %	54,2
1967	3 439	172	67	16,9 %	50,6

Vergleich Landkreis Kehlheim

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschnittl. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industrie- besch. je 1000 EW
1950	4 269	100	138	11,5 %	82,1
1961	6 254	146	118	14,4 %	122,6
1967	5 864	137	113	19,3 %	106,6

Vergleich Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern

Jahr	Beschäftigte absolut	Index 1950=100	durchschnittl. Beschäftigte je Betr.	Angestellten- anteil	Industrie- besch. je 1000 EW
1950	86 326	100	77	12,4 %	43,6
1961	164 874	191	101	12,1 %	89,0
1967	172 135	199	93	14,8 %	88,9

Entwicklung ausgewählter Industriebranchen (Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)¹⁾:

Stadt Regensburg

Industriezweig	Jahr	Beschäftigte absolut	in %	Index 1959=100	durchschn. Beschäftigte je Betr.	Angestelltenanteil in %
Stahl- Maschinen- Fahrzeugbau	1959	869	6,8	100	66,8	19,3
	1961	1 253	7,7	144	89,5	16,8
	1963	1 877	10,8	216	117,3	16,2
	1965	1 116	5,5	128	93,0	21,4
	1967	593	3,4	68	.	.
Elektro- technik	1959	3 047	24,0	100	435,3	25,2
	1961	5 813	36,0	191	830,4	18,9
	1963	6 048	34,9	198	864,0	21,5
	1965	8 346	41,1	274	1 043,2	18,4
	1967	7 398	42,5	242	923,6	21,6
Druck	1959	895	7,0	100	68,8	13,9
	1961	972	6,0	109	74,8	16,3
	1963	1 031	5,9	115	79,3	16,4
	1965	1 051	5,2	117	80,8	16,7
	1967	1 128	6,5	126	75,2	18,7
Textil	1959	1 577	12,4	100	175,2	9,6
	1961	1 804	11,1	114	257,7	9,7
	1963	1 926	11,1	122	275,1	10,6
	1965	1 620	8,0	103	270,0	11,2
	1967	1 203	6,9	76	171,8	13,6
Bekleidung	1959	1 631	12,9	100	125,5	8,9
	1961	1 831	11,3	112	140,8	9,3
	1963	1 871	10,8	115	133,6	10,6
	1965	2 105	10,3	129	150,3	12,8
	1967	2 103	12,1	129	131,4	13,3
übrige	1959	4 692	36,9	100	79,5	17,1
	1961	4 508	27,9	96	77,7	18,0
	1963	4 592	26,5	98	72,9	19,5
	1965	6 086	29,9	130	103,1	20,1
	1967	4 944	28,5	105	49,4	21,7
Summe	1959	12 711	100,0	100	111,5	17,0
	1961	16 181	100,0	127	144,5	16,3
	1963	17 345	100,0	136	152,1	15,3
	1965	20 324	100,0	160	181,5	17,6
	1967	17 369	100,0	137	109,0	19,9

¹⁾ Nach: Industrieberichterstattung 1959 bis 1967

Fortsetzung

Entwicklung ausgewählter Industriebranchen (Betriebe
mit 10 und mehr Besch.):

Vergleich Stadt Augsburg

Industriezweig	Jahr	Beschäftigte absolut	in %	Index 1959=100	durchschn. Beschäftigte je Betrieb	Angestelltenanteil in %
Stahl- Maschinen- Fahrzeugbau	1959	18 416	35,7	100	575,5	25,8
	1961	19 690	34,5	107	579,1	27,5
	1963	21 338	36,9	116	576,7	30,6
	1965	21 899	38,0	119	644,1	31,8
	1967	22 803	40,5	124	633,4	35,5
Elektro- technik	1959	1 482	2,9	100	164,7	23,4
	1961	4 090	7,2	276	409,0	22,5
	1963	4 178	7,2	282	278,5	18,8
	1965	4 865	8,4	328	442,3	18,1
	1967	4 733	8,4	319	473,3	20,8
Druck	1959	1 469	2,8	100	69,9	17,8
	1961	1 374	2,4	93,5	72,3	19,6
	1963	1 499	2,6	102	71,4	19,7
	1965	1 595	2,8	108,6	75,9	19,1
	1967	1 611	2,9	109,6	76,7	20,1
Textil	1959	17 240	33,4	100	718,3	15,9
	1961	17 231	30,2	100	689,2	17,6
	1963	16 113	27,9	93	644,5	18,4
	1965	15 565	27,0	90	622,6	19,6
	1967	14 541	25,8	84	581,6	22,4
Bekleidung	1959	1 575	3,0	100	63,0	11,4
	1961	1 553	2,7	99	73,9	10,8
	1963	1 559	2,7	99	67,8	13,0
	1965	1 502	2,6	95	60,1	13,8
	1967	1 404	2,5	89	52,0	15,4
übrige	1959	11 461	22,2	100	134,8	21,4
	1961	13 171	23,1	115	149,7	15,8
	1963	13 143	22,7	114	202,2	25,5
	1965	12 131	21,1	106	228,9	26,2
	1967	11 208	19,9	98	95,0	27,1
Summe	1959	51 643	100,0	100	263,5	20,8
	1961	57 108	100,0	110	289,9	22,6
	1963	57 830	100,0	112	287,7	24,4
	1965	57 557	100,0	111	296,7	25,4
	1967	56 300	100,0	109	280,1	28,3

Fortsetzung

Entwicklung ausgewählter Industriebranchen (Betriebe
mit 10 u. mehr Besch.)

Vergleich Stadt München

Industriezweig	Jahr	Beschäftigte		Index 1959=100	durchschn. Beschäftigte je Betrieb	Angestelltenanteil in %
		absolut	in %			
Stahl- Maschinen- Fahrzeugbau	1959	35 266	23,3	100	335,9	22,8
	1961	44 743	25,7	127	395,9	22,7
	1963	47 750	26,4	135	415,2	22,9
	1965	49 197	26,5	139	447,2	24,4
	1967	46 616	26,0	132	423,8	27,6
Elektro- technik	1959	36 996	24,4	100	499,9	42,0
	1961	46 762	26,8	126	615,3	43,8
	1963	51 515	28,4	139	669,0	45,5
	1965	55 622	30,0	150	722,4	47,8
	1967	54 544	30,5	147	699,3	51,2
Druck	1959	12 639	8,3	100	87,8	16,8
	1961	13 627	7,8	108	95,3	17,0
	1963	13 956	7,7	110	94,9	17,9
	1965	14 354	7,7	114	92,6	18,6
	1967	14 757	8,2	117	92,8	19,6
Textil	1959	4 314	2,8	100	77,0	18,5
	1961	4 307	2,5	100	64,3	20,1
	1963	3 867	2,1	90	70,3	22,2
	1965	3 237	1,7	75	70,4	24,4
	1967	2 953	1,6	68	68,7	25,8
Bekleidung	1959	9 775	6,4	100	80,8	18,4
	1961	10 105	5,8	103	88,6	20,8
	1963	10 542	5,8	108	84,3	21,4
	1965	10 571	5,7	108	83,9	22,9
	1967	9 867	5,5	101	76,5	26,8
übrige	1959	52 817	34,8	100	135,4	23,3
	1961	54 837	31,4	104	136,1	26,8
	1963	53 702	29,6	102	134,3	29,6
	1965	52 666	28,4	99	138,9	31,5
	1967	50 567	28,2	96	118,1	35,6
Summe	1959	151 783	100,0	100	169,8	27,2
	1961	174 383	100,0	115	190,4	24,0
	1963	181 332	100,0	119	197,3	30,8
	1965	185 647	100,0	122	207,9	32,9
	1967	179 304	100,0	118	191,8	36,3

III. Die Struktur der Innenstadt

Für die Strukturanalyse der Altstadt wurde die gesamte Innenstadt in sogenannte "Innenstadtbezirke" untergliedert.

In dem folgenden Tabellensatz, dessen Daten zum größten Teil aus der Neuauszählung der amtlichen Zählung von 1961, zum kleineren Teil auch aus der Nutzungserhebung des Städtebaulichen Seminars stammen, sind für die einzelnen Betriebe der Innenstadt, neben den für eine zukünftige Fortschreibung der hier begonnenen Arbeiten notwendigen Angaben zur räumlichen Abgrenzung, die dieser Untersuchung zugrundeliegenden statistischen Werte zusammengestellt. Er enthält für jeden Bezirk

- o die Zuordnung einzelner Zählbezirke, als kleinste, der Auswertung der amtlichen Zählungen zugrundegelegte räumliche Einheit;
- o die wichtigsten Daten für eine Bestimmung der baulichen Nutzungsbedingungen in der Altstadt;
- o sowie die in den amtlichen Zählungen von 1961 enthaltenen Daten zur Beschreibung ihrer Nutzungsstruktur.

Darüber hinaus sind als Anlage zu den hier zusammengestellten Strukturdaten der Innenstadt, die in diesem Bericht verwendeten Angaben zur Bevölkerungsentwicklung einzelner Innenstadtbezirke¹⁾ sowie die kartographische Darstellung wichtiger Strukturmerkmale der Innenstadt beigefügt.²⁾

1) Diese sind der Wanderungszählung von 1965 entnommen. Weitere Daten der Wanderungszählung sind in einer gesonderten Anlage zusammengestellt.

2) Hergestellt nach Unterlagen des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung für den Bericht: Regensburg - zur Erneuerung einer alten Stadt, Econ-Verlag 1967.

Innenstadtbezirk 1

Zählbezirke	Straße/Platz	Hausnummer
29/30	Brunnleite	1-8
49/50	Fidelgasse	1-13
75/76/77	Haaggasse	1, 2, 2a, 7-12, 13-16
93	Hundsumkehr	1, 3
	Herrenplatz	2, 2a, 3
	Gerbergasse	4
	Kuhgäßl	1
120-127	Lederergasse	1-35
128	St. Leonhardsgasse	2, 4, 6, 8, 10a, 12, 14
	Spatzengäßchen	1, 2
178	Portnergasse	4-10, 12
200/201	Mühlgäßl	1-3, 3a, 5-8, 10
285-87	Winklergasse	1-6, 6 Rückg., 6 Seiteng. 7-10, 14, 16, 18
297-99	Wollwirkerergasse	4-8, 10-13, 15, 17, 19, 23

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	40 825	100
FREI	9 261	23
BEBAUT	31 564	77
DAV. KIRCHEN	-	-
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	95 991	100
WOHNFLÄCHE	77 161	80
GEWERBEFLÄCHE	18 830	20
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,0	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	11	9,0
SANITÄR MANGELHAFT	91	74,6
VOR 1870 ERBAUT	70	57,4
LIEGT IN E-GEBIET	115	94,3
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	41	33,6
ABHÄNGIGER	18	14,8
ÖFFENTLICHE	12	9,8
SONSTIGE	51	41,8
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	71	58,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	23	18,9

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	122	100
SANITÄR GUT	11	9,0
SANITÄR MANGELHAFT	91	74,6
VOR 1870 ERBAUT	70	57,4
LIEGT IN E-GEBIET	115	94,3
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	41	33,6
ABHÄNGIGER	18	14,8
ÖFFENTLICHE	12	9,8
SONSTIGE	51	41,8
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	71	58,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	23	18,9

EINWOHNER / HA	531
BESCHÄFTIGTE / HA	113
EINWOHNER / GEBÄUDE	17,8
BETRIEBE / GEBÄUDE	0,82
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	3,8

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	2 168	100	957	100	2,2
RENTNER	813	37,6	444	46,8	1,8
SELBSTÄNDIGE	215	10,0	61	6,4	3,5
ARBEITER	754	34,7	297	31,0	2,5
ANGESTELLTE	242	11,1	102	10,7	2,4
BEAMTE	144	6,6	53	5,5	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	829	38,2	328	34,3	2,5
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	445	20,5	165	17,2	2,7
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	81	3,7	20	2,1	4,1
MIETVERH.:EIGENTUM	231	10,7	71	7,4	3,3
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	111		23	2,4	4,8
MIETER	1 737	80,1	740	77,3	2,4
UNTERMETER	200	9,2	146	15,3	1,4
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 802	83,1	799	83,5	2,3

WOHNFL./EINW.	35,6
ERWERBSQUOTE	41,9

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	%
FLUKTUATION	24,4
DAV. WANDERUNG	21,7
EINZELNE HAUSHALTE	10,3
HAUSHALTE	11,4
STADT	14,9
AUSSERHALB STADT	6,8
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 2,1
DAV. WANDERUNGEN	- 1,8
EINZELNE HAUSHALTE	- 0,1
HAUSHALTE	- 1,7
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	48

BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:		V: ABS.	
		%	ABS.	%	ABS.	%
BETRIEBE GESAMT	100					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	462	100	4,62		323	70 %
INHABER	108	23,4			70	65 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	23				38	35 %
MITHELFFENDE	31	6,7	0,31		18	58 %
ABHÄNGIGE GESAMT	323	69,9	3,23		83	26 %
ARBEITER	213	46,2			27	13 %
ANGESTELLTE	60	13,0			33	55 %
BEAMTE	3	0,6			3	100 %
LEHRLINGE	47	10,1			20	43 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	188,3
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	40,8
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,21

BEZIRK: 1

ISF

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		<u>IM EIGENEN HAUS</u> WOHNENDE HAUSHALTE			<u>IN MIETE</u> WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	957	100,0	71	23	16	886	24	450
SELBSTÄNDIGE I	31	3,2	9	8	1	22	5	17
SELBSTÄNDIGE II	25	2,6	14	13	1	11	7	4
SELBSTÄNDIGE III	5	0,5	2	2	-	3	1	2
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	297	31,0	6	-	6	291	7	284
ANGESTELLTE	102	10,7	6	-	6	96	3	93
BEAMTE	53	5,5	2	-	2	51	1	50
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	444	46,5	32	-	-	412	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		<u>IM EIGENEN HAUS</u> WOHNENDE HAUSHALTE			<u>IN MIETE</u> WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	799	100,0	55	19	13	744	22	369
SELBSTÄNDIGE I	24	3,0	7	6	1	17	5	12
SELBSTÄNDIGE II	21	2,6	12	11	1	9	6	3
SELBSTÄNDIGE III	4	0,5	2	2	-	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	263	32,9	6	-	6	257	7	250
ANGESTELLTE	78	9,8	4	-	4	74	3	71
BEAMTE	33	4,1	1	-	1	32	-	32
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	376	47,0	23	-	-	353	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 1

ISF

Innenstadtbezirk 2

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
3/4	St. Albansgasse	1-10
42/47	Engelburgergasse	1-22
58	Fuchsgäßchen Zur Schönen Gelegenheit	1,3 10,12,14
90/91	Holzländerstraße	1-8,10,12
150	Metgebergasse	1,3-8,10,12
185	Rehgäßchen	1-4,6
107	Keplerstraße	15,17
186-88	Am Römling	1,2,2a,3-12,14
193-96	Rote-Löwenstraße	1-8,8Rückg.,9,10,10a,11,12
213	Am Schulbergl	1-5,7
266	Am Weinmarkt	1,2,2 Rückg., 3
267	Weintingergasse	1,3,5-9
272-74	Weißgerbergraben	2,4-14,16,18,20,22,24
328	Weißgerbergraben	3 (St. Oswaldstift, Anstalt)

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	37 395	100
FREI	4 579	12
BEBAUT	32 816	88
DAV. KIRCHEN	-	-
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	106 482	100
WOHNFLÄCHE	80 611	76
GEWERBEFLÄCHE	25 871	24
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,2	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	7	5,4
SANITÄR MANGELHAFT	94	73,0
VOR 1870 ERBAUT	95	73,6
LIEGT IN E-GEBIET	129	100,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	41	31,8
ABHÄNGIGER	20	15,5
ÖFFENTLICHE	7	5,4
SONSTIGE	61	47,3
VON EIGENTÜMER BEWOHNT	71	55,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	19	14,7

	ABS.	%
129		

EINWOHNER / HA	583
BESCHÄFTIGTE / HA	119
EINWOHNER / GEBÄUDE	16,9
BETRIEBE / GEBÄUDE	0,88
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	3,4

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	2 182	100	991	100	2,2
RENTNER	784	35,9	431	43,5	1,8
SELBSTÄNDIGE	222	10,2	79	8,0	2,8
ARBEITER	862	39,6	355	35,8	2,4
ANGESTELLTE	238	10,9	99	10,0	2,4
BEAMTE	76	3,4	27	2,7	2,8
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	986	45,2	404	40,8	2,4
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	372	17,0	140	14,1	2,7
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	40	1,8	16	1,6	2,5
MIETVERH.:EIGENTUM	174	8,0	71	7,2	2,5
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	59		19	1,9	3,1
MIETER	1 733	79,4	750	75,7	2,3
UNTERMIETER	275	12,6	170	17,1	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 801	82,5	811	81,8	2,2

WOHNFL./EINW.

37,0

ERWERBSQUOTE

43,0

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	29,3
DAV. WANDERUNG	26,8
EINZELNE HAUSHALTE	11,3
HAUSHALTE	15,5
STADT	18,3
AUSSERHALB STADT	8,5
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 3,8
DAV. WANDERUNGEN	- 4,0
EINZELNE HAUSHALTE	- 1,0
HAUSHALTE	- 3,0

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)

26

BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:	V: ABS.		
		%		ABS.		%
BETRIEBE GESAMT	114					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	445	100	3,90	270	61%	175
INHABER	135	30,7		83	61%	52
DAV. IM EIGENEN HAUS	19					
MITHELLENDE	39	8,8	0,34	12	31%	27
ABHÄNGIGE GESAMT	271	60,5	2,38	175	65%	96
ARBEITER	124	27,4		100	81%	24
ANGESTELLTE	79	17,7		32	41%	47
BEAMTE	22	5,0		17	77%	5
LEHRLINGE	46	10,4		26	57%	20

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB

226,9

GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM

58,1

BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER

0,20

BEZIRK: 2

ISF

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	991	100,0	71	19	20	920	35	486
SELBSTÄNDIGE I	49	4,9	4	4	-	45	23	22
SELBSTÄNDIGE II	25	2,5	13	13	-	12	8	4
SELBSTÄNDIGE III	5	0,5	3	2	1	2	-	2
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	355	35,8	8	-	8	347	3	344
ANGESTELLTE	39	10,0	6	-	6	93	1	92
BEAMTE	27	2,7	5	-	5	22	-	22
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	431	43,6	32	-	-	399	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	511	100,0	46	10	14	765	28	392
SELBSTÄNDIGE I	37	4,6	1	1	-	36	20	16
SELBSTÄNDIGE II	17	2,1	8	8	-	9	6	3
SELBSTÄNDIGE III	1	0,1	1	1	-	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	334	37,5	8	-	8	296	2	294
ANGESTELLTE	63	7,8	3	-	3	60	-	60
BEAMTE	22	2,7	3	-	3	19	-	19
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	367	45,3	22	-	-	345	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 2

ISF

Innenstadtbezirk 3

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
19	Baumhackergasse	1-3, 5, 6, 8, 13
23	Blaue Liliengasse	1-4, 6, 8
40	Einhornhäßchen Weingasse	2 4, 6
51	Fischhäßl Kohlenmarkt	1-5, 7 1, 2, 6
52	Fischmarkt	1, 2, 4-6
53	Fischmarkt	7-14
69-70	Goldene Bärenstraße	1, 3-8
71	Goliathstraße	2
104-107	Keplerstraße	1-4, 6-13, 16, 20
197	Roter Herzfleck Zandtengasse	2 1, 2
206	Am Schallern Zieroldsplatz	2, 4 1-3
208	Scheugäßchen	1, 3, 4
210	Am Schmerbühl Silberne Kranzgasse	1, 2 1
222	Silberne Kranzgasse	2, 4, 6, 8
264/65	Weingasse	1, 2, 8, 10, 10
283	Am Wiedfang	1, 2, 5, 7

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	24 675	100
FREI	2 325	9
BEBAUT	22 350	91
DAV. KIRCHEN	-	-
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	80 800	100
WOHNFLÄCHE	63 081	78
GEWERBEFLÄCHE	17 719	22
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,6	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	10	11,1
SANITÄR MANGELHAFT	66	73,3
VOR 1870 ERBAUT	73	81,1
LIEGT IN E-GEBIET	79	88,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	34	37,8
ABHÄNGIGER	3	3,3
ÖFFENTLICHE	24	26,7
SONSTIGE	29	32,2
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	42	46,7
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	17	18,9

	ABS.	%
90		

EINWOHNER / HA	635
BESCHÄFTIGTE / HA	190
EINWOHNER / GEBÄUDE	17,4
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,11
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	5,2

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 566	100	652	100	2,4
RENTNER	487	31,2	275	42,2	1,8
SELBSTÄNDIGE	209	13,2	67	10,3	3,1
ARBEITER	588	37,6	201	30,8	2,9
ANGESTELLTE	208	13,3	83	12,7	2,5
BEAMTE	74	4,7	26	4,0	2,8
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	685	43,7	240	36,8	2,9
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	357	22,8	121	18,6	3,0
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	37	2,4	16	2,5	2,3
MIETVERH.:EIGENTUM	116	7,4	42	6,4	2,8
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	59		17	2,6	3,5
MIETER	1 258	80,3	501	76,8	2,5
UNTERMETER	192	12,3	109	16,8	1,8
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 226	78,3	518	79,4	2,3

WOHNFL./EINW.	40,3
ERWERBSQUOTE	42,7

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	21,4
DAV. WANDERUNG	19,2
EINZELNE HAUSHALTE	11,5
STADT	13,9
AUSSERHALB STADT	5,3
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 5,2
DAV. WANDERUNGEN	- 4,6
EINZELNE HAUSHALTE	- 3,7

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	19
-------------------------------	----

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%		%		%
BETRIEBE GESAMT	100					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	470	100	4,70		253	54%
INHABER	121	25,7			76	63%
DAV. IM EIGENEN HAUS	17					
MITHELLENDE	36	7,6	0,36		5	14%
ABHÄNGIGE GESAMT	313	66,7	3,13		172	55%
ARBEITER	123	26,2			95	77%
ANGESTELLTE	126	26,8			39	31%
BEAMTE	13	2,7			12	92%
LEHRLINGE	51	11,0			26	51%

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	177,2
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	37,3
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,30

BEZIRK: 3

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	652	100,0
SELBSTÄNDIGE I	39	6,0
SELBSTÄNDIGE II	25	3,8
SELBSTÄNDIGE III	3	0,5
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	201	30,8
ANGESTELLTE	83	12,7
BEAMTE	26	4,0
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	275	42,4

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	42	17	10
SELBSTÄNDIGE I	8	5	3
SELBSTÄNDIGE II	10	9	1
SELBSTÄNDIGE III	3	3	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	2	-	2
ANGESTELLTE	4	-	4
BEAMTE	-	-	-
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	15	-	-

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	610	26	324
SELBSTÄNDIGE I	31	18	13
SELBSTÄNDIGE II	15	4	11
SELBSTÄNDIGE III	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	199	3	196
ANGESTELLTE	79	1	78
BEAMTE	26	-	26
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	260	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	468	100,0
SELBSTÄNDIGE I	25	5,3
SELBSTÄNDIGE II	10	2,1
SELBSTÄNDIGE III	2	0,4
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	156	33,3
ANGESTELLTE	54	11,5
BEAMTE	22	4,7
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	199	42,5

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	27	11	8
SELBSTÄNDIGE I	6	4	2
SELBSTÄNDIGE II	6	5	1
SELBSTÄNDIGE III	2	2	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	2	-	2
ANGESTELLTE	3	-	3
BEAMTE	-	-	-
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	8	-	-

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	441	15	235
SELBSTÄNDIGE I	19	11	8
SELBSTÄNDIGE II	4	1	3
SELBSTÄNDIGE III	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	154	2	152
ANGESTELLTE	51	1	50
BEAMTE	22	-	22
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	191	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 3

ISF

Innenstadtbezirk 4

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
27/28	Brückstraße Traubengäßchen	1-5,7,9 1,2,5
35	Domgarten Niedermünstergasse	2,3,4 1,2,4,6,8
61/62	St. Georgenplatz Hunnenplatz	2-6,8-10 3,5
70 (v.3)	Goldene Bärenstraße	10,12
78	Hackengäßchen	2,4,6
94	Hunnenplatz Heldengäßchen	7,8 1,3,5
111	Krauterermarkt Residenzstraße	1-4 2
132	Lindnergasse	1-5
179	Posthorngäßchen	2,3,4,6,6 Rückg.
238	Thundorferstraße	1-5,7,8
240-43	Unter-den-Schwibbögen	1-9,11,15,17,21
268/69	Weiß-Hahnen-Gasse Weiße Lammgasse	1-6 1

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	43 710	100
FREI	11 260	26
BEBAUT	32 450	74
DAV. KIRCHEN	4 956	15
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	94 597	100
WOHNFLÄCHE	52 265	55
GEWERBEFLÄCHE	42 332	45
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,4	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	6	6,9
SANITÄR MANGELHAFT	55	63,2
VOR 1870 ERBAUT	57	65,5
LIEGT IN E-GEBIET	71	81,6
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	19	21,8
ABHÄNGIGER	5	5,7
ÖFFENTLICHE	26	29,9
SONSTIGE	37	42,6
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	36	41,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	14	16,1

EINWOHNER / HA	323
BESCHÄFTIGTE / HA	212
EINWOHNER / GEBÄUDE	16,2
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,69
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	10,6

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 410	100	585	100	2,4
RENTNER	404	29,4	213	36,4	1,9
SELBSTÄNDIGE	216	15,3	68	11,6	3,2
ARBEITER	491	34,5	185	31,6	2,7
ANGESTELLTE	190	13,4	81	13,8	2,3
BEAMTE	109	7,4	38	6,5	2,9
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	553	39,2	213	36,4	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	342	24,3	123	21,0	2,8
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	111	7,9	36	6,2	3,1
MIETVERH.:EIGENTUM	107	7,6	36	6,2	3,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	57		14	2,4	4,1
MIETER	1 099	77,9	429	73,3	2,6
UNTERMETER	204	14,5	120	20,5	1,7
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	962	68,2	398	68,0	2,4

WOHNFL./EINW.	37,0
ERWERBSQUOTE	47,5

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	22,4
DAV. WANDERUNG	20,1
EINZELNE HAUSHALTE	10,4
STADT	12,0
AUSSERHALB STADT	8,1
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 2,4
DAV. WANDERUNGEN	- 2,7
EINZELNE HAUSHALTE	- 1,4
EINZELNE HAUSHALTE	- 1,3

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	42
-------------------------------	----

BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:		W: ABS.		
	ABS.	%	ABS.	%	ABS.	%	
BETRIEBE GESAMT	147						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	926	100	6,29	434	47%	492	53%
INHABER	162	17,5		99	61%	63	39%
DAV. IM EIGENEN HAUS	14						
MITHELFFENDE	52	5,6	0,35	15	29%	37	71%
ABHÄNGIGE GESAMT	712	76,9	4,84	320	45%	392	55%
ARBEITER	200	21,6		105	53%	95	47%
ANGESTELLTE	335	36,2		122	36%	213	64%
BEAMTE	53	5,7		47	89%	6	11%
LEHRLINGE	124	13,4		46	37%	78	63%

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	288,0
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEN	45,7
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,65

BEZIRK: 4

ISF

INSGESAMT:

SÄMTLICHE HAUSHALTE

	ABS.	%
GESAMT	585	100,0
SELBSTÄNDIGE I	28	4,8
SELBSTÄNDIGE II	31	5,3
SELBSTÄNDIGE III	9	1,5
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	185	31,6
ANGESTELLTE	81	13,8
BEAMTE	38	6,5
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	213	36,5

IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
37	15	6
3	2	1
9	9	-
4	3	1
4	1	3
1	-	1
-	-	-
16	-	-

IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
548	49	302
25	13	12
22	17	5
5	3	2
181	3	178
80	7	73
38	6	32
197	-	-

UNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

SÄMTLICHE HAUSHALTE

	ABS.	%
GESAMT	329	100,0
SELBSTÄNDIGE I	15	4,6
SELBSTÄNDIGE II	16	4,9
SELBSTÄNDIGE III	3	0,9
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	119	36,2
ANGESTELLTE	43	13,1
BEAMTE	13	4,0
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	120	36,5

IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
18	8	2
-	-	-
6	6	-
2	2	-
2	-	2
-	-	-
-	-	-
8	-	-

IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
311	20	179
15	7	8
10	8	2
1	1	-
117	-	117
43	3	40
13	1	12
112	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 4

ISF

Innenstadtbezirk 5

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
36	Donaumarkt Gichtlgasse	3,5 3,5,8
48	Erhardigasse Pfluggasse	1,3,5,9,11,13 1
81	Hallergasse	1,3,4,6
100-101	Kalmünzergasse	3-11,13
102	Kapuzinergasse Lehnerweg	1,3,5,7,9 1,3
169-174	Ostengasse	1-5,1a,1b,4a,7-20, 20 Rückg.,21-26, 23 Rückg. 28-30,32, 34,37
207	Schattenhofergasse	1,2,4,6,11
214	Schwanenplatz Trunzergasse Klostermeyergasse	1,3-6 5,8,10 1,3-6
239	Trothengasse	2,4,6-8,12
248	Villastraße	1,2,2 Rückg.,3,3a, 3b,4,5
302	Alter Kornmarkt	4 (Kloster)
308	Heiliggeiststraße	7 (Bisch.-Anstalt)
311	Kalmünzergasse	2 (Kolpinghaus)
320	Ostengasse	27 (Waisenhaus)
321	Ostengasse	31 (Frauenkloster)
322	Ostengasse	26 (Marienverein e.V.)
327	Trothengasse	5 (Handelsschule Prindl)

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	66 990	100
FREI	25 980	39
BEBAUT	41 010	61
DAV. KIRCHEN	10 508	26
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	98 993	100
WOHNFLÄCHE	57 052	58
GEWERBEFLÄCHE	41 941	42
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,2	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	11	11,0
SANITÄR MANGELHAFT	65	65,0
VOR 1870 ERBAUT	57	57,0
LIEGT IN E-GEBIET	66	66,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	39	39,0
ABHÄNGIGER	3	3,0
ÖFFENTLICHE	18	18,0
SONSTIGE	40	40,0
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	37	37,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	19	19,0

EINWOHNER / HA	206
BESCHÄFTIGTE / HA	195
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,8
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,4
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	13,1

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 379	100	630	100	2,1
RENTNER	464	33,7	266	42,2	1,7
SELBSTÄNDIGE	224	16,3	69	11,0	3,2
ARBEITER	406	29,4	165	26,2	2,5
ANGESTELLTE	210	15,2	93	14,8	2,3
BEAMTE	75	5,4	37	5,9	2,0
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	471	34,2	193	30,6	2,5
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	346	25,1	144	22,4	2,5
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	98	7,1	30	4,8	2,9
MIETVERH.: EIGENTUM	126	9,1	37	5,9	3,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	92		19	3,0	4,8
MIETER	1 093	79,3	488	77,5	2,2
UNTERMETER	160	11,6	105	16,6	1,5
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 021	74,0	472	74,9	2,2

WOHNFL./EINW.	41,3
ERNERBSQUOTE	47,0

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	%
FLUKTUATION	22,3
DAV. WANDERUNG	19,8
EINZELNE HAUSHALTE	7,5
STADT	11,2
AUSSERHALB STADT	8,6
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 6,5
DAV. WANDERUNGEN	- 5,5
EINZELNE HAUSHALTE	- 3,8

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	15
-------------------------------	----

1. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:		W: ABS.	
	ABS.	%	ABS.	%	ABS.	%
BETRIEBE GESAMT	140					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 305	100	9,31		902	69 %
INHABER	126	9,7			86	68 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	19				40	32 %
MITHELLENDE	46	3,5	0,32		11	24 %
ABHÄNGIGE GESAMT	1 132	86,8	3,09		805	71 %
ARBEITER	791	60,7			667	84 %
ANGESTELLTE	247	18,9			124	16 %
BEAMTE	18	1,4			158	64 %
LEHRLINGE	76	5,8			3	17 %
					15	83 %
					31	41 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	299,6
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	32,0
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,94

BEZIRK: 5

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	630	100,0	37	19	3	593	44	298
SELBSTÄNDIGE I	28	4,4	1	1	-	27	17	10
SELBSTÄNDIGE II	31	4,9	12	12	-	19	11	8
SELBSTÄNDIGE III	10	1,6	7	6	1	3	2	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	16	2,6	-	-	-	165	10	155
ANGESTELLTE	93	14,8	-	-	-	93	4	89
BEAMTE	37	5,9	2	-	2	35	-	35
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	266	42,2	15	-	-	251	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	371	100,0	19	11	-	352	30	172
SELBSTÄNDIGE I	21	5,7	-	-	-	21	14	7
SELBSTÄNDIGE II	15	4,0	7	7	-	8	6	2
SELBSTÄNDIGE III	5	1,3	4	4	-	1	1	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	109	29,4	-	-	-	109	7	102
ANGESTELLTE	47	12,7	-	-	-	47	2	45
BEAMTE	16	4,3	-	-	-	16	-	16
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	158	42,6	8	-	-	150	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 5

ISF

Innenstadtbezirk 6

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
1	Adlergasse Beraiterweg	1 2,3
2	Ägidienplatz Ägidiengang	2-4,7,7a 2
95/96	Jakobstraße	1,2,2a,4,6-8,10,12
99	Am Judenstein	1,5-9
115	Kreuzgasse	7,9,11,13,15,19,21
158	Nonnenplatz Ramwoldsplatz	3-6 3
168	Am Ölberg	9-13
184	Ramwoldsplatz	1,2,4
212	Schottenstraße Lothgäßchen	1,3,4,4 Rückg., 7 1,2
228/29	Stahlzwingerweg	1,2,4-12,17,23,25,27, 29,31
223	Am Singrün	2,3
275/76	Weitoldstraße	2,4-7,9,10,12,13,15, 17,19
284	Wiesmeierweg	2,3,5,7,9,11,15,17, 17a,19,21
300	Wollwirkerergasse	25,27
301	Ägidienplatz	6 (Josefsheim)
304	Bismarckplatz	2 (Klerikalseminar)
310	Am Judenstein	10 (Kloster)
313	St. Leonhardsgasse	3 (Anstalt)
325	Schottenstraße	6 (Heim)
326	Am Singrün	1 (Kind-Jesu-Haus)
329	Weitoldstraße	16 (Altersheim)

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	101 635	100
FREI	52 989	52
BEBAUT	48 646	48
DAV. KIRCHEN	15 322	31
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	70 247	100
WOHNFLÄCHE	58 597	83
GEWERBEFLÄCHE	11 650	17
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	2,9	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	24	23,3
SANITÄR MANGELHAFT	48	46,6
VOR 1870 ERBAUT	51	49,5
LIEGT IN E-GEBIET	74	71,8
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	26	25,3
ABHÄNGIGER	17	16,5
ÖFFENTLICHE	24	23,3
SONSTIGE	36	34,9
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	44	42,7
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	6	5,8

	ABS.	%
103		

EINWOHNER / HA	134
BESCHÄFTIGTE / HA	51
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,1
BETRIEBE / GEBÄUDE	0,81
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	5,0

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 351	100	604	100	2,2
RENTNER	464	34,4	264	43,7	1,8
SELBSTÄNDIGE	140	10,4	55	9,1	2,5
ARBEITER	366	27,0	141	23,3	2,6
ANGESTELLTE	254	18,8	99	16,4	2,5
BEAMTE	127	9,4	45	7,5	2,8
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	423	31,3	164	27,2	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	347	25,7	135	22,4	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	117	8,7	41	6,8	2,9
MIETVERH.:EIGENTUM	111	8,2	44	7,3	2,5
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	17		6	1,0	2,8
MIETER	1 050	77,7	433	71,7	2,4
UNTERMETER	190	14,1	127	21,0	1,5
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	775	57,4	369	61,1	2,1

WOHNFL./EINW. 43,0

ERWERBSQUOTE 42,3

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	25,2
DAV. WANDERUNG	23,1
EINZELNE HAUSHALTE	10,6
12,5	
STADT	14,9
AUSSERHALB STADT	8,2
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 4,1
DAV. WANDERUNGEN	- 3,7
EINZELNE HAUSHALTE	+ 0,1
- 3,8	

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE) 24

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. M:	ABS.	W:	ABS.
	BETRIEBE GESAMT	84				
BESCHÄFTIGTE GESAMT	514	100	6,12	230	45 %	284
INHABER	67	13,0		48	72 %	19
DAV. IM EIGENEN HAUS	6					
MITHILFENDE	29	5,6	0,34	4	14 %	25
86 %						
ABHÄNGIGE GESAMT	418	81,4	4,98	178	43 %	240
ARBEITER	191	37,3		80	42 %	111
58 %						
ANGESTELLTE	132	25,7		33	25 %	99
75 %						
BEAMTE	66	12,8		51	77 %	15
23 %						
LEHRLINGE	29	5,6		14	48 %	15

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB 138,7

GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM 22,7

BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER 0,38

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	604	100,0	44	6	19	560	27	288
SELBSTÄNDIGE I	23	3,8	2	1	1	21	5	16
SELBSTÄNDIGE II	28	4,6	9	5	4	19	9	10
SELBSTÄNDIGE III	4	0,7	2	-	2	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	141	23,3	2	-	2	139	5	134
ANGESTELLTE	99	16,4	7	-	7	92	2	90
BEAMTE	45	7,5	3	-	3	42	5	37
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	264	43,7	19	-	-	245	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	290	100,0	15	4	5	275	13	131
SELBSTÄNDIGE I	12	4,1	-	-	-	12	3	9
SELBSTÄNDIGE II	13	4,5	5	4	1	8	4	4
SELBSTÄNDIGE III	1	0,3	-	-	-	1	-	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	72	24,8	-	-	-	72	2	70
ANGESTELLTE	40	13,8	3	-	3	37	2	35
BEAMTE	15	5,2	1	-	1	14	2	12
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	137	47,3	6	-	-	131	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 6

ISF

Innenstadtbezirk 7

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
2	Predigergasse	2,4
9/10	Arnulfsplatz Neuhauserstraße	1-4,4a-d,5-7,9,6a 2,4
22	Bismarckplatz	1,3-6,8,9
38	Drei-Mohrenstraße	1-5,7,9,11,11b,13
47	Engelburgergasse	23
64-68	Gesandtenstraße Glockengasse Ludwigstraße	10-18,20,22 1-8,10,12,14,16 1,2
112-114	Krebsgasse Kreuzgasse	1-9 1,1b,2,2a,3-6
133	Ludwigstraße	3 u. 3 Rückg.
134	Ludwigstraße	4-8
167	Am Ölberg	3,5,7,8
211	Zur schönen Gelegenheit	1,3-8
230	Steinergasse	1,2,4
274	Weißgerbergraben	26
319	Am Ölberg	2 (Alumneum)

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	54 920	100
FREI	11 701	21
BEBAUT	43 219	79
DAV. KIRCHEN	8 685	20
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	105 225	100
WOHNFLÄCHE	60 296	57
GEWERBEFLÄCHE	44 929	43
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,0	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	9	8,8
SANITÄR MANGELHAFT	68	66,7
VOR 1870 ERBAUT	67	65,7
LIEGT IN E-GEBIET	90	88,2
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	36	35,3
ABHÄNGIGER	5	4,9
ÖFFENTLICHE	15	14,7
SONSTIGE	46	45,1
VOM EIGENTÜMER BEMOHT	50	49,1
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	24	23,5

	ABS.	%
102		

EINWOHNER / HA	265
BESCHÄFTIGTE / HA	340
EINWOHNER / GEBÄUDE	14,3
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,55
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	18,3

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 454	100	637	100	2,3
RENTNER	465	32,0	265	41,6	1,8
SELBSTÄNDIGE	248	17,1	78	12,2	3,2
ARBEITER	368	25,3	139	21,8	2,6
ANGESTELLTE	301	20,7	124	19,5	2,4
BEAMTE	72	4,9	31	4,9	2,3
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	427	29,4	164	25,7	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	432	29,7	160	25,1	2,7
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	130	8,9	48	7,5	2,7
MIETVERH.:EIGENTUM	148	10,2	50	7,8	3,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	99		24	3,8	4,1
MIETER	1 087	74,8	454	71,3	2,4
UNTERMETER	219	15,1	133	20,9	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 001	68,8	454	71,3	2,1

WOHNFL./EINW.	41,4
ERNERBSQUOTE	45,1

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	20,8
DAV. WANDERUNG	18,9
EINZELNE HAUSHALTE	8,9
STADT	11,1
AUSSERHALB STADT	7,8
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 4,1
DAV. WANDERUNGEN	- 3,4
EINZELNE HAUSHALTE	- 2,6

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	24
-------------------------------	----

BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. M:	ABS.	W:	ABS.	%
	BETRIEBE GESAMT	158					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 867	100	11,82	1 265	68 %	602	32 %
INHABER	162	8,7		106	65 %	56	35%
DAV. IM EIGENEN HAUS	23						
MITHELLENDE	57	3,0	0,36	12	21 %	45	79%
ABHÄNGIGE GESAMT	1 648	88,3	10,43	1 147	70 %	501	30%
ARBEITER	760	40,8		544	72 %	216	28%
ANGESTELLTE	536	28,7		317	59 %	219	41%
BEAMTE	200	10,7		198	99 %	2	1%
LEHRLINGE	152	8,1		88	58 %	64	42%

GENERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	284,4
GENERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	24,1
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	1,28

BEZIRK: 7

ISF

AUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	637	100,0	50	24	7	587	43	298
SELBSTÄNDIGE I	25	3,9	1	1	-	24	10	14
SELBSTÄNDIGE II	36	5,7	12	11	1	24	12	12
SELBSTÄNDIGE III	17	2,7	11	11	-	6	3	3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	139	21,8	4	1	3	135	9	126
ANGESTELLTE	124	19,5	-	-	-	124	8	116
BEAMTE	31	4,9	3	-	3	28	1	27
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	265	41,5	19	-	-	246	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	406	100,0	22	9	5	384	26	190
SELBSTÄNDIGE I	20	4,9	1	1	-	19	8	11
SELBSTÄNDIGE II	16	3,9	8	7	1	8	5	3
SELBSTÄNDIGE III	3	0,7	1	1	-	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	103	25,3	2	-	2	101	6	95
ANGESTELLTE	74	18,2	-	-	-	74	6	67
BEAMTE	15	3,7	2	-	2	13	-	13
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	176	43,3	8	-	-	168	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 7 ISF

Innenstadtbezirk 8

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
60	Gäßchen ohne End	1-3
	Gutenbergplatz	1,2
	Rote-Hahnengasse	5-8, 10, 12
63	Gesandtenstraße	1-4, 6-9
79-80	Haidplatz	1-8
141	Malergasse	1-8
156	Neupfarrplatz	2, 3, 7, 8, 10-16
159	Obere Bachgasse	1, 2
176	Pfarrergasse	1, 3
192	Rote Hahnengasse	1-4
209	Schlossergasse	2, 4
	Am Spielhof	1, 2
	Straußgäßchen	1-4, 6
224	Spiegelgasse	1, 2
237	Tändlergasse	13, 24
	Kramwinkel	1, 2
246	Untere Bachgasse	11, 12-15
262	Wahlenstraße	21-25, 27, 29

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	43 186	100
FREI	5 821	13
BEBAUT	37 365	86
DAV. KIRCHEN	225	1
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	150 009	100
WOHNFLÄCHE	64 619	43
GEWERBEFLÄCHE	85 390	57
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	4,0	

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	78	
SANITÄR GUT	6	7,7
SANITÄR MANGELHAFT	64	82,1
VOR 1870 ERBAUT	34	43,6
LIEGT IN E-GEBIET	76	97,4
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	21	26,9
ABHÄNGIGER	4	5,1
ÖFFENTLICHE	7	9,0
SONSTIGE	46	59,1
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	19	24,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	10	12,8

EINWOHNER / HA	238
BESCHÄFTIGTE / HA	528
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,2
BETRIEBE / GEBÄUDE	2,76
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	29,2

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 030	100	440	100	2,2
RENTNER	347	33,8	184	41,8	1,9
SELBSTÄNDIGE	181	17,6	61	13,9	3,0
ARBEITER	307	29,9	109	24,8	2,8
ANGESTELLTE	158	15,2	71	16,1	2,2
BEAMTE	37	3,5	15	3,4	2,5
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	359	34,9	128	29,1	2,8
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	254	24,7	107	24,3	2,4
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	70	6,8	21	4,8	3,3
MIETVERH.: EIGENTUM	50	4,9	19	4,3	2,6
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	35		10	2,3	3,5
MIETER	838	81,4	342	77,7	2,5
UNTERMETER	142	13,8	79	18,0	1,8
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	869	84,4	365	83,0	2,4

WOHNFL./EINW.	62,7
ERWERBSQUOTE	43,2

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	30,6
DAV. WANDERUNG	28,9
EINZELNE HAUSHALTE	10,9
HAUSHALTE	18,0
STADT	21,6
AUSSERHALB STADT	7,3
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 5,6
DAV. WANDERUNGEN	- 5,7
EINZELNE HAUSHALTE	- 0,7
HAUSHALTE	- 5,0

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	18
-------------------------------	----

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.		
		%				%	
BETRIEBE GESAMT	215						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	2 281	100	9,68	978	43 %	1 303	57 %
INHABER	212	9,3		141	67 %	71	33 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	10						
MITHELLENDE	65	2,8	0,30	11	17 %	54	83 %
ABHÄNGIGE GESAMT	2 004	87,9	9,32	826	41 %	1 178	59 %
ARBEITER	383	16,8		144	38 %	239	62 %
ANGESTELLTE	1 202	52,7		462	38 %	740	62 %
BEAMTE	154	6,8		145	94 %	9	6 %
LEHRLINGE	265	11,6		75	28 %	190	72 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	397,2
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	37,4
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	2,21

BEZIRK: 8

ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	440	100,0	19	10	1	421	39	206
SELBSTÄNDIGE I	19	4,3	1	1	-	18	6	12
SELBSTÄNDIGE II	30	6,8	5	5	-	25	13	12
SELBSTÄNDIGE III	12	2,7	4	4	-	8	5	3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	109	24,8	-	-	-	109	5	104
ANGESTELLTE	71	16,1	-	-	-	71	10	61
BEAMTE	15	3,4	1	-	1	14	-	14
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	184	41,9	8	-	-	176	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	360	100,0	14	8	1	346	31	167
SELBSTÄNDIGE I	16	4,4	1	1	-	15	4	11
SELBSTÄNDIGE II	22	6,1	4	4	-	18	10	8
SELBSTÄNDIGE III	9	2,5	3	3	-	6	3	3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	93	25,8	-	-	-	93	5	88
ANGESTELLTE	54	15,0	-	-	-	54	9	45
BEAMTE	13	3,6	1	-	1	12	-	12
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	153	42,5	5	-	-	148	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 8

ISF

Innenstadtbezirk 9

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
71	Watmarkt	7,988-
88-89	Hinter der Grieb	1,2,5,7-11,13
110	Kramgasse	1,2-8,10,12
157	Neue-Waag-Gasse Rathausplatz	1,1 Rückg., 2 1-4
235/36	Tändlergasse	1-11
237	Tändlergasse	12,14,16,18,20
244/45	Untere Bachgasse	1-10
255/56	Vor der Grieb Waaggäßchen	1,2,3,5,7 1,5
259-61	Wahlenstraße	1-20
263	Watmarkt	2,3,4,6

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	30 375	100
FREI	2 340	8
BEBAUT	28 035	92
DAV. KIRCHEN	-	-
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	114 330	100
WOHNFLÄCHE	71 595	63
GEWERBEFLÄCHE	42 735	37
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	4,0	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	7	8,1
SANITÄR MANGELHAFT	53	61,6
VOR 1870 ERBAUT	60	70,0
LIEGT IN E-GEBIET	74	86,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	39	45,4
ABHÄNGIGER	5	5,8
ÖFFENTLICHE	9	10,5
SONSTIGE	33	38,3
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	34	39,5
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	16	18,6

EINWOHNER / HA	450
BESCHÄFTIGTE / HA	329
EINWOHNER / GEBÄUDE	15,9
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,93
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	11,6

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 368	100	596	100	2,3
RENTNER	502	36,6	272	45,6	1,8
SELBSTÄNDIGE	228	16,7	74	12,4	3,1
ARBEITER	388	28,4	151	25,3	2,6
ANGESTELLTE	198	14,5	80	13,4	2,5
BEAMTE	52	3,8	19	3,2	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	465	34,0	178	29,9	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	334	24,4	123	20,6	2,7
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	67	4,9	23	3,9	2,9
MIETVERH.:EIGENTUM	120	8,8	34	5,7	3,5
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	61		16	2,7	3,8
MIETER	1 013	74,0	429	72,0	2,4
UNTERMETER	235	17,2	133	22,3	1,8
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	974	71,2	417	70,0	2,3

WOHNFL./EINW.	52,3
ERWERBSQUOTE	42,4

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	26,7
DAV. WANDERUNG	24,3
EINZELNE HAUSHALTE	12,4
HAUSHALTE	11,9
STADT	16,0
AUSSERHALB STADT	8,3
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 6,1
DAV. WANDERUNGEN	- 5,7
EINZELNE HAUSHALTE	- 1,7
HAUSHALTE	- 4,0

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE) 16 ISF

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.		
		%		%		%	
BETRIEBE GESAMT	166						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 001	100	6,03	53%	467	47%	
INHABER	177	17,7		120	68%	57	32%
DAV. IM EIGENEN HAUS	16						
MITHELFFENDE	69	6,9	0,41	19	28%	50	72%
ABHÄNGIGE GESAMT	755	75,4	4,55	395	52%	360	48%
ARBEITER	275	27,5		188	68%	87	32%
ANGESTELLTE	311	31,0		115	37%	196	63%
BEAMTE	32	3,2		28	88%	4	12%
LEHRLINGE	137	13,7		64	47%	73	53%

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	257,4
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	42,7
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,37

BEZIRK: 9 ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	596	100,0	37	16	7	559	28	273
SELBSTÄNDIGE I	27	4,5	3	3	-	24	13	11
SELBSTÄNDIGE II	32	5,4	9	8	1	23	11	12
SELBSTÄNDIGE III	15	2,5	8	5	3	7	1	6
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	151	25,3	2	-	2	149	1	148
ANGESTELLTE	80	13,4	-	-	-	80	2	78
BEAMTE	19	3,2	1	-	1	18	-	18
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	272	45,7	14	-	-	258	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	355	100,0	22	9	6	333	16	169
SELBSTÄNDIGE I	18	5,1	2	2	-	16	8	8
SELBSTÄNDIGE II	18	5,1	5	4	1	13	7	6
SELBSTÄNDIGE III	7	2,0	5	3	2	2	-	2
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	108	30,4	2	-	2	106	-	106
ANGESTELLTE	37	10,4	-	-	-	37	1	36
BEAMTE	12	3,4	1	-	1	11	-	11
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	155	43,6	7	-	-	148	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 9

ISF

Innenstadtbezirk 10

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
8	Alter Kornmarkt	1-3
	Drei-Kronengasse	1-4,6
34	Domplatz	3-7
	Domstraße	1
	Residenzstraße	2,4
37	Drei-Helm-Gasse	1,3,4
	Pfauengasse	1,2,3,8,10
54	Frauenberg	2,6
	Kapellengasse	2,4,6
	Salzburgergasse	1,2
	Weißbräuhausgasse	1,2,2a
215	Schwarze Bärenstraße	1-8,10
	Speichergasse	2-8

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	30 045	100
FREI	5 710	19
BEBAUT	24 335	81
DAV. KIRCHEN	3 197	13
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	50 386	100
WOHNFLÄCHE	33 293	66
GEWERBEFLÄCHE	17 093	34
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,4	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	8	20,5
SANITÄR MANGELHAFT	22	56,4
VOR 1870 ERBAUT	15	38,5
LIEGT IN E-GEBIET	21	54,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	13	33,3
ABHÄNGIGER	-	-
ÖFFENTLICHE	15	38,4
SONSTIGE	11	28,3
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	12	30,8
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	8	20,5

	ABS.	%
39		
8	20,5	
22	56,4	
15	38,5	
21	54,0	
13	33,3	
-	-	
15	38,4	
11	28,3	
12	30,8	
8	20,5	

EINWOHNER / HA	110
BESCHÄFTIGTE / HA	506
EINWOHNER / GEBÄUDE	8,5
BETRIEBE / GEBÄUDE	2,62
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	39,0

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	332	100	160	100	2,3
RENTNER	128	38,5	75	46,9	1,7
SELBSTÄNDIGE	57	17,2	20	12,5	2,9
ARBEITER	57	17,2	23	14,4	2,5
ANGESTELLTE	56	16,9	29	18,1	1,9
BEAMTE	34	10,2	13	8,1	2,6
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	74	22,3	29	18,1	2,2
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	67	20,2	31	19,4	2,2
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	63	19,0	25	15,6	2,5
MIETVERH.:EIGENTUM	26	7,8	12	7,5	2,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	20		8	5,0	2,5
MIETER	233	70,2	100	62,5	2,3
UNTERMIETER	73	22,0	48	30,0	1,5
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	173	52,1	82	51,3	2,6

WOHNFL./EINW.	100,0
ERWERBSQUOTE	45,7

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	34,5
DAY. WANDERUNG	32,4
EINZELNE HAUSHALTE	2,9
STADT	16,4
AUSSERHALB STADT	18,0
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 2,1
DAY. WANDERUNGEN	- 0,6
EINZELNE HAUSHALTE	+ 0,9
HAUSHALTE	- 1,5

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	48
-------------------------------	----

II. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:	ABS.		V:	ABS.
		%			%		
BETRIEBE GESAMT	102						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 520	100	14,9	502	33 %	1 018	67 %
INHABER	97	6,4		57	59 %	40	41 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	7						
MITHELFFENDE	21	1,4	0,20	4	19 %	17	81 %
ABHÄNGIGE GESAMT	1 402	92,2	13,75	441	31 %	961	69 %
ARBEITER	207	13,6		91	44 %	116	56 %
ANGESTELLTE	931	61,2		238	26 %	693	74 %
BEAMTE	68	4,5		62	91 %	6	9 %
LEHRLINGE	196	12,9		50	26 %	146	74 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	167,6
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	11,2
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	4,57

BEZIRK: 10

ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	160	100,0	12	8	-	148	23	54
SELBSTÄNDIGE I	6	3,8	1	1	-	5	4	1
SELBSTÄNDIGE II	8	5,0	4	4	-	4	4	-
SELBSTÄNDIGE III	6	3,8	2	2	-	4	4	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	23	14,4	-	-	-	23	3	20
ANGESTELLTE	29	18,1	1	1	-	28	6	22
BEAMTE	13	8,1	-	-	-	13	2	11
RENTNER U. SONSTIG. NICHTERWERBSTÄTIG.	75	46,8	4	-	-	71	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	63	100,0	9	7	-	54	11	17
SELBSTÄNDIGE I	2	3,2	1	1	-	1	1	-
SELBSTÄNDIGE II	6	9,5	4	4	-	2	2	-
SELBSTÄNDIGE III	3	4,8	2	2	-	1	1	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	8	12,7	-	-	-	8	1	7
ANGESTELLTE	13	20,6	-	-	-	13	4	9
BEAMTE	3	4,8	-	-	-	3	2	1
RENTNER U. SONSTIG. NICHTERWERBSTÄTIG.	28	44,4	2	-	-	26	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 10

ISF

Innenstadtbezirk 11

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
20	Bertoldstraße	1-5,7,11
26	Bogelgasse	1,3
	Dachauplatz	1,2,4,5,8
109	Königstraße	9,11,13
145	Dr.-M.Lutherstraße	1,6,7,7a,8,9
151	Minoritenweg	4,6,8,9,10
249/50	Von-der-Tannstraße	2,11,11a,7a
	Kirschgäßchen	3,5
303	Alter Kornmarkt	7 (Karmelitenkloster)
312	Landshuterstraße	9 (Augenklinik)
315	Dr.-M.-Lutherstraße	10 (Jugendheim)
317	Minoritenweg	20 (Altersheim)

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	45 285	100
FREI	16 690	37
BEBAUT	28 595	63
DAV. KIRCHEN	1 782	6
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	91 495	100
WOHNFLÄCHE	16 620	18
GEWERBEFLÄCHE	74 875	82
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,4	

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	45	
SANITÄR GUT	6	13,3
SANITÄR MANGELHAFT	25	55,6
VOR 1870 ERBAUT	16	35,6
LIEGT IN E-GEBIET	25	55,6
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	13	28,9
ABHÄNGIGER	-	-
ÖFFENTLICHE	20	44,4
SONSTIGE	12	26,7
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	11	24,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	5	11,1

EINWOHNER / HA	133
BESCHÄFTIGTE / HA	328
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,4
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,51
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	33,0

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	602	100	263	100	2,3
RENTNER	194	32,2	100	38,0	1,9
SELBSTÄNDIGE	85	14,2	26	9,9	3,3
ARBEITER	147	24,3	59	22,4	2,5
ANGESTELLTE	132	22,0	61	23,2	2,2
BEAMTE	44	7,3	17	6,5	2,6
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	171	28,4	68	25,9	2,5
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	181	30,1	69	26,2	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	56	9,3	26	9,9	2,2
MIETVERH.: EIGENTUM	31	5,1	11	4,2	2,8
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	18		5	1,9	3,6
MIETER	479	79,6	181	68,8	2,7
UNTERMIETER	92	15,3	71	27,0	1,3
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	292	48,5	119	45,2	2,4

WOHNFL./EINW.	27,6
ERWERBSQUOTE	44,5

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG		%
FLUKTUATION		26,7
DAV. WANDERUNG		25,1
EINZELNE HAUSHALTE		11,4
STADT		13,7
AUSSERHALB STADT		16,9
BEVÖLKERUNGSSALDO		8,2
DAV. WANDERUNGEN		- 3,3
EINZELNE HAUSHALTE		- 3,2
EINZELNE HAUSHALTE		- 1,1
HAUSHALTE		- 2,1
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)		30

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. N: ABS.	W: ABS.			
BETRIEBE GESAMT	68						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 484	100	21,75	977	66%	507	34%
INHABER	42	2,8		29	69%	13	31%
DAV. IM EIGENEN HAUS	5						
MITHELLENDE	12	0,8	0,17	3	25%	9	75%
ABHÄNGIGE GESAMT	1 430	96,4	21,03	945	66%	485	34%
ARBEITER	255	17,2		131	51%	124	49%
ANGESTELLTE	642	43,2		320	50%	322	50%
BEAMTE	469	31,7		451	96%	18	4%
LEHRLINGE	64	4,3		43	67%	21	33%

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	1 101,1
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	50,5
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	2,46

BEZIRK: 11

INSGESAMT:

SÄMTLICHE HAUSHALTE

IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE

IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE

	ABS.	%
GESAMT	263	100,0
SELBSTÄNDIGE I	9	3,4
SELBSTÄNDIGE II	11	4,2
SELBSTÄNDIGE III	6	2,3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	59	22,4
ANGESTELLTE	61	23,2
BEAMTE	17	6,5
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	100	38,0

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
11	5	2
1	1	-
3	1	2
3	3	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
4	-	-

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
252	38	118
8	5	3
8	6	2
3	2	1
59	5	54
61	17	44
17	3	14
96	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

SÄMTLICHE HAUSHALTE

IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE

IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE

	ABS.	%
GESAMT	98	100,0
SELBSTÄNDIGE I	2	2,0
SELBSTÄNDIGE II	2	2,0
SELBSTÄNDIGE III	1	1,0
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	31	31,7
ANGESTELLTE	24	24,5
BEAMTE	4	4,1
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	34	34,7

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
3	2	-
1	1	-
-	-	-
1	1	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
1	-	-

GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
95	23	39
1	-	1
2	2	-
-	-	-
31	5	26
24	13	11
4	3	1
33	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 11

ISF

Innenstadtbezirk 12

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
18	Bauergäßl Fahrbeckgasse	1,3,6,9,11 1,3,9,11
20	Röhrlgäßl	5,7,9
82	Heilig-Geistgasse	1,2,4,8,10,12,14, 16,18
151-53	Minoritenweg	13,15,19,21-31
154	Minoritenweg	32,33
180-82	Prinzenweg	1,3,5-16,18,20, 11a,21-23,25,27
216/17	Silbernagelgasse	1,3,5,6-9,11,12
226/27	Am Stärzenbach	1-6,8,10
251-54	Von-der-Tannstraße	12-18,19-24,26-29, 31,32,34,36,38,40

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	56 510	100
FREI	27 987	50
BEBAUT	28 523	50
DAV. KIRCHEN	677	2
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	87 435	100
WOHNFLÄCHE	63 425	73
GEWERBEFLÄCHE	24 010	27
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,1	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	23	23,7
SANITÄR MANGELHAFT	45	46,4
VOR 1870 ERBAUT	32	33,0
LIEGT IN E-GEBIET	66	68,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	27	27,8
ABHÄNGIGER	18	18,6
ÖFFENTLICHE	11	11,3
SONSTIGE	41	42,3
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	56	57,7
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	15	15,5

EINWOHNER / HA	235
BESCHÄFTIGTE / HA	116
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,7
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,03
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	6,8

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 326	100	606	100	2,2
RENTNER	437	33,0	250	41,3	1,7
SELBSTÄNDIGE	234	17,6	80	13,2	2,9
ARBEITER	304	23,0	131	21,6	2,3
ANGESTELLTE	217	16,3	97	16,0	2,2
BEAMTE	134	10,1	48	7,9	2,8
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	387	29,2	161	25,6	2,4
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	365	27,5	138	22,8	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	137	10,3	57	9,4	2,4
MIETVERH.: EIGENTUM	143	10,8	56	9,2	2,6
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	45		15	2,5	3,0
MIETER	996	75,1	417	68,8	2,4
UNTERMETER	187	14,1	133	22,0	1,4
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	553	41,7	255	42,1	2,2

WOHNFL./EINW.

47,8

ERWERBSQUOTE

43,3

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	24,2
DAV. WANDERUNG	22,4
EINZELNE HAUSHALTE	10,5
STADT	11,9
AUSSERHALB STADT	17,9
BEVÖLKERUNGSSALDO	6,3
DAV. WANDERUNGEN	- 3,1
EINZELNE HAUSHALTE	- 3,5
EINZELNE HAUSHALTE	- 0,2
EINZELNE HAUSHALTE	- 3,3

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)

32

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%		%		%
BETRIEBE GESAMT	100					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	657	100	6,75		429	65 %
INHABER	106	16,1			79	75 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	15				27	25 %
MITHELLENDE	27	4,1	0,27		7	26 %
ABHÄNGIGE GESAMT	524	79,8	5,24		20	74 %
ARBEITER	226	34,5			343	65 %
ANGESTELLTE	176	26,8			171	76 %
BEAMTE	69	10,5			55	24 %
LEHRLINGE	53	8,0			79	45 %
					97	55 %
					12	17 %
					17	32 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB

240,1

GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM

21,3

BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER

0,49

BEZIRK: 12

ISF

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN NIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	606	100,0	56	15	24	550	31	286
SELBSTÄNDIGE I	30	5,5	3	3	-	27	13	14
SELBSTÄNDIGE II	35	5,8	12	9	3	23	10	13
SELBSTÄNDIGE III	15	2,5	6	3	3	9	5	4
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	131	21,6	5	-	5	126	2	124
ANGESTELLTE	97	16,0	8	-	8	89	-	89
BEAMTE	48	7,9	5	-	5	43	1	42
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	250	41,2	17	-	-	233	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN NIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	239	100,0	34	7	10	205	8	111
SELBSTÄNDIGE I	10	4,2	1	1	-	9	3	6
SELBSTÄNDIGE II	8	3,3	4	4	-	4	2	2
SELBSTÄNDIGE III	5	2,1	3	2	1	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	73	30,5	4	-	4	69	1	68
ANGESTELLTE	31	13,1	4	-	4	27	-	27
BEAMTE	9	3,8	1	-	1	8	1	7
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	103	43,1	17	-	-	86	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 12

ISF

Innenstadtbezirk 13

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
7	Alte-Mang-Gasse Emmeramsplatz	1, 2, 2a, 4, 6 1
39	Eck-z.-Vaulschink Roter Lilienwinkel	1-4, 6, 8 1-4, 6
41	Emmeramsplatz	5, 6, 7
74	Grünes Gäßchen Emmeramsplatz	1, 2, 4 3, 8, 9
92	An der Hülling	2, 4, 6, 8
97	Jesuitenplatz Obermünsterplatz Simadergasse	3 1-5, 10, 10a, 11 2, 3
144	Marschallstraße	1-6, 8, 10, 10a, 10b, 12
165/66	Obermünsterstraße	10-14, 14 Rückg. 15-19, 21
175	St. Peterweg	1, 2, 3, 5, 15
257/58	Waffnergasse	1, 1 Rückg., 3, 5, 6, 9, 11
305	Emmeramsplatz	11 (Ev.Krankenhaus)
306	Emmeramsplatz	2 (Dr. Steiniger- Klinik)
307	Emmeramsplatz	10 (Ev.Bruderhaus)
318	Obere Bachgasse	22 (Ev.Wohltät.)
323	St. Petersweg	11 (Obermünster- Seminar)
331	Blaue Sterngasse	5a

1. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	145 545	100
FREI	34 563	24
BEBAUT	110 982	76
DAV. KIRCHEN	86 481	78
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	62 182	100
WOHNFLÄCHE	51 852	83
GEWERBEFLÄCHE	10 330	17
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	2,6	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	11	14,0
SANITÄR MANGELHAFT	45	57,0
VOR 1870 ERBAUT	46	58,2
LIEGT IN E-GEBIET	48	60,8
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	18	22,8
ABHÄNGIGER	9	11,4
ÖFFENTLICHE	19	24,0
SONSTIGE	33	41,8
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	31	39,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	7	8,9

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	79	

EINWOHNER / HA	71
BESCHÄFTIGTE / HA	97
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,1
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,20
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	17,9

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 035	100	484	100	2,1
RENTNER	363	35,0	202	47,7	1,8
SELBSTÄNDIGE	135	13,1	41	8,5	3,3
ARBEITER	279	27,0	122	25,2	2,3
ANGESTELLTE	187	18,1	89	18,4	2,1
BEAMTE	71	6,8	30	6,2	2,4
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	320	30,9	141	29,1	2,3
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	269	26,0	108	22,3	2,5
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	83	8,0	33	6,8	2,5
MIETVERH.:EIGENTUM	89	8,6	31	6,4	2,9
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	31		7	1,4	4,4
MIETER	780	75,4	336	69,4	2,3
UNTERMIETER	166	16,0	117	24,2	1,4
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	605	58,5	282	58,3	2,1

WOHNFL./EINW.	50,0
ERNERBSQUOTE	45,4

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	25,2
DAV. WANDERUNG	22,8
EINZELNE HAUSHALTE	11,7
HAUSHALTE	11,1
STADT	15,1
AUSSERHALB STADT	7,7
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 4,3
DAV. WANDERUNGEN	- 4,0
EINZELNE HAUSHALTE	- 0,4
HAUSHALTE	- 3,6

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE) 23 ISF

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.	W: ABS.	
		%			%
BETRIEBE GESAMT	95				
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 415	100	14,89	693	49 %
INHABER	93	6,6		54	58 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	6			39	42 %
MITHELFENDE	23	1,6	0,24	4	17 %
ARBEITER	472	33,3		19	83 %
ANGESTELLTE	502	35,6		664	51 %
BEAMTE	275	19,4		317	67 %
LEHRLINGE	50	3,5		270	54 %
ABHÄNGIGE GESAMT	1 299	91,8	13,67	635	49 %
ARBEITER	472	33,3		664	51 %
ANGESTELLTE	502	35,6		317	67 %
BEAMTE	275	19,4		270	54 %
LEHRLINGE	50	3,5		43	16 %
SONSTIGE				34	68 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	108,7
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	7,3
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	1,36

BEZIRK: 13 ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	484	100,0	31	7	14	453	36	225
SELBSTÄNDIGE I	19	3,9	2	1	1	17	8	9
SELBSTÄNDIGE II	19	3,9	6	2	4	13	9	4
SELBSTÄNDIGE III	3	0,6	3	3	-	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	122	25,2	2	1	1	120	6	114
ANGESTELLTE	89	18,4	4	-	4	85	12	73
BEAMTE	30	6,2	4	-	4	26	1	25
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	202	41,8	10	-	-	192	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	168	100,0	11	3	4	157	8	78
SELBSTÄNDIGE I	4	2,4	-	-	-	4	3	1
SELBSTÄNDIGE II	6	3,6	3	2	1	3	1	2
SELBSTÄNDIGE III	1	0,6	1	1	-	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	51	30,3	1	-	1	50	2	48
ANGESTELLTE	23	13,7	1	-	1	22	1	21
BEAMTE	8	4,8	1	-	1	7	1	6
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	75	44,6	4	-	-	71	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK : 13

ISF

Innenstadtbezirk 14

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
11	Auergasse	1, 2, 4, 6, 8, 10
12	Augustinerplatz Augustinergasse	1-4 3
24/25	Blaue Sterngasse Steckgasse	1, 3, 5, 7, 7a, 9 2, 4, 6
31/33	Dänzergasse Ortnergasse	1-4, 6, 8 1-8
33	Deischgasse Hinter d. Pfannenschmiede	1, 2, 4 1, 3, 5
142	Malergasse	9-14, 16
159-62	Obere Bachgasse	4, 6, 7, 8-21, 23
163/64	Obermünsterstraße	1-9, 9a
176/77	Pfarrergasse	2, 4, 4 Rückg., 5, 6, 8-11, 13
198/99	Rote-Stern-Gasse	1-4, 6
218-21	Silberne Fischgasse	1-16, 16 Rückg., 17
224/25	Spiegelgasse	3-6, 8, 10

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	36 439	100
FREI	5 435	15
BEBAUT	31 004	85
DAV. KIRCHEN	-	-
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	115 871	
WOHNFLÄCHE	88 976	77
GEWERBEFLÄCHE	26 895	23
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,7	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	5	4,5
SANITÄR MANGELHAFT	76	67,9
VOR 1870 ERBAUT	74	66,1
LIEGT IN E-GEBIET	100	89,3
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	45	40,2
ABHÄNGIGER	10	8,9
ÖFFENTLICHE	4	3,6
SONSTIGE	53	47,3
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	66	58,9
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	30	26,8

EINWOHNER / HA	515
BESCHÄFTIGTE / HA	195
EINWOHNER / GEBÄUDE	16,8
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,40
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	6,4

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 877	100	821	100	2,3
RENTNER	630	33,6	365	44,5	1,7
SELBSTÄNDIGE	303	16,3	89	10,8	3,4
ARBEITER	504	26,6	194	23,6	2,6
ANGESTELLTE	338	18,1	141	17,2	2,4
BEAMTE	102	5,4	32	3,9	3,2
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	618	32,9	235	28,6	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	511	27,2	185	22,5	2,8
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	118	6,3	36	4,4	3,3
MIETVERH.:EIGENTUM	227	12,1	66	8,0	3,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	140		30	3,7	4,7
MIETER	1 422	75,8	606	73,8	2,3
UNTERMETER	228	12,1	149	18,2	1,5
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	1 339	71,3	600	73,1	2,2

WOHNFL./EINW.	42,4
ERWERBSQUOTE	43,2

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	%
FLUKTUATION	25,9
DAV. WANDERUNG	23,5
EINZELNE HAUSHALTE	11,4
HAUSHALTE	12,1
STADT	14,0
AUSSERHALB STADT	9,5
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 2,0
DAV. WANDERUNGEN	- 1,6
EINZELNE HAUSHALTE	- 0,6
HAUSHALTE	- 1,0
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	50

II. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:	ABS.		W:	
		%			%		
BETRIEBE GESAMT	157						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	712	100	4,54	401	56 %	311	44 %
INHABER	178	25,0		110	62 %	68	38 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	27						
MITHELFFENDE	57	8,0	0,36	16	28 %	41	72 %
ABHÄNGIGE GESAMT	477	67,0	3,04	275	58 %	202	42 %
ARBEITER	276	38,9		188	68 %	88	32 %
ANGESTELLTE	129	18,1		41	32 %	88	68 %
BEAMTE	6	0,8		6	100 %	-	-
LEHRLINGE	66	9,2		40	61 %	26	39 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	171,3
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	37,8
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,37

BEZIRK : 14

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	821	100,0	66	30	11	755	37	378
SELBSTÄNDIGE I	41	5,0	8	7	1	33	16	17
SELBSTÄNDIGE II	40	4,9	17	16	1	23	10	13
SELBSTÄNDIGE III	8	1,0	5	4	1	3	2	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	194	23,6	5	3	2	189	5	184
ANGESTELLTE	141	17,2	3	-	3	138	3	135
BEAMTE	32	3,9	3	-	3	29	1	28
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	365	44,4	25	-	-	340	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	514	100,0	37	14	6	477	17	237
SELBSTÄNDIGE I	24	4,7	7	6	1	17	9	8
SELBSTÄNDIGE II	20	3,9	5	5	-	15	5	10
SELBSTÄNDIGE III	3	0,6	1	1	-	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	128	24,9	3	2	1	125	2	123
ANGESTELLTE	82	15,9	2	-	2	80	-	80
BEAMTE	17	3,3	2	-	2	15	-	15
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	240	46,7	17	-	-	223	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 14

ISF

Innenstadtbezirk 15

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
54	Weißbräuhausgasse	3,5,7
55/56	Fröhliche-Türkenstraße	1-12,14
57	Fuchsendgang	2,4,6,7,9
	Am Petertor	1-3
	St. Petersweg	19,20
72	Grasgasse	1,2,4,5,7
103	St. Kassiansplatz	3-7,7a
108	Königsstraße	1-5
166	Obermünsterstraße	20
247	Vier-Eimer-Gasse	1,2
	Luzengasse	2,4
270/71	Weißer Lilienstraße	1,2,5,6,8,9,11, 13,15

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	29 176	100
FREI	7 160	25
BEBAUT	22 016	75
DAV. KIRCHEN	394	2
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	67 270	100
WOHNFLÄCHE	47 610	71
GEWERBEFLÄCHE	19 660	29
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,1	

GEBÄUDE GESAMT

SANITÄR GUT	12	21,4
SANITÄR MANGELHAFT	27	48,2
VOR 1870 ERBAUT	29	51,8
LIEGT IN E-GEBIET	43	76,8
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	21	37,5
ABHÄNGIGER	2	3,6
ÖFFENTLICHE	15	26,8
SONSTIGE	18	32,1
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	24	42,9
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	17	30,4

	ABS.	%
56		

EINWOHNER / HA	259
BESCHÄFTIGTE / HA	371
EINWOHNER / GEBÄUDE	13,5
BETRIEBE / GEBÄUDE	2,28
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	19,4

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	755	100	324	100	2,3
RENTNER	272	36,0	150	46,3	1,8
SELBSTÄNDIGE	156	20,6	45	13,9	3,5
ARBEITER	150	19,9	56	17,3	2,7
ANGESTELLTE	110	14,6	48	14,8	2,3
BEAMTE	67	8,9	25	7,7	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	190	25,2	73	22,5	2,6
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	174	23,0	63	19,4	2,8
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	119	15,8	38	11,7	3,1
MIETVERH.:EIGENTUM	91	12,1	24	7,4	3,8
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	79		17	5,2	4,7
MIETER	559	74,0	234	72,2	2,4
UNTERMETER	105	13,9	66	20,4	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	395	52,3	172	53,1	2,3

WOHNFL./EINW.	63,0
ERWERBSQUOTE	44,3

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	%
FLUKTUATION	38,8
DAV. WANDERUNG	36,6
EINZELNE	18,8
HAUSHALTE	17,8
STADT	23,0
AUSSERHALB STADT	13,6
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 4,4
DAV. WANDERUNGEN	- 3,6
EINZELNE	- 0,4
HAUSHALTE	- 3,2

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	23
-------------------------------	----

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%		%		%
BETRIEBE GESAMT	128					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 084	100	8,47		662	61 %
INHABER	140	13,0			84	60 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	17				56	40 %
MITHELFFENDE	44	4,0	0,34		30	68 %
ABHÄNGIGE GESAMT	900	83,0	7,03		336	37 %
ARBEITER	411	37,8			90	22 %
ANGESTELLTE	332	30,6			177	53 %
BEAMTE	28	2,6			3	11 %
LEHRLINGE	129	12,0			66	51 %

GENERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	153,6
GENERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	18,1
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	1,43

BEZIRK: 15 ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	324	100,0	24	17	-	300	30	127
SELBSTÄNDIGE I	17	5,2	1	1	-	16	9	7
SELBSTÄNDIGE II	16	4,9	6	6	-	10	6	4
SELBSTÄNDIGE III	12	3,7	10	10	-	2	2	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	56	17,3	-	-	-	56	3	53
ANGESTELLTE	48	14,8	-	-	-	48	7	41
BEAMTE	25	7,7	-	-	-	25	3	22
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	150	46,4	7	-	-	143	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	138	100,0	12	7	-	126	11	51
SELBSTÄNDIGE I	8	5,8	-	-	-	8	4	4
SELBSTÄNDIGE II	8	5,8	4	4	-	4	3	1
SELBSTÄNDIGE III	4	2,9	3	3	-	1	1	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	29	21,0	-	-	-	29	2	27
ANGESTELLTE	14	10,2	-	-	-	14	1	13
BEAMTE	6	4,3	-	-	-	6	-	6
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	69	50,0	5	-	-	64	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 15

ISF

Innenstadtbezirk 16

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
72	Grasgasse	8, 10
73	Grasgasse	12, 14, 14 Rückg., 16, 18
	Maximilianstraße	26, 28, 29
109	Königsstraße	6, 7, 8
146	Dr.M.-Lutherstraße	12-14
147-49	Maximilianstraße	1, 2, 2a, 3-25
202-205	Schäffnerstraße	2, 3, 5-7, 9-11, 11a, 11b, 12, 14-16, 18, 19-22, 23, 25, 27, 29
	Am Königshof	2, 3, 5, 7

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	38 039	100
FREI	13 683	36
BEBAUT	24 356	64
DAV. KIRCHEN	167	1
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	76 395	100
WOHNFLÄCHE	39 755	52
GEWERBEFLÄCHE	36 640	48
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL	3,6	

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
SANITÄR GUT	11	17,5
SANITÄR MANGELHAFT	33	52,4
VOR 1870 ERBAUT	20	31,7
LIEGT IN E-GEBIET	60	95,2
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	19	30,2
ABHÄNGIGER	1	1,6
ÖFFENTLICHE	4	6,4
SONSTIGE	39	61,8
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	37	58,7
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	16	25,4

EINWOHNER / HA	178
BESCHÄFTIGTE / HA	503
EINWOHNER / GEBÄUDE	10,8
BETRIEBE / GEBÄUDE	3,22
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	30,4

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	678	100	289	100	2,3
RENTNER	218	32,3	114	39,4	1,9
SELBSTÄNDIGE	204	30,0	71	24,6	2,9
ARBEITER	112	16,5	45	15,6	2,5
ANGESTELLTE	103	15,2	44	15,2	2,3
BEAMTE	41	6,0	15	5,2	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	161	23,7	66	22,8	2,4
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	209	30,8	81	28,0	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	90	13,3	28	9,7	3,2
MIETVERH.:EIGENTUM	120	17,7	37	12,8	3,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	67		16	5,5	4,2
MIETER	481	70,9	205	70,9	2,3
UNTERMETER	77	11,4	47	16,3	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	316	46,6	109	37,7	2,9

WOHNFL./EINW.	58,0
ERWERBSQUOTE	48,9

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

	%
FLUKTUATION	38,2
DAV. WANDERUNG	37,0
EINZELNE HAUSHALTE	22,7
STADT	18,6
AUSSERHALB STADT	18,4
BEVÖLKERUNGSSALDO	- 8,1
DAV. WANDERUNGEN	- 7,5
EINZELNE HAUSHALTE	- 4,2
	- 3,3

ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	12
-------------------------------	----

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%		%		%
BETRIEBE GESAMT	203					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 913	100	9,42		893	47 %
					1 020	53 %
INHABER	190	9,9			128	67 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	16				62	33 %
MITHELLENDE	61	3,2	0,30		9	15 %
ABHÄNGIGE GESAMT	1 662	86,9	8,19		756	45 %
ARBEITER	465	24,3			289	62 %
ANGESTELLTE	943	49,3			176	38 %
BEAMTE	5	0,3			584	62 %
LEHRLINGE	249	13,0			4	80 %
					1	20 %
					145	58 %

GERWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	180,5
GERWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	19,2
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	2,82

BEZIRK: 16

ISF

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	289	100,0	37	16	5	252	45	109
SELBSTÄNDIGE I	21	7,3	1	1	-	20	14	6
SELBSTÄNDIGE II	34	11,8	8	7	1	26	15	11
SELBSTÄNDIGE III	16	5,5	10	8	2	6	5	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	45	15,6	-	-	-	45	6	39
ANGESTELLTE	44	15,2	2	-	2	42	4	38
BEAMTE	15	5,2	-	-	-	15	1	14
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	114	39,4	16	-	-	98	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	107	100,0	16	8	2	91	13	42
SELBSTÄNDIGE I	10	9,3	1	1	-	9	5	4
SELBSTÄNDIGE II	8	7,5	4	3	1	4	3	1
SELBSTÄNDIGE III	6	5,6	4	4	-	2	2	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	23	21,5	-	-	-	23	1	22
ANGESTELLTE	14	13,1	1	-	1	13	2	11
BEAMTE	4	3,7	-	-	-	4	-	4
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	42	39,3	6	-	-	36	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 16

ISF

Innenstadtbezirk 17

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
83-87	Hemauerstraße	2, 2a, 3-5, 5a, 6-9, 9a, 9b, 10, 12-14, 14a, 15-19, 21, 23, 23a, 25, 27, 29, 31
118	Landshuterstraße	10, 12, 14
119	Landshuterstraße	14a, 14b, 16, 18
135-40	Luitpoldstraße	1-21, 23, 25
189-91	Roritzerstraße	2-6, 8, 8a, 10a, 10b, 12, 13
231-34	Sternbergstraße	2, 4-9, 12-14, 14a, 16, 18, 18a, 18b, 20, 20a, 21-24, 24a, 26, 28, 30
314	Luitpoldstraße	11b (Klinik)
316	Hemauerstraße	1 (Klinik)
324	Roritzerstraße	7-9 (Altersheim)

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

		ABS.	GEW.			ABS.	GEW.		
GRUNDFLÄCHE GESAMT				GEBÄUDE GESAMT		109		EINWOHNER / HA	
FREI				SANITÄR GUT		47	43,1	BESCHÄFTIGTE / HA	
BEBAUT				SANITÄR MANGELHAFT		19	17,4	EINWOHNER / GEBÄUDE	14,7
DAV. KIRCHEN				VOR 1870 ERBAUT		5	4,6	BETRIEBE / GEBÄUDE	1,10
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT				LIEGT IN E-GEBIET		-	-	BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	8,3
WOHNFLÄCHE				EIGENT.: SELBSTÄNDIGER		33	30,3		
GEWERBEFLÄCHE				ABHÄNGIGER		10	9,2		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL				ÖFFENTLICHE		15	13,8		
				SONSTIGE		51	46,7		
				VOM EIGENTÜMER BEWOHNT		57	52,3		
				DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE		11	10,0		

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.	WOHNFL./EINW.	ERWERBSQUOTE	BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	
	ABS.	%	ABS.	%				FLUKTUATION	%
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 599	100	730	100	2,2			FLUKTUATION	30,7
RENTNER	513	32,1	281	38,5	1,8			DAV. WANDERUNG	28,8
SELBSTÄNDIGE	252	15,8	87	11,9	2,9			EINZELNE HAUSHALTE	16,4
ARBEITER	191	11,9	83	11,4	2,3			STADT AUSSERHALB STADT	12,4
ANGESTELLTE	370	23,1	175	24,0	2,1			BEVÖLKERUNGSSALDO	17,2
BEAMTE	273	17,1	104	14,2	2,6			DAV. WANDERUNGEN	11,6
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	272	17,0	113	15,5	2,4			EINZELNE HAUSHALTE	- 3,3
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	515	32,2	210	28,8	2,5			ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	- 3,0
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	299	18,7	126	17,3	2,4				- 1,6
MIETVERH.: EIGENTUM	158	9,9	57	7,8	2,8				- 1,4
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	46		11	1,5	4,2				
MIETER	1 169	73,1	475	65,1	2,5				
UNTERMIETER	272	17,0	198	27,1	1,4				
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	241	15,1	100	13,7	2,4				

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. M:		W:		GEMERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB
			ABS.	%	ABS.	%	
BETRIEBE GESAMT	120						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	904	100	7,53	57%	386	43%	
INHABER	120	13,3		70%	36	30%	
DAV. IM EIGENEN HAUS	10						
MITHELFFENDE	22	2,4	0,18	18%	18	82%	
ABHÄNGIGE GESAMT	762	84,3	6,35	56%	332	44%	
ARBEITER	330	36,5		68%	105	32%	
ANGESTELLTE	325	36,0		40%	196	60%	
BEAMTE	40	4,4		100%	-	-	
LEHRLINGE	67	7,4		54%	31	46%	

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	730	100,0	57	11	17	673	51	370
SELBSTÄNDIGE I	30	4,1	3	2	1	27	10	17
SELBSTÄNDIGE II	42	5,8	9	7	2	33	16	17
SELBSTÄNDIGE III	15	2,1	4	1	3	11	5	6
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	83	11,4	3	-	3	80	10	70
ANGESTELLTE	175	24,0	4	1	3	171	9	162
BEAMTE	104	14,2	5	-	5	99	1	98
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	281	38,4	29	-	-	252	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT								
SELBSTÄNDIGE I								
SELBSTÄNDIGE II								
SELBSTÄNDIGE III								
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE								
ANGESTELLTE								
BEAMTE								
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.								

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 17

ISF

Innenstadtbezirk 17a

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
59	Gabelsbergerstraße	5-8, 8b, 9, 9 1/2, 11
118	Landshuterstraße	4, 4a, 6-9, 11, 13, 13a
119	Landshuterstraße	15
146	Dr. M. Luther-Straße	15, 17, 18, 19, 23
154	Gabelsbergerstraße	1-4

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT		
FREI		
BEBAUT		
DAV. KIRCHEN		
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT		
WOHNFLÄCHE		
GEWERBEFLÄCHE		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL		

GEBÄUDE GESAMT		ABS.	%
SANITÄR GUT		10	40,0
SANITÄR MANGELHAFT		9	36,0
VOR 1870 ERBAUT		-	-
LIEGT IN E-GEBIET		5	20,0
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER		8	32,0
ABHÄNGIGER		-	-
ÖFFENTLICHE		10	40,0
SONSTIGE		7	28,0
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT		9	36,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE		5	20,0

EINWOHNER / HA	
BESCHÄFTIGTE / HA	
EINWOHNER / GEBÄUDE	9,6
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,88
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	39,7

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	241	100	99	100	2,4
RENTNER	44	18,3	26	26,3	1,7
SELBSTÄNDIGE	26	10,8	9	9,1	2,9
ARBEITER	22	9,1	11	11,1	2,0
ANGESTELLTE	65	27,0	29	29,3	2,2
BEAMTE	84	34,8	24	24,2	3,5
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	23	9,5	12	12,1	1,9
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	89	36,9	29	29,3	3,1
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	85	35,3	32	32,3	2,7
MIETVERH.: EIGENTUM	27	11,2	9	9,1	3,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	14		5	5,1	2,8
MIETER	173	71,8	60	60,6	2,9
UNTERMETER	41	17,0	30	30,3	1,4
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	57	23,7	26	26,3	2,2

WOHNFL./EINW.	
ERWERBSQUOTE	44,0

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG		%
FLUKTUATION		19,4
DAV. WANDERUNG		18,3
EINZELNE HAUSHALTE		4,4
STADT		8,4
AUSSERHALB STADT		9,9
BEVÖLKERUNGSSALDO		- 0,8
DAV. WANDERUNGEN		0,0
EINZELNE HAUSHALTE		+ 0,4
		- 0,4
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)		125

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%		%		%
BETRIEBE GESAMT	47					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	992	100	21,11		709	71 %
INHABER	32	3,2			20	63 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	5				12	37 %
MITHILFENDE	7	0,7	0,14		5	71 %
ABHÄNGIGE GESAMT	953	96,1	20,8		687	72 %
ARBEITER	268	27,0			266	28 %
ANGESTELLTE	302	30,5			95	35 %
BEAMTE	271	27,3			128	42 %
LEHRLINGE	112	11,3			9	3 %
					34	30 %

GENERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	
GENERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	4,11

BEZIRK: 17a

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	99	100,0	11	6	3	88	15	49
SELBSTÄNDIGE I	1	1,0	1	1	-	-	-	-
SELBSTÄNDIGE II	7	7,1	5	4	1	2	-	2
SELBSTÄNDIGE III	1	1,0	1	1	-	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	11	11,1	-	-	-	11	3	8
ANGESTELLTE	29	29,3	-	-	-	19	11	18
BEAMTE	24	24,2	2	-	2	22	1	21
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTG.	26	26,3	2	-	-	24	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT								
SELBSTÄNDIGE I								
SELBSTÄNDIGE II								
SELBSTÄNDIGE III								
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE								
ANGESTELLTE								
BEAMTE								
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTG.								

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 17a

ISF

Innenstadtbezirk 18

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
5-6	Albertstraße Margaretenstraße	1,4,5,7,7a,8-12 4,5
17	Bahnhofstraße	3,4,14,15,17-19
117	Kumpfmühlerstraße	1,1b,1c,2-6,6a, 8,13, 13a,15
	Güterbahnhof	1
143	Margaretenstraße Güterbahnhof	6-15 2
309	Helensstraße	2 (Engl.Fräulein)

		ABS.	%			ABS.	%		
GRUNDFLÄCHE GESAMT				GEBÄUDE GESAMT		47		EINWOHNER / HA	
FREI				SANITÄR GUT		13	27,7	BESCHÄFTIGTE / HA	
BEBAUT				SANITÄR MANGELHAFT		25	53,7	EINWOHNER / GEBÄUDE	9,7
DAV. KIRCHEN				VOR 1870 ERBAUT		5	10,6	BETRIEBE / GEBÄUDE	1,17
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT				LIEGT IN E-GEBIET		-	-	BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	22,7
WOHNFLÄCHE				EIGENT.: SELBSTÄNDIGER		10	21,2		
GEWERBEFLÄCHE				ABHÄNGIGER		2	4,3		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL				ÖFFENTLICHE		16	34,0		
				SONSTIGE		19	40,5		
				VOM EIGENTÜMER BEWOHNT		14	29,8		
				DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE		5	10,6		

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./	MOHNL./EINW.	ERWERBSQUOTE	BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.				%
BEVÖLKERUNG GESAMT	457	100	173	100	2,6			FLUKTUATION	32,0
RENTNER	95	20,9	52	30,1	1,8			DAV. WANDERUNG	30,9
SELBSTÄNDIGE	64	14,0	17	9,8	3,8			EINZELNE HAUSHALTE	12,9
ARBEITER	93	20,3	34	19,7	2,7			STADT AUSSERHALB STADT	14,9
ANGESTELLTE	93	20,3	33	19,1	2,8			BEVÖLKERUNGSSALDO	- 8,8
BEAMTE	112	24,5	37	21,4	3,0			DAV. WANDERUNGEN	- 8,5
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	105	23,0	38	22,0	2,8			EINZELNE HAUSHALTE	- 2,0
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	148	32,4	48	27,7	3,1			ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	11
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	109	23,9	35	20,2	3,1				
MIETVERH.:EIGENTUM	44	9,6	14	8,1	3,1				
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	17		5	2,9	3,4				
MIETER	378	82,7	132	76,3	2,9				
UNTERMETER	35	7,7	27	15,6	1,3				
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	164	36,0	54	31,2	3,0				

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. M:		W:		GEMERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB
			ABS.	%	ABS.	%	
BETRIEBE GESAMT	55						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	1 066	100	19,38	65%	376	35%	
INHÄBER	41	3,8		76%	10	24%	
DAV. IM EIGENEN HAUS	4						
MITHILFENDE	16	1,5	0,29	38%	10	62%	
ABHÄNGIGE GESAMT	1 009	94,7	18,35	65%	356	35%	
ARBEITER	311	29,2		65%	108	35%	
ANGESTELLTE	416	39,1		51%	204	49%	
BEAMTE	222	20,8		90%	23	10%	
LEHRLINGE	60	5,6		65%	21	35%	

BEZIRK: 18

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	173	100,0
SELBSTÄNDIGE I	4	2,3
SELBSTÄNDIGE II	7	4,0
SELBSTÄNDIGE III	6	3,5
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	34	19,7
ANGESTELLTE	33	19,1
BEAMTE	37	21,4
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	52	30,0

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	14	5	2
SELBSTÄNDIGE I	-	-	-
SELBSTÄNDIGE II	2	2	-
SELBSTÄNDIGE III	3	2	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	-	-	-
ANGESTELLTE	1	1	-
BEAMTE	1	-	1
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	7	-	-

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	159	21	93
SELBSTÄNDIGE I	4	3	1
SELBSTÄNDIGE II	5	3	2
SELBSTÄNDIGE III	3	1	2
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	34	4	30
ANGESTELLTE	32	5	27
BEAMTE	36	5	31
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	45	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT		
SELBSTÄNDIGE I		
SELBSTÄNDIGE II		
SELBSTÄNDIGE III		
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE		
ANGESTELLTE		
BEAMTE		
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.		

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT			
SELBSTÄNDIGE I			
SELBSTÄNDIGE II			
SELBSTÄNDIGE III			
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE			
ANGESTELLTE			
BEAMTE			
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.			

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT			
SELBSTÄNDIGE I			
SELBSTÄNDIGE II			
SELBSTÄNDIGE III			
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE			
ANGESTELLTE			
BEAMTE			
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.			

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK : 18

ISF

Innenstadtbezirk 19

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
13-16	Badstraße	1-6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 22, 22a, 24-56 (gerade Nummern!)
21	Am Beschlächt Müllerstraße	3 7, 13, 19, 21, 23
129-31	Lieblstraße	1-7, 13, 20, 11, 23, 23a, 25, 27, 33, 35, 37, 39, 39 Rückg.
	Schopperplatz	2, 3, 6, 7
155	Müllerstraße	1-3

FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%		ABS.	%		
GRUNDFLÄCHE GESAMT			GEBÄUDE GESAMT	75		EINWOHNER / HA	
FREI			SANITÄR GUT	16	21,3	BESCHÄFTIGTE / HA	
BEBAUT			SANITÄR MANGELHAFT	40	53,3	EINWOHNER / GEBÄUDE	11,7
DAV. KIRCHEN			VOR 1870 ERBAUT	35	46,7	BETRIEBE / GEBÄUDE	0,65
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT			LIEGT IN E-GEBIET	67	89,3	BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	5,7
WOHNFLÄCHE			EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	23	30,6		
GEWERBEFLÄCHE			ABHÄNGIGER	8	10,7		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL			ÖFFENTLICHE	2	2,7		
			SONSTIGE	42	56,0		
			VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	48	64,0		
			DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	10	13,3		

BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./ HAUSH.	WOHNFL./EINW.	ERWERBSQUOTE	BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	
	ABS.	%	ABS.	%				FLUKTUATION	%
BEVÖLKERUNG GESAMT	874	100	394	100	2,2			FLUKTUATION	22,3
RENTNER	268	30,7	151	38,3	1,8		DAV. WANDERUNG	20,3	
SELBSTÄNDIGE	101	11,6	36	9,1	2,8		EINZELNE	12,0	
ARBEITER	264	30,1	109	27,7	2,4	43,5	HAUSHALTE	8,3	
ANGESTELLTE	166	19,0	70	17,8	2,4		STADT	12,4	
BEAMTE	75	8,6	28	7,1	2,7		AUSSERHALB STADT	7,9	
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	304	34,8	127	32,2	2,4		BEVÖLKERUNGSSALDO	- 1,4	
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	222	25,4	89	22,6	2,5		DAV. WANDERUNGEN	- 1,1	
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	80	9,2	27	6,9	3,0		EINZELNE	- 1,5	
MIETVERH.:EIGENTUM	125	14,3	48	12,2	2,6		HAUSHALTE	+ 0,4	
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	32		10	2,5	3,2		ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	71	
MIETER	642	73,5	270	68,5	2,4				
UNTERMIETER	107	12,2	76	19,3	1,4				
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	554	63,4	248	63,0	2,2				

II. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.	%	JE BETR. M: ABS.	W: ABS.			GESAMT	%
				ABS.				
BETRIEBE GESAMT	49							
BESCHÄFTIGTE GESAMT	427	100	8,71	266	62%	161	38%	
INHABER	43	10,4		32	74%	11	26%	
DAV. IM EIGENEN HAUS	10							
MITHELFFENDE	19	4,4	0,38	9	47%	10	53%	
ABHÄNGIGE GESAMT	365	85,6	7,45	225	62%	140	38%	
ARBEITER	253	59,4		160	63%	93	37%	
ANGESTELLTE	70	16,4		35	50%	35	50%	
BEAMTE	2	0,5		1	50%	1	50%	
LEHRLINGE	40	9,3		29	23%	11	27%	

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,48

BEZIRK: 19

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	394	100,0
SELBSTÄNDIGE I	18	4,6
SELBSTÄNDIGE II	13	3,3
SELBSTÄNDIGE III	5	1,3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	109	27,7
ANGESTELLTE	70	17,8
BEAMTE	28	7,1
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	151	38,2

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	48	10	15
SELBSTÄNDIGE I	4	2	2
SELBSTÄNDIGE II	6	6	-
SELBSTÄNDIGE III	2	2	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	4	-	4
ANGESTELLTE	6	-	6
BEAMTE	3	-	3
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	23	-	-

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	346	21	197
SELBSTÄNDIGE I	14	8	6
SELBSTÄNDIGE II	7	4	3
SELBSTÄNDIGE III	3	2	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	105	2	103
ANGESTELLTE	64	5	59
BEAMTE	25	-	25
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	128	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	210	100,0
SELBSTÄNDIGE I	12	5,7
SELBSTÄNDIGE II	6	2,9
SELBSTÄNDIGE III	2	1,0
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	62	29,5
ANGESTELLTE	32	15,2
BEAMTE	9	4,3
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	87	41,4

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	18	4	5
SELBSTÄNDIGE I	2	1	1
SELBSTÄNDIGE II	3	3	-
SELBSTÄNDIGE III	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	-	-	-
ANGESTELLTE	3	-	3
BEAMTE	1	-	1
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	9	-	-

	IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	192	11	103
SELBSTÄNDIGE I	10	6	4
SELBSTÄNDIGE II	3	2	1
SELBSTÄNDIGE III	2	1	1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	62	1	61
ANGESTELLTE	29	1	28
BEAMTE	8	-	8
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	78	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 19

ISF

Innenstadtbezirk 20

Zählbezirk	Straße/Platz	Hausnummer
98	Inselstraße Am Winterhafen	2 2,4,6,8,10,12,14
116	Küffnerstraße	1-4
183	Proskestraße Maffeistraße Grafenreuterstraße Maidenbergstraße	1,3-5 2,4 8 3,5
277-282	Werftstraße	1-28
288-296	Wöhrdstraße	1-11, 11a, 16-33, 36-95
330	Wöhrdstraße	60 (JH)

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT		
FREI		
BEBAUT		
DAV. KIRCHEN		
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT		
WOHNFLÄCHE		
GEWERBEFLÄCHE		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL		

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	104	
SANITÄR GUT	23	22,1
SANITÄR MANGELHAFT	56	54,0
VOR 1870 ERBAUT	24	23,1
LIEGT IN E-GEBIET	76	73,1
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	23	22,1
ABHÄNGIGER	19	18,3
ÖFFENTLICHE	11	10,6
SONSTIGE	51	49,0
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	62	59,6
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	9	8,7

EINWOHNER / HA	
BESCHÄFTIGTE / HA	
EINWOHNER / GEBÄUDE	14,9
BETRIEBE / GEBÄUDE	0,77
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	7,3

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./HAUSH.
	ABS.	%	ABS.	%	
BEVÖLKERUNG GESAMT	1 550	100	648	100	2,4
RENTNER	466	30,1	256	39,5	1,8
SELBSTÄNDIGE	148	9,6	55	8,5	2,7
ARBEITER	470	30,3	162	25,0	2,9
ANGESTELLTE	314	20,2	123	19,0	2,6
BEAMTE	152	9,8	52	8,0	2,9
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	523	33,7	182	28,1	2,9
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	426	27,5	154	23,8	2,8
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	135	8,7	56	8,6	2,4
MIETVERH.:EIGENTUM	145	9,4	62	9,6	2,3
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	24		9	1,4	2,7
MIETER	1 218	78,6	469	72,4	2,6
UNTERMETER	187	12,1	117	18,0	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	873	56,3	363	56,0	2,4

WOHNFL./EINW.	
ERWERBSQUOTE	42,4

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG		%
FLUKTUATION		21,6
DAV. WANDERUNG		20,0
EINZELNE HAUSHALTE		10,6
STADT AUSSERHALB STADT		12,7
BEVÖLKERUNGSSALDO		- 1,3
DAV. WANDERUNGEN		- 0,9
EINZELNE HAUSHALTE		- 0,3
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)		77

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.	
		%				%
BETRIEBE GESAMT	80					
BESCHÄFTIGTE GESAMT	758	100	9,48	643	85%	115
INHABER	73	9,6		51	70%	22
DAV. IM EIGENEN HAUS	9					
MITHILFENDE	22	2,9	0,27	5	23%	17
ABHÄNGIGE GESAMT	663	87,5	8,29	587	88%	76
ARBEITER	440	58,1		426	97%	14
ANGESTELLTE	139	18,3		91	65%	48
BEAMTE	9	1,2		7	78%	2
LEHRLINGE	75	9,9		63	84%	12

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,48

BEZIRK: 20

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	648	100,0	62	9	22	586	30	331
SELBSTÄNDIGE I	20	3,1	2	-	2	18	11	7
SELBSTÄNDIGE II	25	3,9	8	6	2	17	3	14
SELBSTÄNDIGE III	10	1,5	4	3	1	6	2	4
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	162	25,0	7	-	7	155	6	149
ANGESTELLTE	123	19,0	6	-	6	117	8	109
BEAMTE	52	8,0	4	-	4	48	-	48
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	256	39,5	31	-	-	225	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	240	100,0	23	3	9	217	8	127
SELBSTÄNDIGE I	7	2,9	1	-	1	6	3	3
SELBSTÄNDIGE II	9	3,8	3	2	1	6	1	5
SELBSTÄNDIGE III	2	0,8	2	1	1	-	-	-
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	88	36,7	3	-	3	85	4	81
ANGESTELLTE	36	15,0	3	-	3	36	3	33
BEAMTE	5	2,1	-	-	-	5	-	5
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	93	38,7	11	-	-	82	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 20

ISF

Innenstadtbezirke 1-16

Die Summe der Innenstadtbezirke 1-16 umfaßt das Gebiet der historischen Altstadt.

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT	824 750	100
FREI	237 484	28,8
BEBAUT	587 266	71,2
DAV. KIRCHEN	132 394	16,1
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT	1 467 708	
WOHNFLÄCHE	926 808	
GEWERBEFLÄCHE	540 900	
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL		2,5

	ABS.	%
GEBÄUDE GESAMT	1 388	
SANITÄR GUT	167	12,0
SANITÄR MANGELHAFT	877	63,2
VOR 1870 ERBAUT	774	53,9
LIEGT IN E-GEBIET	1 137	81,9
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	452	32,6
ABHÄNGIGER	120	8,6
ÖFFENTLICHE	230	16,6
SONSTIGE	586	42,2
VOM EIGENTÜMER BEWOHNT	641	46,2
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	283	20,4

EINWOHNER / HA	249
BESCHÄFTIGTE / HA	219
EINWOHNER / GEBÄUDE	14,8
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,5
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	13,0

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.
BEVÖLKERUNG GESAMT	20 513	100	9 039	100	2,3
RENTNER	6 972	34,0	3 870	42,8	1,8
SELBSTÄNDIGE	3 057	14,9	984	10,9	3,1
ARBEITER	6 083	29,6	2 373	26,3	2,6
ANGESTELLTE	3 142	15,3	1 341	14,8	2,3
BEAMTE	1 266	6,2	471	5,2	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	7 119	34,7	2 621	29,0	2,7
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	5 005	24,4	1 890	20,9	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	1 417	6,9	494	5,5	2,9
MIETVERH.:EIGENTUM	1 910	9,3	641	7,1	3,0
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	990		246	2,7	4,0
MIETER	15 858	77,3	6 645	73,5	2,4
UNTERMIETER	2 745	13,4	1 753	19,4	1,6
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	14 104	68,8	6 222	68,8	2,7

WOHNFL./EINW.	45,2
ERWERBSQUOTE	

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG		%
FLUKTUATION		26,0
DAV. WANDERUNG		23,8
EINZELNE HAUSHALTE		11,5
HAUSHALTE		12,3
STADT		15,3
AUSSERHALB STADT		8,5
BEVÖLKERUNGSSALDO		- 4,0
DAV. WANDERUNGEN		- 3,8
EINZELNE HAUSHALTE		- 0,9
HAUSHALTE		- 2,9
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)		25

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M: ABS.		W: ABS.		
		%					
BETRIEBE GESAMT	2 077						
BESCHÄFTIGTE GESAMT	18 056	100	8,7	9 746	54 %	8 310	46 %
INHABER	2 116	11,7	1,0	1 370	65 %	746	35 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	240		0,1				
MITHELLENDE	669	3,7	0,3	159	24 %	510	76 %
ABHÄNGIGE GESAMT	15 270	84,6	7,4	8 217	54 %	7 054	46 %
ARBEITER	5 372	29,8	2,6	3 455	64 %	1 917	36 %
ANGESTELLTE	6 683	37,0	3,2	2 661	40 %	4 023	60 %
BEAMTE	1 481	8,2	0,7	1 338	90 %	143	10 %
LEHRLINGE	1 734	9,6	0,8	763	44 %	971	56 %

GEWERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	260,4
GEWERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	30,0
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	1,1

BEZIRK: 1-16

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	9 039	100,0
SELBSTÄNDIGE I	412	4,6
SELBSTÄNDIGE II	426	4,7
SELBSTÄNDIGE III	146	1,6
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	2 373	26,3
ANGESTELLTE	1 341	14,8
BEAMTE	471	5,2
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	3 870	42,8

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	645	247	145
SELBSTÄNDIGE I	49	41	8
SELBSTÄNDIGE II	149	130	19
SELBSTÄNDIGE III	83	69	14
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	40	6	34
ANGESTELLTE	45	1	41
BEAMTE	29	-	29
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	253	-	-

	IN NIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	8 394	555	4 222
SELBSTÄNDIGE I	363	179	184
SELBSTÄNDIGE II	277	152	125
SELBSTÄNDIGE III	63	36	27
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	2 333	76	2 257
ANGESTELLTE	1 299	82	1 212
BEAMTE	442	25	417
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	3 617	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE	
	ABS.	%
GESAMT	5 509	100,0
SELBSTÄNDIGE I	248	4,5
SELBSTÄNDIGE II	206	3,7
SELBSTÄNDIGE III	58	1,1
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	1 673	30,4
ANGESTELLTE	690	12,6
BEAMTE	212	3,7
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	2 422	44,0

	IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	350	137	76
SELBSTÄNDIGE I	29	25	4
SELBSTÄNDIGE II	85	78	7
SELBSTÄNDIGE III	35	32	3
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	30	2	28
ANGESTELLTE	21	-	21
BEAMTE	13	-	13
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	137	-	-

	IN NIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	5 159	292	2 582
SELBSTÄNDIGE I	219	105	114
SELBSTÄNDIGE II	121	71	50
SELBSTÄNDIGE III	23	13	10
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	1 643	45	1 598
ANGESTELLTE	669	48	621
BEAMTE	199	10	189
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	2 285	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 1-16 ISF

Innenstadtbezirke 1 - 20

Die Summe der Innenstadtbezirke 1 - 20 umfaßt das Gebiet der gesamten Innenstadt und ist damit vergleichbar mit den in der amtlichen Statistik ausgewiesenen Daten für den 1. Stadtbezirk.

I. FLÄCHEN UND GEBÄUDE

	ABS.	%
GRUNDFLÄCHE GESAMT		
FREI		
BEBAUT		
DAV. KIRCHEN		
GESCHOSSFLÄCHE GESAMT		
WOHNFLÄCHE		
GENERBEFLÄCHE		
DURCHSCHN. GESCHOSSZAHL		

GEBÄUDE GESAMT

	ABS.	%
1 748		
SANITÄR GUT	276	15,8
SANITÄR MANGELHAFT	1 026	58,7
VOR 1870 ERBAUT	843	48,2
LIEGT IN E-GEBIET	1 285	73,5
EIGENT.: SELBSTÄNDIGER	549	31,4
ABHÄNGIGER	159	9,1
ÖFFENTLICHE	284	16,2
SONSTIGE	756	43,3
VON EIGENTÜMER BEMOHT	831	47,5
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	322	18,4

EINWOHNER / HA	
BESCHÄFTIGTE / HA	
EINWOHNER / GEBÄUDE	14,4
BETRIEBE / GEBÄUDE	1,4
BESCHÄFTIGTE / GEBÄUDE	12,7

II. BEVÖLKERUNG

	PERSONEN		HAUSHALTE		PERS./
	ABS.	%	ABS.	%	HAUSH.
BEVÖLKERUNG GESAMT	25 234	100	11 083	100	2,3
RENTNER	8 358	33,2	4 636	41,8	1,8
SELBSTÄNDIGE	3 648	14,5	1 188	10,7	3,1
ARBEITER	7 123	28,2	2 772	25,0	2,6
ANGESTELLTE	4 150	16,4	1 771	16,0	2,3
BEAMTE	1 955	7,7	716	6,5	2,7
UNTERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	8 346	33,1	3 093	27,9	2,7
MITTLERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	6 405	25,4	2 420	21,8	2,6
OBERE BEVÖLKERUNGSGRUPPE	2 125	8,4	770	6,9	2,6
MIETVERH.: EIGENTUM	2 409	9,5	831	34,5	2,9
DAV. ZUGL. ARBEITSSTÄTTE	1 123		286	25,5	3,9
MIETER	19 438	77,0	8 051	41,4	2,4
UNTERMIETER	3 387	13,4	2 201	65,0	1,5
MIT UNTERER SANITÄRER AUSSTATTUNG	15 993	63,4	7 013	63,3	2,3

WOHNFL./EINW.	
ERWERBSQUOTE	

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

FLUKTUATION	26,0
DAV. WANDERUNG	23,9
EINZELNE HAUSHALTE	11,8
STADT	12,7
AUSSERHALB STADT	15,2
BEVÖLKERUNGSSALDO	8,7
DAV. WANDERUNGEN	- 3,8
EINZELNE HAUSHALTE	- 3,5
	- 1,0
	- 2,5
ENTVÖLKERUNGSZEITRAUM (JAHRE)	26

III. BETRIEBE UND BESCHÄFTIGTE

	ABS.		JE BETR. M:		ABS.		W:	
	ABS.	%	ABS.	%	ABS.	%	ABS.	%
BETRIEBE GESAMT	2 428							
BESCHÄFTIGTE GESAMT	22 203	100	9,1		12 572	57 %	9 631	43 %
INHABER	2 425	10,9	1,0		1 588	66 %	837	35 %
DAV. IM EIGENEN HAUS	278		0,1					
MITHELLENDE	755	3,4	3,2		185	25 %	570	76 %
ABHÄNGIGE GESAMT	19 022	85,7	7,8		10 799	57 %	8 224	43 %
ARBEITER	6 974	31,5	2,9		4 642	67 %	2 332	33 %
ANGESTELLTE	7 935	35,7	3,3		3 302	42 %	4 634	58 %
BEAMTE	2 025	9,1	0,8		1 847	91 %	178	9 %
LEHRLINGE	2 088	9,4	0,9		1 008	48 %	1 080	52 %

GENERBLICHE FLÄCHE / BETRIEB	
GENERBLICHE FLÄCHE / BESCHÄFTIGTEM	
BESCHÄFTIGTE / EINWOHNER	0,88

BEZIRK: 1-20

HAUSHALTE

INSGESAMT:

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	11 083	100,0	835	287	203	10 248	694	5 263
SELBSTÄNDIGE I	485	4,4	58	45	13	427	211	216
SELBSTÄNDIGE II	520	4,7	178	155	23	342	179	163
SELBSTÄNDIGE III	183	1,6	97	78	19	86	46	40
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	2 772	25,0	54	6	48	2 718	101	2 617
ANGESTELLTE	1 771	16,1	59	3	56	1 712	125	1 587
BEAMTE	716	6,5	44	-	44	672	32	640
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	4 636	41,8	345	-	-	4 291	-	-

DARUNTER: IN GEBÄUDEN MIT SCHLECHTEM ZUSTAND (GEBÄUDE IN E-GEBIETEN, OHNE BAD UND WC IN DEN WOHNUNGEN)

	SÄMTLICHE HAUSHALTE		IM EIGENEN HAUS WOHNENDE HAUSHALTE			IN MIETE WOHNENDE HAUSHALTE		
	ABS.	%	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	GESAMT	MIT ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*	OHNE ARBEITSSTÄTTE IM HAUS*
GESAMT	5 961	100,0	391	144	90	5 570	314	2 812
SELBSTÄNDIGE I	267	4,5	32	26	6	235	114	121
SELBSTÄNDIGE II	221	3,7	91	83	8	130	74	56
SELBSTÄNDIGE III	62	1,0	37	33	4	25	14	11
ARBEITER UND SONSTIGE ERWERBSTÄTIGE	1 823	30,6	33	2	31	1 790	50	1 740
ANGESTELLTE	761	12,8	27	-	27	734	52	682
BEAMTE	226	3,8	14	-	14	212	10	202
RENTNER U. SONSTG. NICHTERWERBSTÄTIG.	2 601	43,6	157	-	-	2 444	-	-

* NACH WEG ZUR ARBEITSSTÄTTE DES HAUSHALTSVORSTANDS

BEZIRK: 1-20

ISF

Anlage: Daten aus der Wanderungszählung 1965¹⁾

Die Fluktuation der Wohnbevölkerung der Innenstadt (ohne Anstaltsinsassen):

Bezirk	Zuzüge i.d.Innest.	Wegzüge a.d.Innest.	Umzüge i.d.Innest. Zugang	Wanderungs- Abgang	Wanderungs- saldo	Gebur- tensal- do	Gesamt- saldo
1	148	198	68	56	- 38	- 7	- 45
2	149	227	100	104	- 82	5	- 77
3	69	145	45	35	- 66	- 9	- 75
4	78	116	44	44	- 38	4	- 34
5	75	123	23	32	- 57	- 11	- 68
6	74	132	56	49	- 51	- 6	- 57
7	69	134	43	27	- 48	- 11	- 59
8	68	127	52	52	- 59	1	- 58
9	80	148	47	57	- 78	- 6	- 84
10	44	44	8	11	- 3	- 5	- 8
11	43	49	22	36	- 20	-	- 20
12	72	131	55	41	- 45	5	- 40
13	69	109	28	29	- 41	- 4	- 45
14	139	186	67	51	- 31	- 8	- 39
15	75	117	50	35	- 27	- 6	- 33
16	67	111	33	40	- 51	- 4	- 55
Zwischen- summe	1 319	2 097	741	699	- 736	- 62	- 798
17	153	213	48	41	- 48	- 5	- 53
17a	18	21	4	1	-	- 2	- 2
18	43	84	8	6	- 39	- 1	- 40
19	65	72	20	23	- 10	- 2	- 12
20	104	118	44	44	- 14	- 6	- 20
Gesamt- summe	1 707	2 605	865	814	- 847	- 78	- 925

1) Wanderungszählung für den Zeitraum Februar 1965 bis Januar 1966, eigene Auszählung.

Die Wanderungsbewegung der Innenstadt nach sozialer Stellung
des Haushaltsvorstands.

Zuzüge

Bezirk	Selbständg. u. Mithelfen- de	Arbeiter	Angestellte u. Beamte	Lehrlinge	Rentner	sonstige Nicht- erwerbstätige
1	7	63	60	2	4	79
2	12	76	59	7	-	95
3	5	32	29	-	1	47
4	3	30	47	1	1	39
5	3	27	40	3	-	25
6	5	27	42	1	2	52
7	11	33	38	-	2	29
8	11	24	49	1	-	34
9	3	33	45	5	-	41
10	1	3	33	-	1	16
11	1	11	20	1	2	29
12	1	36	39	4	2	45
13	3	17	43	-	-	34
14	8	60	59	2	1	76
15	5	19	50	17	-	46
16	11	1	59	2	1	16
Zwischen- summe	90	492	712	46	17	690
17	3	25	101	1	1	72
17a	1	1	14	-	-	6
18	1	4	25	3	1	17
19	3	21	26	1	1	33
20	3	58	39	-	-	48
Gesamt- summe	101	601	917	51	20	866

Fortsetzung

Die Wanderungsbewegung der Innenstadt nach sozialer Stellung des
Haushaltsvorstands.

Wegzüge

Bezirk	Selbständige u. Mithelfende	Arbeiter	Angestellte u. Beamte	Lehrlinge	Rentner	sonstige Nicht- erwerbstätige
1	10	76	60	3	2	103
2	24	93	85	7	2	124
3	16	51	49	2	-	68
4	1	37	64	1	1	54
5	1	33	68	2	1	50
6	13	36	69	2	1	60
7	9	36	65	-	1	50
8	15	34	58	-	5	66
9	9	48	61	4	2	81
10	-	10	30	-	-	15
11	2	11	35	-	-	36
12	9	- 34	54	4	1	70
13	10	26	55	-	1	46
14	12	67	75	5	1	77
15	6	23	62	15	-	46
16	15	16	85	2	-	33
Zwischen- summe	152	631	975	47	18	979
17	9	35	121	4	2	82
17a	3	2	13	-	-	4
18	2	8	42	1	-	37
19	3	21	35	2	1	33
20	3	47	48	-	-	64
Gesamt- summe	172	744	1 254	54	21	1 199

Fortsetzung

Die Wanderungsbewegung der Innenstadt nach sozialer
Stellung des Haushaltsvorstandes

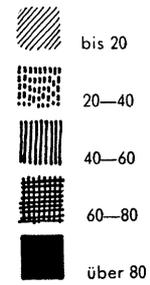
Wanderungssaldo

Bezirk	Selbständige u. Mithelfende	Arbeiter	Angestellte und Beamte	Lehrlinge	Rentner	sonstige Nicht- erwerbstätige
1	- 3	- 13	-	1	+ 2	- 24
2	- 12	- 17	- 26	-	- 2	- 29
3	- 11	- 19	- 20	- 2	+ 1	- 21
4	+ 2	- 7	- 17	-	-	- 15
5	+ 2	- 6	- 28	+ 1	- 1	- 25
6	- 8	- 9	- 27	- 1	+ 1	- 8
7	+ 2	- 3	- 27	-	+ 1	- 21
8	- 4	- 10	- 9	+ 1	- 5	- 32
9	- 6	- 15	- 16	+ 1	- 2	- 40
10	+ 1	- 7	+ 3	-	+ 1	+ 1
11	- 1	-	- 15	+ 1	+ 2	- 7
12	- 8	+ 2	- 15	-	+ 1	- 25
13	- 7	- 9	- 12	-	- 1	- 12
14	- 4	- 7	- 16	- 3	-	- 1
15	- 1	- 4	- 12	+ 2	-	-
16	- 4	- 15	- 26	-	+ 1	- 17
Zwischen- summe	- 62	- 139	- 263	- 1	- 1	- 289
17	- 6	- 10	- 20	- 3	- 1	- 10
17a	- 2	- 1	+ 1	-	-	+ 2
18	- 1	- 4	- 17	+ 2	+ 1	- 20
19	-	-	- 9	- 1	-	-
20	-	+ 11	- 9	-	-	- 16
Gesamt- summe	- 71	- 143	- 317	- 3	- 1	- 333

4

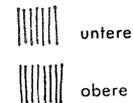
Bewohner in sanitär
unzureichend
ausgestatteten
Gebäuden %
1961

121



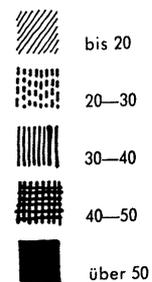
5

Berufsgruppen
der Wohnbevölkerung
untere/obere
1961



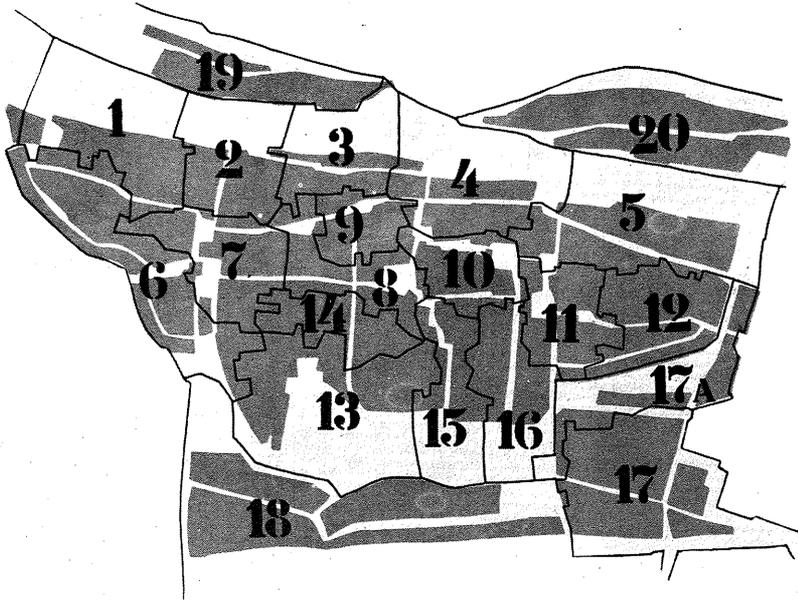
6

Angestellte
und Beamte %
1961



Entnommen aus dem – nach Unterlagen des ISF erarbeiteten – sozialwissenschaftlichen Beitrag in:
»Regensburg – zur Erneuerung einer alten Stadt«, Econ-Verlag, Düsseldorf-Wien, 1967

Braun/Lutz (1969) Historische Stadtteile und ihre Nutzer. URN:<http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0168-ss0ar-101484>



2
 Beschäftigte
 pro Einwohner %
 1961



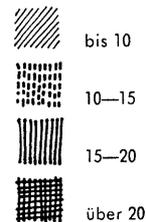
-  Arbeiten
-  Arbeiten und Wohnen
-  Wohnen
-  Wohnen und Arbeiten

3
 Gewerbliche
 Nutzung
 (vorherrschende Betriebsarten 1961)

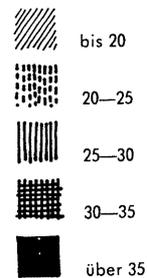


-  Handwerk
Kleingewerbe
-  Handel, private
Dienstleistungen
-  öffentl. Verwaltung
-  Mischgebiete

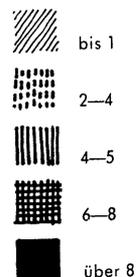
7
Untermieter %
1961



8
Bevölkerungs-
fluktuation %
pro Jahr
1965/66



9
Jährlicher
Rückgang der
Einwohnerzahl %
1965/66



Entnommen aus dem – nach Unterlagen des ISF erarbeiteten – sozialwissenschaftlichen Beitrag in:
»Regensburg – zur Erneuerung einer alten Stadt«, Econ-Verlag, Düsseldorf - Wien, 1967